



Mitteilungen & Informationen

2017



VTO

MITTEILUNGEN UND INFORMATIONEN

2017



Impressum

Mitteilungen und Informationen Nr. 40 (2017)

Herausgeber: Verein Thüringer Ornithologen e.V. - Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz

Geschäftsstelle: VTO, Sophienstr. 37, 07743 Jena

Vorsitzender: Dr. Christoph Unger, Obere Gasse 23, 98646 Hildburghausen

www.ornithologen-thueringen.de

www.avifauna-thueringen.de

ISSN: 0940 - 6700

Titelbild: Zitronenstelze, *Motacilla citreola*, 21.04.2016, Ettenhausen/WAK. Foto: M. Radloff

Rückseite (innen): Mäusebussard, *Buteo buteo*, 17.01.2016, Herbsleben/UH. Foto: M. Nickel

Zeichnungen: Helene Rimbach

Redaktion: Michael Nickel, Sophienstr. 37, 07743 Jena

E-Mail: geschaeftsstelle@vto-ev.de

Layout und Satz: Michael Nickel; Werbung Graphik Design - Ursula Drews, Wallgasse 2, 98673 Eisfeld

Druck: MultiColor, Adelhausen

© Verantwortlich für die Beiträge sind die Autoren, für den redaktionellen Inhalt der Herausgeber. Das Copyright für Fotos und Zeichnungen verbleibt bei den Bildautoren. Zum Druck angenommene Beiträge können vom Verein Thüringer Ornithologen e.V. in jedem beliebigen Verfahren weiterverwendet werden. Das Heft ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtes bedarf der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.



Aus dem Verein und der Stiftung

Mit dem vorliegenden Heft erscheinen die „Mitteilungen und Informationen“ des Vereins bereits in ihrer 40. Ausgabe! Waren die ersten Hefte noch ungebildet und mit wenigen Seiten, vor allem eine gestraffte Übersicht der ornithologischen Jahresberichte aus Thüringen hat sich im Laufe der Jahre das inhaltliche Spektrum und damit der Umfang des Heftes stetig vergrößert. Neben wichtigen Vereinsinformationen, dem Stiftungsbericht (Seite 6) gehören der Beringungsbericht (ab Seite 18) als auch die Beiträge zu den Monitoringprogrammen des Vereins mittlerweile zu den festen Kapiteln des Heftes.

Die Stiftung des Vereins konnte unter ihrem neuen Vorsitzenden Ch. Groß ihre erfolgreiche Arbeit weiter fortsetzen. Die von der Stiftung geförderten Projekte werden ab Seite 7 vorgestellt. Eines der Projekte ist die Patenschaft des VTO über einen thüringer Rotmilan. Mehr zu dieser Patenschaft lesen Sie ab Seite 11.

Neben diesen mittlerweile etablierten Kapiteln möchten wir in lockerer Folge das Heft um eine weitere Rubrik ergänzen. Die meisten Ornithologen in Thüringen sind im VTO organisiert. Viele von ihnen finden sich auf lokaler Ebene in Fachgruppen zusammen. Eine wichtige Säule der Arbeit des VTO ist der enge Austausch mit eben diesen Fachgruppen. Um diese und ihre Arbeit bekannter zu machen, möchten wir künftig aktive Gruppen und ihre Arbeit vorstellen. Den Anfang macht die Fachgruppe aus Erfurt (ab Seite 4).

Der VTO koordiniert seit 2004 die landesweit durchgeführten Monitoringprogramme. Nachdem der Verein im Jahr 2016 den Zuschlag für einen landesweiten Aufbau eines Netzes aus Zähl- und Referenzgebieten erhalten hat, geht dieses auf drei Jahre befristete Projekt nun schon in die Halbzeit. Die Entwicklung des Projekt erläutern wir im Kapitel ab Seite 13. Neben den thüringer Erfas-

sungsprogrammen hat sich die Organisation und der Umfang von Monitoringprogrammen auch auf Bundesebene in den vergangenen Jahren enorm gewandelt. Das älteste Erfassungsprogramm der Bundesrepublik (von BRD und DDR vor 1990 parallel geführt) ist die Erfassung der Winterbestände rastender Wasservögel - kurz Wasservogelzählung. Hier liegt ein wahrer Datenschatz, den es zum Teil noch zu heben gilt. Durch die Digitalisierung der erfassten Daten und deren Verarbeitung, sowie die neu eingeführten Zählmodule über die Plattform ornitho.de wird die Qualität der Daten noch einmal deutlich angehoben. Bei allem Fortschritt bedeutet dies auch immer einen erhöhten Arbeits- und Zeitaufwand. Dieser kann dauerhaft nicht von Einzelpersonen geleistet werden. Da der VTO mittlerweile über gut funktionierende Strukturen in der Monitoringarbeit verfügt, war es naheliegend die Wasservogelzählung auch unter das Dach des VTO zu integrieren. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Beitrag von Frank Radon auf Seite 16.

Den, wie immer, größten Teil des Heftes füllt der avifaunistische Jahresbericht aus dem Jahr 2016 (ab Seite 26). Der maßgeblich von Fred Rost in Zusammenarbeit mit der Avifaunistischen Kommission Thüringens zusammengestellte Bericht wurde nochmal um einige Gesichtspunkte erweitert. Neben der Darstellung der wichtigsten ornithologischen Beobachtungen erscheinen nun auch Verbreitungskarten von in Thüringen zum Teil seltenen Brutvogelarten wie auch die Ergebnisse der seit einigen Jahren von M. Klammer koordinierten Schlafplatzerfassungen der Waldohreule. Diese Karten sollen nicht nur informativen Charakter haben, sondern die Beobachter in Thüringen dazu animieren die offensichtlichen Kenntnissdefizite bei Arten wie bspw. Wespenbussard weiter zu schließen.

Erkenntnislücken gibt es auch bei Arten, bei denen man es auf den ersten Blick vielleicht nicht vermuten würde. In den letzten Jahren sind neben den bekannten Brutvögeln einige neue Arten hinzugekommen. Die Nilgans ist die mit Abstand dominanteste der sogenannten Neubürger. Um ein besseres Bild der aktuellen Entwicklungen zu bekommen, ruft der VTO zu einem Erfassungprojekt der Nilgans für das Jahr 2018 auf (Seite 101).

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen der Mitteilungen und Informationen.

die Redaktion

*Verein Thüringer Ornithologen e.V.
Geschäftsstelle: Sophienstr. 37, 07743 Jena
geschaeftsstelle@vto-ev.de*



Fachgruppe Ornithologie Erfurt stellt sich vor

Die Fachgruppe Ornithologie Erfurt ist eine nicht offiziell organisierte Gruppe von Ornithologen, die sich regelmäßig im Erfurter Naturkundemuseum zum Informationsaustausch und zur Koordinierung verschiedener Aktivitäten trifft. Historisch ist sie aus der Kulturbundfachgruppe Ornithologie der DDR

gleichzeitig auch hier Mitglied. In den 1990er und 2000er Jahren führte Herbert Grimm die Fachgruppe, als Kurator für Ornithologie im Museum und damaliger Geschäftsführer des VTO. Ein zentrales Anliegen ist die Sammlung und Dokumentation von Vogeldaten aus Erfurt und der näheren Umgebung, die teilwei-

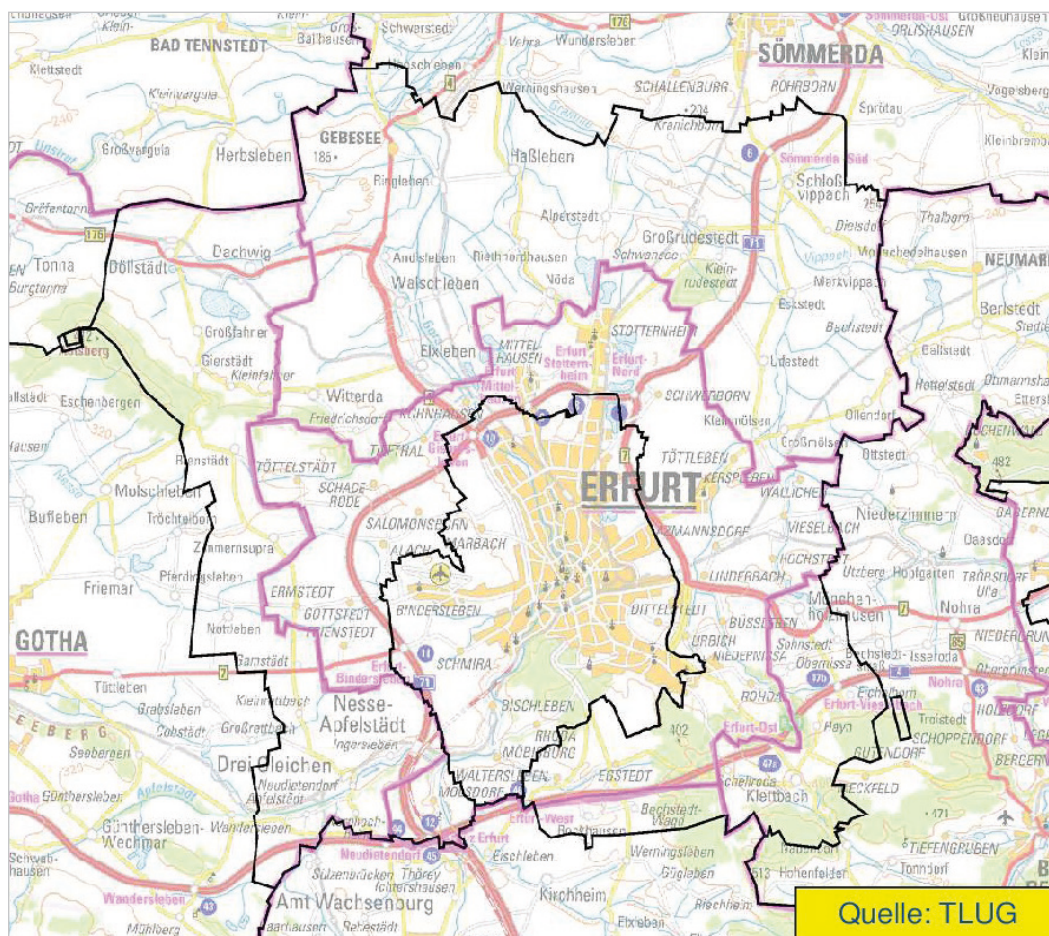


Abb. 1: Arbeitsgebiet der Fachgruppe Erfurt: Stadtgebiet Erfurt (Kreisgrenzen rosa), Altkreis Erfurt (alte Kreisgrenzen schwarz)

hervorgegangen. Ornithologische Aktivitäten sind seit Mitte der 1950er Jahren belegt. Die Fachgruppe arbeitet traditionell eng mit dem Verein Thüringer Ornithologen e.V. (VTO) zusammen, die meisten Mitarbeiter sind

se bereits seit den 1960er Jahren vorliegen. Viele Aktivitäten und Erhebungen sind eingebunden in landes- und bundesweite Erfassungsprogramme (v.a. Wasservogelzählung, Monitoring häufiger und seltener Brutvögel),



Abb. 2: Exkursionsteilnehmer der FG Erfurt am RHB Straußfurt, 31.10.2016

wichtige Daten werden regelmäßig zur landesweiten Auswertung weitergegeben. Ein spezielles Artenhilfsprogramm ist ein vom Umwelt- und Naturschutzamt der Stadt Erfurt gefördertes Nisthilfen-Projekt für Gebäudebrüter, insbesondere zum Schutz von Dohle und Schleiereule.

Aufgrund der früheren Zugehörigkeit vieler Nachbargemeinden der Umgebung zum ehemaligen Kreis Erfurter Land werden auch heute noch viele Beobachtungen aus diesen Räumen erhoben, die mittlerweile v.a. zu den Lkr. Gotha und Sömmerda, bzw. in geringem Umfang zum Lkr. Weimarer Land oder Ilmkreis gehören (s. Abb. 1). Einige Gebiete sind kreisübergreifend, darunter viele Kiesgruben im Erfurter Norden, die dortigen Wasserflächen haben sich in den letzten Jahrzehnten deutlich vergrößert. Die Vielzahl der dort auftretenden Wasservögel sowohl zur Brutzeit als auch während der Zugzeiten locken mittlerweile nicht nur Erfurter Ornithologen.

Ein eigenes Publikationsorgan gibt es nicht, viele lokale Erfassungen sind in der Museumszeitschrift VERNATE publiziert worden, einige

auch im Anzeiger des Vereins Thüringer Ornithologen e.V. bzw. ältere Literatur in den Thüringer Ornithologischen Rundbriefen bzw. Thüringer Ornithologischen Mitteilungen. Große Teile des Beobachtungsmaterials sind in die Datenbank des VTO geflossen. Für einige Jahre sind Jahresberichte verfasst worden, diese sind online abrufbar auf www.avifauna-thueringen.de/Lokal/erfurt.html.

Nach einer gewissen Durststrecke ist die Zahl der Mitglieder in den letzten Jahren auf ca. 18 angewachsen. Seit 2015 werden wieder gemeinsame Exkursionen durchgeführt, die bislang das nähere Umfeld Erfurts betrafen.

Gemeinsam mit dem Naturkundemuseum Erfurt wird seit 2017 versucht, in locker folgenden Vorträgen ein breiteres Publikum für ornithologische Themen zu interessieren.

Treffen: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16:30-18:00 Uhr, Erfurter Naturkundemuseum, Große Arche 14, 99084 Erfurt

Ansprechpartner:

*Stefan Frick, Hopfengasse 2, 99084 Erfurt,
0361/2187 3410, stefan-frick@gmx.net*



Bericht der Stiftung des Vereins Thüringer Ornithologen

Christian Groß

Unser teilweise neu aufgestellter Stiftungsvorstand führte seit Anfang dieses Jahres seine Arbeit weiter. Nach den personellen Umstrukturierungen im Vorstand der Stiftung und den notwendigen Umstellungen ist die Stiftung wieder voll handlungsfähig. Im Jahr 2017 gingen fünf Förderanträge bis zum Redaktionsschluss der Mul Nr.40 bei der Stiftung ein (Stand Aug. 2017). Drei Anträge wurden durch den Stiftungsvorstand bewilligt und mit einer Gesamtsumme von 1685,00 € ausbezahlt an die Antragsteller weitergeleitet. Zwei Förderanträge befinden sich derzeit in der Nachverhandlung.

Projekt 25/17 Schaffung von Dohlennisthilfen
Antragsteller: Gemeinde Divi Blasii, St. Marien Mühlhausen

Fördersumme: 224,70 €

Finanziert wurde die Herstellung von 6 Nistkästen zur Ansiedlung von Dohlen am Südturm der Mühlhäuser Bachkirche. Die Anbringung erfolgte durch die Mitglieder des Gemeindebeirates und den „Jungen Ornithologen“ der Vogelschutzwarte Seebach. Der Bruterfolg soll langfristig überwacht und dokumentiert, sowie die Jungvögel beringt werden.

Projekt 26/17, Förderung von Vogelschutzmaßnahmen

Antragsteller: Förderkreis Brehm e.V. (Renthendorf)

Fördersumme: 460,65 €

Der Förderkreis Brehm e.V. konnte mit Hilfe unserer Stiftung ein Projekt zur Förderung von Vogelschutzmaßnahmen im Umfeld der Brehm-Gedenkstätte in Renthendorf verwirklichen. 20 Nisthilfen für verschiedene Vogelarten z.B. Waldkauz, Baumläufer, Stare, Schnäpper, Meisen u.a. konnten durch die Förderung der Stiftung erworben werden. Diese Nisthilfen sollen neben der Verbesserung des Ange-

botes an Nistmöglichkeiten vor allem Teil des neuen naturkundlichen Vermittlungskonzeptes der Gedenkstätte werden.

Projekt 27/17, Erhöhung Brutbestand Dohlen

Antragsteller: K. Lieder und T. Pröhl (Ronneburg)

Fördersumme 3000,00 €

Es sollen in diesem Projekt 5 von den Energieversorgern und Gemeinden nicht mehr benötigte Betonmasten mit jeweils 16 Dohlennistkästen ausgestattet werden. Dieser Antrag wird momentan noch nachverhandelt.

Projekt 28/17, Rotmilanpatenschaft,

Antragsteller: Verein Thüringer Ornithologen e.V.,

Fördersumme 1000,00 €

Der Verein Thüringer Ornithologen e.V. hat die Patenschaft von Rotmilan „Thomas“ übernommen. Im Rahmen des Patenschaftprojektes des DDA werden Rotmilane besendert, um deren Bewegungsmuster zu überwachen. Wir hoffen auf spannende Erkenntnisse und ein langes Leben von „Thomas“.

Projekt 29/17, Vogelbeobachtung und -erfassung

Antragsteller: Naju Thüringen

Fördersumme 1300,00 €

Um die Teilnehmer der Ornicamps für unsere Vogelwelt zu begeistern und zum Vogelschutz zu motivieren, soll Ausrüstung zur Vogelbeobachtung angeschafft werden. Dieser Antrag wird momentan noch nachverhandelt.

Als Stiftungsvorstand möchten wir uns bei allen engagierten Ornithologen bedanken, die unermüdlich für die Belange der Vögel in Thüringen im Einsatz sind. An dieser Stelle möchten wir alle ermutigen, sich mit ihren Projekten an die Stiftung zu wenden. Die Stiftung

fördert Projekte im Bereich der heimischen Vogelkunde und des Vogelschutzes in unkomplizierter Weise. Eigenmittel sind nicht zwingend erforderlich. Weitere Hinweise zur Förderung finden Sie auf unserer Homepage oder können Sie unter nachfolgender Adresse erfragen.

Christian Groß
Stiftung des Vereins Thüringer Ornithologen
Lindenhof 3, 99998 Weinbergen
christiangross@arcor.de
ornithologen-thueringen.de/stiftung

Dohlen und Falken brüten in den Kirchen der Region (Projekt 25/17)

Claudia Götze

„Die rabenschwarze Intelligenz“ wird demnächst auch in den Südturm der Mühlhäuser Bachkirche einziehen. Das hoffen junge Ornithologen von der Vogelschutzwarte Seebach

und Mitglieder der Kirchengemeinde Divi Blasii – St. Marien. Sechs Nistkästen haben sie mehr als 150 Stufen hochgeschleppt und ins Turminnere eingebaut. Über kleine Luken sol-



Abb. 1: Sechs Nistkästen wurden nun von Ornithologen der Vogelschutzwarte Seebach in der Mühlhäuser Bachkirche angebracht. Einige Kirchtürme der Region sind Heimat für Dohlen und Falken.

Foto: C. Götze



len vor allem Dohlen ins Innere gelangen und dort ihr Nest aufbauen.

In vier Wochen könnte es schon soweit sein, hofft Biologe Sven Pompe. Gemeinsam mit den Mitgliedern im Gemeindebeirat hat er dafür gesorgt, dass die großen Sperrholzkisten auch in der Untermarktkirche angebracht werden. „Höhlenbrütern kann man mit Nistplätzen helfen, da in der Vergangenheit viele Brutnischen verschlossen wurden und das zum Rückgang zahlreicher Vogelarten geführt hat“, erklärt Pompe.

Es wäre nicht der erste Kirchturm, wo es lautstark zugeht. „Dohlen sind nicht zu überhören“, weiß Vogel-Experte Joachim Blank. Er schätzt, dass in der Region 200 bis 300 Tiere heimisch sind. Vor allem in Kirchtürmen fühlen sie sich wohl. Deswegen werden immer wieder entsprechende Nistplätze eingerichtet. Es

dauerte keine Stunde und sechs Kästen waren angeschraubt. Mehrere Kästen erhöhen die Chancen auf Einzug, denn Dohlen sind gesellige Vögel und leben in Kolonien. Die Ornithologen von der Vogelschutzwarte füllten die Kästen mit Materialien zum Nestbau. Das sei nicht vordergründig für die Dohlen, erleichtere aber auch Turmfalken das Sesshaft-Werden. Neben den Dohlen sind vor allem Turm- und Wanderfalken gesichtet worden.

Die Marktkirche Bad Langensalza, die Martinikirche in Großengottern, das Kinderheim in Altengottern, die Kirche in Behringen und bald auch die Kirche in Kammerforst beherbergen Nistkästen für Dohlenpärchen und Turm- oder Wanderfalken. Auch in der Vogelschutzwarte in Seebach sind mehr als 20 Dohlen heimisch.

Welches Refugium mit Nistkästen ausge-



Abb. 2-5: Die neuen Kästen werden im Kirchturm angebracht

stattet wird, richtet sich zum einen danach, wo Dohlen auftauchen aber auch nach der Zugänglichkeit der Kirchtürme, erklärt die Mülverstedter Biologin Juliane Balmer. „Mein Mann und ich haben in Bad Langensalza mit dem Projekt begonnen und uns dann langsam ausgebreitet. Etwa zwei bis drei Mal pro Jahr begutachten wir die Nistkästen“, berichtet sie.

Im Zeitraum März/April werde die Besetzung geprüft, im Mai werden die Jungtiere beringt, später im Jahr werden die Kästen gegeb-

nenfalls noch einmal gesäubert, da die Vögel recht viel Material einbringen.

Juliane Balmer hat das neue Dohlen-Quartier in Mühlhausen gemeinsam mit ihrer Ornithologen-AG vorbereitet. Die Tischlerei „Manufact“ hat die Kästen aus Sperrholz so angefertigt, dass ein Deckel die Beobachtung der Tiere erleichtert. Von Zeit zu Zeit sollen Aufnahmen mit einer Kamera gemacht werden. Hierzu wurde Naturfotograf Ralf Weise mit ins Boot geholt, der den Bruterfolg dokumentieren soll.

Natürlich gibt es auch Kirchtürme, wo sich noch keine Dohle niedergelassen hat. „Geduld ist wichtig und viel Aufmerksamkeit“, sagt Sven Pompe. Schließlich sei es auch ein sehr „heimlicher“ Vogel.

*Claudia Götze, freie Journalistin
Evangelisches Kirchspiel Mühlhausen
Gemeinde Divi Blasii, Kristanplatz 1
99974 Mühlhausen*

Erwerb von Nisthilfen für die Brehm-Gedenkstätte (Projekt 26/17)

Stefan Curth

Im Februar 2017 beantragte der Förderkreis Brehm e.V. die Förderung von Vogelschutz-Maßnahmen für das Umfeld der Brehm-Ge-

weitere 12 wurden durch die Firma Schwegler gesponsert. Die Nisthilfen wurden am 7.04.2017 an das Museum geliefert. Durch die



Abb. 1 Museumsmitarbeiter Thomas Peter mit einer der Nisthilfen. Zwei Schautafeln (im Hintergrund) informieren auf dem Weg zur Brehm-Gedenkstätte die Besucher über Nisthilfen und ihre Bewohner.



Abb. 2 Die Nisthilfen wurden, gut sichtbar, im Umfeld des Museums aufgehängt.

denkstätte Renthendorf sowie das benachbarte Brehm-Schullandheim. Mit den am 17.02.2017 bewilligten Mitteln der Stiftung des VTO in Höhe von 460,65 € konnten 20 hochwertige und langlebige Holzbeton-Nisthilfen der Marke Schwegler bestellt werden,

Angestellten der Brehm-Gedenkstätte Thomas Peter und Stefan Curth wurden die Nisthilfen im April an den Bäumen der näheren Museumsumgebung fachgerecht angebracht. Bereitgestellte Schilder, die auf die Bewohner der einzelnen Nistkasten-Typen hinweisen,



wurden unterhalb der Nisthilfen angebracht. Der Landesverband Thüringer Imker steuerte zum Projekt zwei Schautafeln bei (Hersteller: „Natur im Bild“), welche die Museumsbesucher in der Nähe der Nisthilfen-Strecke über die Nisthilfen-Bewohner aufklären und dem Besucher Möglichkeiten aufzeigen, selbst und im privaten Rahmen den Artenschutz zu unterstützen. Neben diesen beiden Tafeln wurde ein Schild angebracht, das sowohl auf die Förderung durch den Landesverband Thüringer Imker als auch die Förderung durch die Stiftung des VTO hinweist. Über die Anbringung der Nistkästen wurde auf der Website der Brehm-Gedenkstätte, dem Facebook-Auftritt des Museums sowie in der OTZ berichtet (Zeitung vom 29. April 2017: „Renthendorfer Nisthilfen ganz im Sinne Alfred Brehms“, Frank Kalla). Im Rahmen von Veranstaltungen der Brehm-Gedenkstätte wurden die Nisthilfen sofort in das pädagogische Angebot eingebunden und konnten so bereits das Interesse vieler Besucher für den Vogelschutz wecken. Dank der Förderung der Stiftung des VTO werden nun nicht nur die Singvögel in der Region von den neuen Nisthilfen profitieren, auch das Museum wird sein pädagogisches Angebot langfristig mit diesen erweitern können. Ein Teil der Nisthilfen ist bereits mit Brutpaaren belegt (Trauerschnäpper [2 Brutpaare], Blaumeise [2 BP], Kohlmeise [1 BP], Hausrotschwanz [1 BP], Star [1 BP]) und die Mitarbeiter des Museums hoffen, dass spätestens im nächsten Jahr auch die Belegung der restlichen Nistkästen erfolgt!



Abb. 3 Kleine Informationstafeln informieren die Besucher über die verschiedenen Nistkastentypen und die darin brütenden Vögel.

*Stefan Curth (Brehm-Gedenkstätte)
Dorfstr. 21, 07646 Renthendorf
stefan_curth@hotmail.com*

Rotmilanpatenschaft des Verein Thüringer Ornithologen e.V. (Projekt 28/17)

Michael Nickel

Deutschland beherbergt mit 12.000-18.000 Brutpaaren etwa die Hälfte des Weltbestandes an Rotmilanen. Langzeituntersuchungen zeigen einen stetigen Abwärtstrend. Der Brutbestand in Thüringen umfasst derzeit noch ca. 950 Brutaare (Stand 2010). Der dramatische Wandel der Landschaft hinterlässt nicht zuletzt auch bei der Bestandsentwicklung des Rotmilans in Thüringen seine Spuren. Neben den allgemeinen Verschlechterungen kommen gezielte Vergiftungen, illegale Horstzerstörungen, Windkraftanlagen uvm. als zusätzliche Faktoren hinzu.

schung. Ein Teil davon beinhaltet ein Beseuerungsprojekt, in dem mit Hilfe von Sendern vor allem kleinräumige Aktivitäten und Aktionsradien von Rotmilanen während und ausserhalb der Brutzeit engmaschig überwacht werden sollen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sollen einen Beitrag zum besseren Verständnis der Ansprüche dieser Art und daraus resultierender notwendiger Schutzmaßnahmen liefern. Weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie auch auf der Homepage des DDA unter www.dda-web.de. Der Vorstand des VTO hat sich entschlossen,



Abb. 1. Patenschaftsurkunde

Im April 2017 startete der DDA im Rahmen des landesweiten Artenschutzprojektes „Land zum Leben“ ein Patenschaftsprojekt der besonderen Art. Ziel der Patenschaften ist die finanzielle Unterstützung der Rotmilanfor-



Abb. 2. Portait von Rotmilan „Thomas“, 1.06.2016, Foto: T. Pfeiffer.

aus Mitteln der Stiftung des VTO, dieses Projekt mit der Übernahme einer Patenschaft zu unterstützen (Abb. 1). Die beantragten Mittel dienen im wesentlichen der Deckung der Anschaffungskosten der verwendeten Sender. Die Patenschaft läuft bis Ende des Projekts, also bis zum Jahr 2019. In Absprache mit T. Pfeiffer wurde ein thüringer Rotmilan ausgewählt. Er erhielt den (naheliegenden) Namen „Thomas“ (Abb. 2).

Der Rotmilan wurde im Weimarer Land am 3.06.1998 im Nest beringt, ist also ein echter Thüringer und bereits 19 Jahre alt. Nur sechs Kilometer vom Geburtsort entfernt siedel-



Abb. 3: Flugroute von „Thomas“ im Winter 2016/17 (Quelle: DDA, Kartengrundlage Google Earth)

te er sich mit seiner Partnerin an und erhielt dort am 1.06.2016 seinen Sender. In diesem Jahr (2016) zog er erfolgreich zwei Junge auf. Durch die Besenderung lieferte „Thomas“ bereits spannende Ergebnisse der Wanderbewegungen, Einige Wochen des vergangenen Winters (2016/17) verbrachte er bspw. im SW Frankreichs. Nach tiefen Nachttemperaturen von -5°C zog er am 30.12.2016 Richtung SW ab. Er hielt sich vom 18.01. bis 14.02.2017 in der Gegend um Casteljaloux im Département Lot-et-Garonne auf. Die Gegend ist geprägt von kleinflächiger Landwirtschaft mit vielen größeren und kleineren Waldflächen. Die meisten Aufenthaltspunkte lagen zwischen den Orten Pingayne und Laborde. Auf dem

Hinweg legte er vom 8. bis 15. Januar eine Pause in Burgund südwestlich von Dijon zwischen den Orten Sombernon und Le Creusot ein, auf dem Rückweg flog er entlang der nördlichen Route recht zügig durch bis in sein Brutgebiet wo er bereits am 20.02.2017 wieder eintraf (Abb. 2). Nun hoffen wir auf weitere spannende Ergebnisse aus dem Leben von „Thomas“.

Michael Nickel
Sophienstr 37, 07743 Jena
geschaefsstelle@vto-ev.de

Monitoring seltener Brutvogelarten (MsB)/Zählgebiete

Stefan Frick

Der Aufbau eines landesweiten Netzes aus Referenz- bzw. Zählgebieten soll die Lücken nicht hinreichend erfasster Vogelarten aus den Monitoringprogrammen schliessen.

Ziel des Vertrages zwischen dem VTO und der TLUG ist der Ausbau des Monitoringprogramms seltener (inkl. mittelhäufiger) Brutvogelarten (MsB). Zur Umsetzung des Projekts koordiniert Stefan Frick das Projekt seit 2016 im Auftrag des Vereins hauptamtlich. Das Projekt hat sich seitdem gut entwickelt, darüber wurde u.a. auf den letzten Tagungen berichtet.

Im Vordergrund stehen Vogelgruppen, für die ein besonderer Bedarf an Probeflächen besteht. Entsprechend der Thüringer Monito-

ringkonzeption „Vögel“ sind dies Vorkommen von folgenden Leitarten bzw. -gruppen:

- Mittelspecht (Spechte und MsB-Arten im Wald)
- Rotmilan (Schwarzmilan und weitere Greifvögel)
- Sperlings- und Rauhußkauz (Eulen)
- Wiesenbrüter (MsB-Arten im Offenland)

Grundsätzlich sind auch Zählgebiete für alle anderen MsB-Arten möglich, d.h. Brutvögel mit einem Bestand von landesweit weniger als 5.000 Paaren lt. ADEBAR-Kartierung. Dies betrifft in Thüringen rund 100 Brutvogelarten, darunter fallen z.B. auch viele Wasservögel. Die Flächenauswahl obliegt den Vorschlägen der ehrenamtlichen Mitarbeiter und wird in

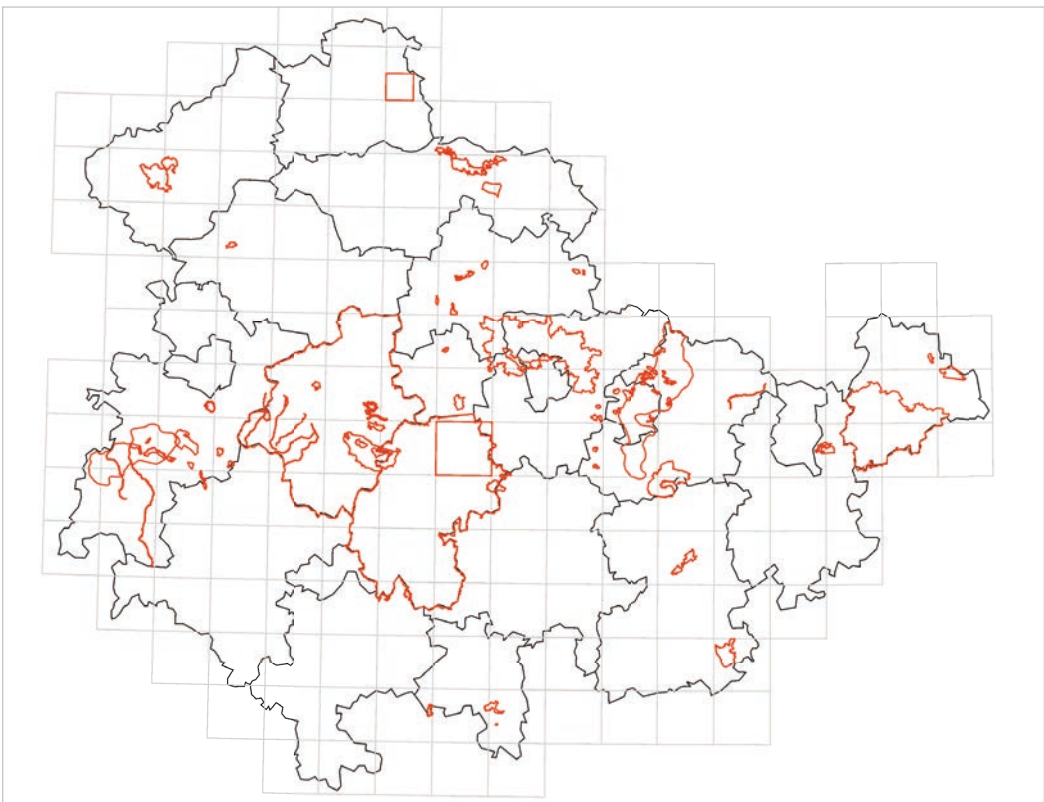


Abb. 1: Lage der bislang erfassten Zählgebiete in Thüringen.



Zielarten	Anzahl Gebiete	Größe (ha/km)
Spechte	15	7.391
Rotmilan	5	144.200
Käuze	5	> 5.663
Wiesenbrüter	20	25.862
Sonstige	8	21.200
Fließgewässer	5	142 km
Gesamt	58	225.000

Tab. 1: Anzahl und Flächengrößen und bislang vergebenen der Zählgebiete, geordnet nach erfassten Vogelgruppen/Zielarten.

Absprache mit dem Koordinator auf den Einzelfall zugeschnitten. Die Flächengröße ist abhängig vom Arteninventar sowie den Möglichkeiten der einzelnen Kartierer und sollte im Idealfall möglichst mehrere 100 ha umfassen. Eine Abstimmung mit dem Koordinator ist wichtig, um Umfang und Flächenzuschnitt festzulegen, ggf. ist eine Aufteilung in Teilgebiete sinnvoll.

Die Kartierung erfolgt i.d.R. nach Methodenstandard (SÜDBECK et al. 2005) als Revierkartierung unter Berücksichtigung der Vorgaben der Monitoringkonzeption. Artspezifische Abweichungen hiervon, z.B. bei der Erfassung von Eulen, sind zu dokumentieren.

Während der Laufzeit des Projektes bis 2018 ist

der VTO in der Lage, für die jährliche Bearbeitung der Zählgebiete Aufwandsentschädigungen auszuzahlen. Die Höhe der Entschädigung ist vor allem abhängig vom Zeitaufwand, daher wird für jedes Gebiet eine separate Ermittlung vorgenommen.

Seit dem Projektstart im Januar 2016 konnte die Zahl an Zählgebieten weiter vergrößert werden, in der Gesamtheit ergibt sich aktuell ein Netz von knapp 60 Flächen (Stichtag 01.09.2017) (Abb.1). Zusätzlich sind weitere Flächen in der Planung. Eine Übersicht nach den Zielarten zeigt Tabelle 1, wobei in der Flächenzahl und –größe Überschneidungen möglich sind.

Ausstehende Ergebnisse für 2017 sind bitte zeitnah an den Koordinator oder an die Vogel-

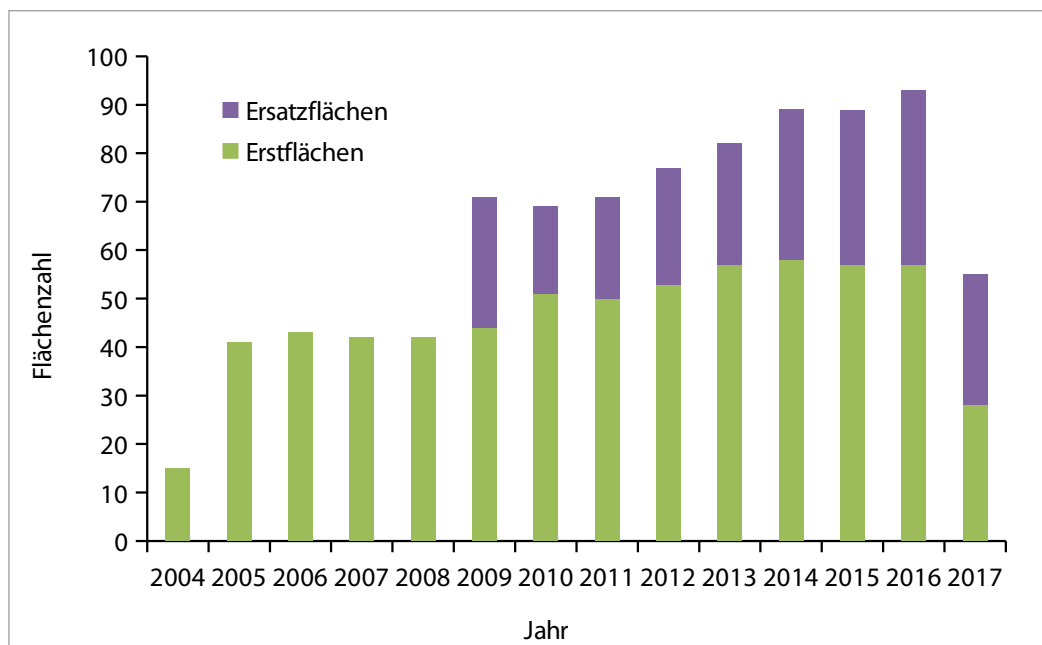


Abb. 2: Entwicklung der MhB-Probeflächenzahl mit vorliegenden Ergebnissen (Stand 14.9.2017).

schutzwarte zu senden, letztere führt den Versand der Unterlagen zu Beginn der Brutsaison durchführt.

Damit ist der zwischenzeitliche Stand bislang beachtlich und wir danken allen Beteiligten für Ihre bisherigen Aktivitäten. Weitere Zählgebiete sind jedoch notwendig, möchte man eine solide Datengrundlage für verlässliche Aussagen über die Bestandsentwicklung aller seltenen und mittelhäufigen Arten in Thüringen erlangen. Hierfür sind möglichst viele bzw. großflächige Zählgebiete pro Art erforderlich.

In manchen Fällen gibt es bereits aktive Ornithologen oder Ortsgruppen, die über Jahre ein bestimmtes Gebiet oder eine bestimmte Art in ihrer Region erfassen. Solche Gebiete sind oftmals geeignet, oder können nach Absprache in leicht abgewandelter Form für dieses Projekt genutzt werden. Interessierte wenden sich bitte an den Koordinator, der seinerseits auch weiterhin an Ornithologen und Fachgruppen herantreten wird.

Monitoring häufiger Brutvögel (MhB).

Das bundesweite Programm zum Monitoring häufiger Brutvogelarten wird seit 2004 auf festgelegten 100 ha-Probeflächen durchgeführt. Mit Stand vom 14.09.2017 liegen für das laufende Jahr 2017 Ergebnisse von 28 Erstflächen vor, weitere 27 stammen aus dem Pool der so genannten Ersatzflächen. Für 2016 liegen mittlerweile Ergebnisse für 57 Erstflächen und für 36 Ersatzflächen vor, dies ist ein neuer Höchststand. Ein Dank gilt allen Mitarbeitern, insbesondere denjenigen, die über Jahre zuverlässig und zeitnah ihre Ergebnisse liefern. 2017 konnten zudem einige bislang unbearbeitete Erstflächen neu vergeben werden, dies ist vor allem für die bundesweite Auswertung von Bedeutung, eine Bearbeitung solcher Flächen ist daher prioritär.

Der Eingang der vorliegenden Ergebnisse für die verschiedenen Jahre ist in Abbildung 2 dargestellt.

Die Aufwandsentschädigungen werden auch

für die Probeflächen dieses Programms bis einschließlich 2018 auf 200 € erhöht, vorbehaltlich der Abgabe kompletter Unterlagen.

Alle noch ausstehenden Ergebnisse senden Sie bitte baldmöglichst ein. Teilen Sie unbedingt mit, wenn die Bearbeitung nicht oder nicht vollständig erfolgt ist, oder wenn Probleme bei der Auswertung bestehen bzw. diese nicht zeitnah erfolgen kann. Alle Kartierer, die zeitlich in Verzug sind oder anderweitig Schwierigkeiten bei der Auswertung haben, können die Tageskarten auch an den Koordinator einsenden, er wird dann die weitere Bearbeitung der Daten übernehmen. Dies ist im Sinne des Programmes sinnvoller als zu langes aufbewahren in Schubladen! Denn nur eingesandte Daten können in die Ermittlung von Trends eingehen. Probeflächen, für die nach Jahren keine Ergebnisse eingehen, werden im Einzelfall neu vergeben.

Auf der VTO-Homepage ist unter www.ornithologen-thueringen.de/monitoring.htm eine interaktive Kartenübersicht aller Probeflächen incl. des Vergabestatus in Thüringen einsehbar. Wir rufen alle Feldornithologen auf, sich verstärkt an diesem wichtigen Erfassungsprogramm zu beteiligen. Wenn Sie über keinen Internetanschluss verfügen, nehmen Sie Kontakt mit dem Landeskoordinator auf, der sowohl bei methodischen Fragen wie auch bei der Flächenauswahl behilflich ist.

Literatur

SÜDBECK, P., H. ANDREZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER UND C. SUDFELDT (Hrsg. 2005): *Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands*. Radolfzell, 792 S.

Koordinator für MsB und MhB:

*Stefan Frick, Hopfengasse 2, 99084 Erfurt,
Tel.: 0361/2187 3410, stefan-frick@gmx.net
Unterlagen: Juliane Balmer, VSW Seebach,
Lindenhof 3, 99998 Weinbergen / OT Seebach;
Tel.: 0361 / 57 3918 301;
Juliane.Balmer@tlug.thueringen.de*



Aktuelles zur Organisation und Neuausrichtung des Wasservogelmonitorings (WVZ) in Thüringen

Frank Radon

In den letzten Jahren hat das Vogel-Monitoring bundes- und thüringenweit eine positive dynamische Entwicklung genommen. Die Organisation des Vogel-Monitorings in Deutschland liegt in den Händen des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten (DDA).

In Thüringen hat sich der Verein Thüringer Ornithologen (VTO) dieser umfangreichen Aufgaben angenommen. Die Etablierung eines Koordinators für die verschiedenen Monitoring-Programme ist dafür das beste Beispiel. In der DDR und der BRD wurden bis 1990 organisatorisch unabhängig voneinander Wasservogelzählungen durchgeführt. Zeitlich und methodisch waren diese abgestimmt. In der DDR wurde am 1. November 1965 die „Zentrale für Wasservogelforschung der DDR“

gegründet, die die Federführung beim Wasservogelmonitoring hatte. Ab 1990 wurde diese Aufgabe vom Förderverein für Wasservogelökologie und Feuchtgebietsschutz e.V. übernommen.

Seit Beginn der Zählungen gab es in der DDR Regionalkoordinatoren und Koordinatoren auf Bezirksebene.

Nach der politischen Wende begann unter Bildung der „Zentrale für Wasservogelforschung und Feuchtgebietsschutz in Deutschland“ (ZWFD) beim Dachverband Deutscher Avifaunisten eine bundesweite Neuorganisation, die 1992 im Wesentlichen abgeschlossen war.

Die Koordination des Wasservogel-Monitoring bzw. der Wasservogelzählung (WVZ)



Rastvögel im Winter an der Kiesgrube Leubingen/SÖM. Foto: M. Nickel

wurde in Thüringen meist von Einzelpersonen durchgeführt.

Bisher fungierte der Landesfachausschuss (LFA) Ornithologie im NABU als „Dach“ für die WVZ. Neben historischen und traditionellen Gründen spielten hier auch persönliche Gründe der Koordinatoren eine Rolle.

Da alle anderen Vogel-Monitoring Programme auf Landesebene in den Händen des VTO liegen, war es nur konsequent, dies auch für die WVZ anzustreben. Die vom VTO jährlich organisierten Kartierertreffen bieten dem Koordinator eine gute Präsentationsmöglichkeit für das Wasservogelmonitoring. Außerdem wurde 2016 ein Modul zur Online-Dateneingabe von WVZ-Daten in die Plattform „Ornitho“ integriert, dessen Programmierung maßgeblich durch Hilfe des VTO ermöglicht wurde.

Mit diesem Beitrag soll nun die Angliederung des Wasservogelmonitoring an die Monitoringstrukturen des VTO bekanntgegeben werden. Für die Kontaktaufnahme zu den

Koordinatoren, sollte die neue email-Adresse: **wvz-thueringen@vto-ev.de genutzt werden.**

Für die wichtigste Zählarbeit - am Gewässer - ändert sich praktisch nichts. Der Verfasser erhofft sich ein effektiveres Monitoring, insbesondere mit mehr Zeit für Auswertungen der langjährigen Datenreihen.

Für Anregungen, Hinweise und Angebote zur koordinativen Mitarbeit bitte beim Landeskoordinator melden.

*Frank Radon
Julius-Alberti-Str. 7, 07907 Schleiz
E-mail: wvz-thueringen@vto-ev.de*

Hinweis: Die alte E-mailadresse fraraneu@googlemail.com funktioniert vorerst weiterhin.



Beringungsergebnisse in Thüringen 2016

Ringfundmeldung Nr. 10 / 2017 der Beringungszentrale Hiddensee

Andreas Goedecke und Steffen Weisheit

Im Jahr 2016 wurden in Thüringen 15.750 Vögel beringt. Wie man im Diagramm (Abb. 1) sehen kann, ist diese Anzahl im Vergleich recht niedrig. Hervorgerufen wird das schlechte Ergebnis unter anderem durch sehr geringe Beringungszahlen bei allen Meisenarten, was viele Beobachter im letzten Winter auch an den Futterhäusern bestätigen konnten. Die Fangzahlen der Meisen (*Paridae*) lagen 30-50% unter dem Durchschnitt der letzten Jahre. Neben dem vermuteten geringeren Zuzug von Meisen aus dem Norden und Osten bestand 2016 offenbar auch ein schlechterer Bruterfolg. Zumindest bei Blau- (*Cyanistes caeruleus*) und Kohlmeise (*Parus major*) waren die beringten Jungenzahlen deutlich niedriger als normal. Es wurden 24 nestjunge Blaumei-

entsprechen dem langjährigen Mittelwert, es wurden jedoch nur etwa halb so viele Fänglinge beringt als normal.

Am häufigsten beringte Arten waren: Mönchsgasmücke *Sylvia atricapilla* (1383), Erlenzeisig *Carduelis spinus* (1149), Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus* (1049), Zilpzalp *Phylloscopus collybita* (661), Dohle *Corvus monedula* (632), Turmfalke *Falco tinnunculus* (612), Uferschwalbe *Riparia riparia* (569), Kohlmeise (473), Feldlerche *Alauda arvensis* (422) und Tannenmeise (398).

Interessant ist die hohe Anzahl von Arten, welche 2016 beringt wurden. Folgende bemerkenswerte Fänglinge konnten von unseren Beringern markiert werden:

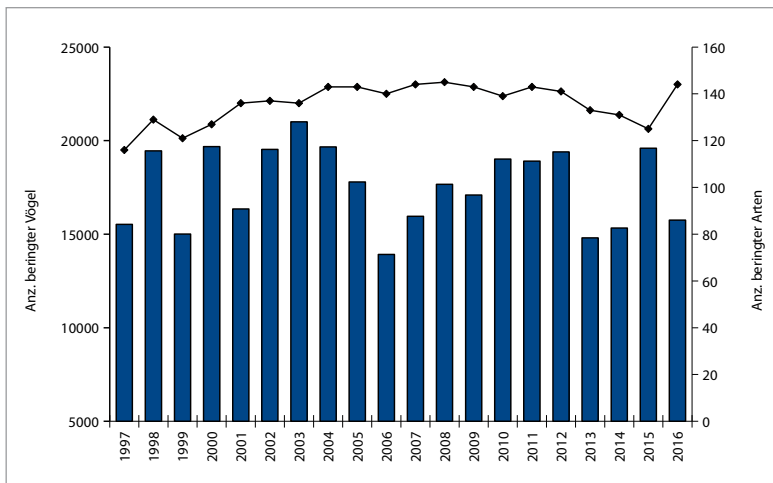


Abb. 1: Beringungszahlen (Balken) und Anzahl der beringten Arten (Linie) 1997 bis 2016

sen und 109 nestjunge Kohlmeisen beringt, was lediglich 52% bzw. 59% des Mittelwertes der letzten 5 Jahre entspricht. Einschränkend muss erwähnt werden, dass aufgrund einer weitgehenden Sperrung der beiden Arten für die Beringung in Thüringen nur wenige Blau- und Kohlmeisen beringt werden. 142 nestjung beringte Tannenmeisen *Periparus ater*

Zwergdommel *Ixobrychus minutus*, Knutt *Calidris canutus* und Seggenrohrsänger *Acrocephalus paludicola* am Helmestausee (NDH), Spießente *Anas acuta*, Temminckstrandläufer *Calidris temminckii* und Steinwälzer *Arenaria interpres* an den Plothener Teichen (SOK) und eine Zwergohreule *Otus scops* in Gumpelstadt (WAK).

Einige Arten wurden im Bereich der Beringungszentrale Hiddensee, also den ostdeutschen Bundesländern, nahezu ausschließlich in Thüringen beringt, darunter Arten, bei denen dies wohl niemand erwartet hätte: Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis* (9 von 10), Haubentaucher *Podiceps cristatus* (6 von 8), Schwarzhalsstaucher *P. nigricollis* (1 von 1), Spießente (1 von 1), Knäkente *Anas querquedula* (3 von 3), Reiherente *Aythya fuligula* (1 von 1), Haselhuhn *Tetrastes bonasia* (8 von 8), Wasserralle *Rallus aquaticus* (68 von 101), Temminckstrandläufer (1 von 1), Bekassine *Gallinago gallinago* (86 von 120), Grauspecht *Picus canus* (5 von 6), Schwarzspecht *Dryocopus martius* (11 von 14), Schafstelze *Motacilla flava* (360 von 476), Tannenhäher *Nucifraga caryocatactes* (6 von 7), Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra* (228 von 230).

Die Beringungen von Tauchern, selteneren Entenarten und verschiedener Limikolenarten erfolgten an den Fangplätzen am Helmestau-



Abb. 2: beringtes Blaukehlchen, NSG Herblebener Teiche/UH, Foto: J. Blank.

beringter Schafstelzen ist auf die Beringung an einem Schlafplatz am Helmestausee (NDH) zurückzuführen. Der Fichtenkreuzschnabel ist seit Jahren die „Spezialität“ unserer Beringerkollegen im Thüringer Wald.

Im Berichtsjahr waren 53 Beringer im Freistaat aktiv. Damit bleibt die Zahl seit Jahren im Be-

Land	Anzahl der Ringvögel
Deutschland (Hiddensee)	1796
Deutschland (Helgoland)	29
Deutschland (Radolfzell)	26
Belgien	7
Frankreich	7
Spanien	4
Tschechien	2
Schweden	1
Norwegen	1
Russland	1
Großbritannien	1
Lettland	1
Litauen	1
Estland	1
Ungarn	1
Italien	1

Tab. 1: Herkunft wiedergefundener Ringvögel im Jahr 2016 in Thüringen.

see (NDH) und den Plothener Teichen (SOK). Damit wird die Bedeutung dieser beiden Fangplätze unterstrichen, da in den ostdeutschen Bundesländern kaum andere Fangaktivitäten bei diesen Artengruppen stattfinden. Die Beringung von 8 Haselhühnern erfolgte im Rahmen von Auswilderungsmaßnahmen im Thüringer Schiefergebirge. Die hohe Zahl

reich zwischen 50 und 60 Mitarbeitern stabil. Allerdings kam mit Daniel Storch nur ein neuer Beringer in Thüringen hinzu. Die Nachwuchsrate in Thüringen ist damit weiterhin besorgniserregend gering. Seit 2011 haben lediglich sechs Beringer ihre Tätigkeit in Thüringen begonnen.



84 Vögel mit Ringen anderer Beringungszentralen konnten in Thüringen registriert werden. Neben 29 Helgoland- und 26 Radolfzellringen wurden 29 Ringvögel aus 13 europäischen Ländern festgestellt (Tab. 1).

Für 2016 wurden 1880 Wiederfunde beringter Vögel registriert, was einem durchschnittlichen Wert entspricht. Es handelt sich um 1585 Ortsfunde, 165 Nahfunde (10-100 km vom Beringungsort) und 118 Fernfunde (mehr als 100 km vom Beringungsort). 87% der Wiederfunde stammen von den Beringern selbst, nämlich 1633. 629 Ringfunde wurden durch Ringablesung mittels Fernglas oder Spektiv erbracht. Diese hohe Zahl ist daher so erfreulich, da den Vögeln damit die Beunruhigung durch einen erneuten Fang erspart werden konnte. 79 Ringfunde stammten 2016 von toten Vögeln. Häufigste gemeldete Todesursachen waren 14x Straßenverkehr, 10x Tierbeute (meist durch Hauskatzen) und 7x Kollision mit Glasflächen.

Die interessantesten Ringfunde des Jahres 2016 werden im Folgenden wieder genauer kommentiert.

SINGSCHWAN *Cygnus cygnus*

Hiddensee AA985 + Halsring gelb 6R56

Beringung: 15.07.2002 als ad. Weibchen, Stradow Teiche, Spreewald, Brandenburg

Wiederfund: 18. und 24.02.2016 Halsring abgelesen in Neuhaus-Schierschnitz (SON) 259 km WSW vom Beringungsort (Foto. S.28)

Vom betreffenden Singschwan der kleinen ostdeutschen Brutpopulation liegen mindestens 25 Farbringablesungen vor. Der Vogel überwintert regelmäßig am Bodensee. Ob er im Winter 2015-16 in Mitteldeutschland „hängen blieb“ oder sich Mitte Februar bereits auf dem Heimzug befand, kann leider anhand der Ablesungen nicht geklärt werden.

KORMORAN *Phalacrocorax carbo*

Bruxelles B4846 + Farbring grün KZR

Beringung: 06.06.2014 nestjung, Hensies (Belgien)

Wiederfund: 26.05. und 29.05.2016 Haselbacher Teiche (ABG), abgelesen. Nach 723 Tagen 620 km ENE vom Beringungsort

Diese Ablesungen zeigen die weite Streuung von Kormoranen auch in östliche Richtung. Der Aufenthalt dieses Vogels Ende Mai könnte auf eine Ansiedlung in unserer Region hindeuten.

SCHWARZSTORCH *Ciconia nigra*

Prag BX15265 + Farbring weiß 613J

Beringung: 25.06.2004 nestjung, Pila, Tschechien

Wiederfund: 06.04.2016 und 26.03.2017 Tanna (SOK), auf dem Horst abgelesen. Nach 4303 bzw. 4657 Tagen 85km WNW vom Beringungsort

Dieser Schwarzstorch, der auch bereits 2014 im Saale-Orla-Kreis nachgewiesen wurde, zeigt eine typische Ansiedlungsentfernung und Ortstreue. Auch wenn das deutsche Farbringungsprogramm am Schwarzstorch 2015 beendet wurde, so ist doch die Beringungsquote bei der Art sehr hoch. Deshalb sollte versucht werden, gerade die Brutvögel auf Farbringe zu kontrollieren. Die Ablesung ist mit Spektiv in der Regel auf große Entfernung ohne Beunruhigung der Vögel möglich.

ROTMILAN *Milvus milvus*

Hiddensee EA75535 + Flügelmarke orange 915

Beringung: 03.06.1998 nestjung, Süßenborn (WE) (Th. Pfeiffer)

Wiederfund: 01.06.2016 Kapellendorf (AP), als männl. Brutvogel kontrolliert und besendert (Th. Pfeiffer). Nach 6573 Tagen 8 km ESE vom Beringungsort

Dieser Vogel brütet seit vielen Jahren im Raum Weimar und dokumentiert die Ortstreue von Rotmilanen. Er trägt seit 2016 einen Sender und wurde „Thomas“ getauft. Der VTO ist



Abb. 3: Rotmilan (EA194771 + Flügelmarke E06), am 6.11.2016 im spanischen Überwinterungsgebiet,
Foto: J. J. Ramos.

Namenspatte im Rahmen des DDA-Rotmilan-Programmes „Land zum Leben“. Karten seiner Wanderungen können über den link <http://www.dda-web.de> abgerufen werden. Weiteres zur Patenschaft des VTO findet sich im Kapitel der Stiftungsarbeit des VTO.

ROTMILAN *Milvus milvus*

Hiddensee EA194771 + Flügelmarke E06

Beringung: 17.06.2015 nestjung, nahe Wormstedt (AP) (Thomas Pfeiffer)

Wiederfund: 06.11.2016 im spanischen Überwinterungsgebiet, fotografiert durch eine Wildkamera am Futterplatz (s. Abb. 3).

SCHWARZMILAN *Milvus migrans*

Hiddensee EA172995 + Flügelmarke weiß C54

Beringung: 24.06.2013 nestjung, Klix (BZ)

Wiederfund: 19.08.2016 Gundersleben (KYF), abgelesen. Nach 1152 Tagen 259 km WNW vom Beringungsort

Der Vogel wurde ebenfalls am 20.04.2016 in Malschwitz (BZ, Sachsen) und am 26.08.2016 bei Dorn-Assenheim in Hessen abgelesen. Bei diesem aus Sachsen stammenden und dort vermutlich brütenden Schwarzmilan konnte durch zwei Ablesungen während des Weg-

zuges 2016 die westliche Zugrichtung dokumentiert werden.

STEINADLER *Aquila chrysaetos*

Riga K012 + Farbring grün 451E

Beringung: 22.06.2016 nestjung, Staicele, Lettland

Wiederfund: 13.11.2016 Dorndorf-Stednitz (SHK), Kollision mit Stromleitung. Nach 144 Tagen 1131 km WSW vom Beringungsort Steinadler sind in Thüringen extrem seltene Durchzügler. Seit 1990 liegen lediglich zwei anerkannte Nachweise der Art vor (Daten AKT). Umso bemerkenswerter ist dieser tragische Totfund. Damit ist erstmals die Herkunft eines Thüringen erreichenden Steinadlers bekannt. Weiterhin ist dies der erste Fernfund eines Steinadlers in Deutschland überhaupt (vgl. BAIRLEIN et al 2014).

Leider stellen Stromleitungen noch immer eine relevante Gefahr für unsere Großvögel dar, da trotz gesetzlicher Vorgaben noch immer nicht alle Mittelspannungsmasten gesichert wurden.

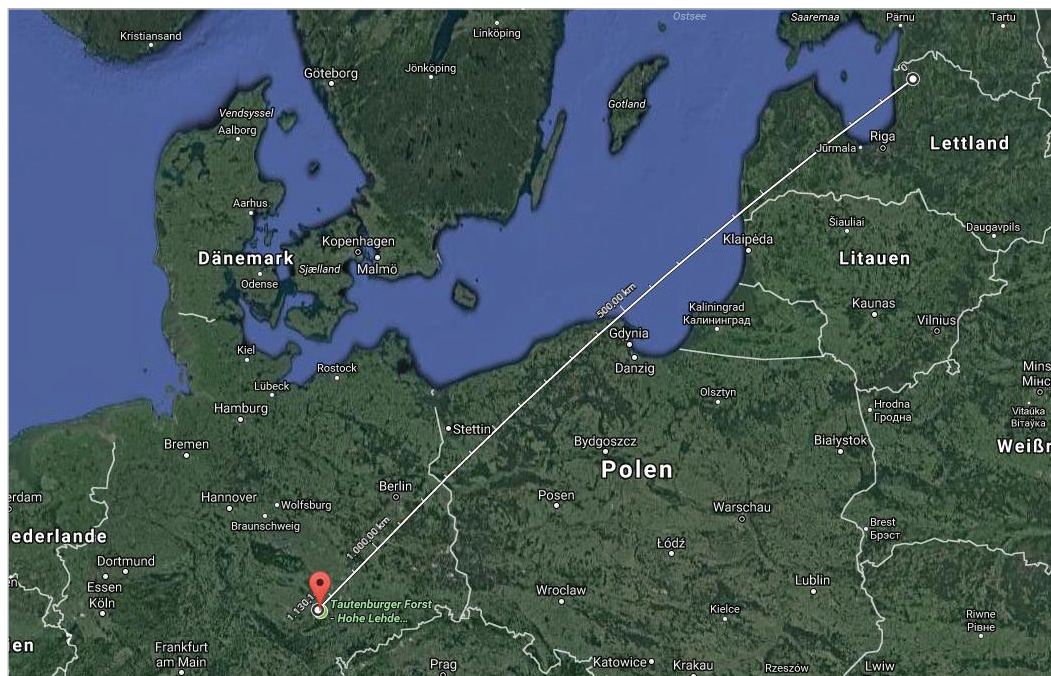


Abb. 4: Karte der Flugstrecke vom Beringungsort in Lettland bis zum Ort des Todes des Steinadlers (Karte: M. Nickel, Kartenquelle: Google Maps).

WANDERFALKE *Falco peregrinus*

Hiddensee EA79472 + Kennring

Beringung: 30.04.2000 nestjung, Mühlhausen (UH) (M. Hofmann)

Wiederfund: 20.10.2015 ad. Männchen, Rudisleben (IK), verletzt, Flügelfraktur nach Kollision mit einer Stromleitung. Nach 5651 Tagen 53 km SO vom Geburtsort

Dieser Falke befand sich zum Fundzeitpunkt im 16. Lebensjahr und ist damit einer der ältesten deutschen Ringvögel seiner Art. Laut BAIRLEIN et al (2014) betrug das höchste nachgewiesene Alter 17 Jahre und 9 Monate.

Dank der Farbberingung sind einige interessante Details aus dem Leben dieses Falken bekannt (M. Hofmann briefl.). Der Terzel wurde erstmals 2004 als Brutvogel an einem Brutplatz in Erfurt abgelesen und brütete dort erfolgreich insgesamt 11 Jahre in Folge, immer mit einem unberingten Weibchen. Er zog in den 11 Jahren insgesamt 24 Jungfalken auf. 2015 war der Brutplatz von einem anderen



Abb. 5: Wanderfalke EA79472 am 2.05.2007 am Brutplatz. Foto: M. Hofmann

Wanderfalkenmännchen besetzt. Im Herbst 2016 wurde er dann etwa 16 km südlich seines langjährigen Brutplatzes verletzt aufgegriffen.

WANDERFALKE *Falco peregrinus*

Radolfzell JC57432

Beringung: 07.05.2013 nestjung Landkreis Rhön-Grabfeld, Bayern

Wiederfund: 01.03.2016 Weibchen, frischtot am Brutplatz Landkreis Eichsfeld, vergiftet. Nach 1029 Tagen 118 km N vom Geburtsort

WANDERFALKE *Falco peregrinus*

Helgoland 3091241

Beringung: 16.05.2013 nestjung Dortmund, Nordrhein-Westfalen

Wiederfund: 19.03.2016 Weibchen, frischtot Landkreis Eichsfeld, wahrscheinlich vergiftet. Nach 1038 Tagen 189 km OSO vom Geburtsort

Zuerst zeigen uns die Funde die hohe Mobilität von weiblichen Wanderfalken, die sich teils in großer Entfernung vom Geburtsort ansiedeln. Grund zur Besorgnis ist jedoch der Umstand, dass neben diesen beiden Wanderfalken mittlerweile drei weitere Artgenossen in nur 5 km Umkreis Giftattacken zum Opfer fielen. Dies kann als Hinweis dienen, aufmerksam unterwegs zu sein und Greifvögel mit unklarer Todesursache zu melden und einer Untersuchung zuzuführen. Unterstützung hierbei bietet die Vogelschutzwarte Seebach oder das Komitee gegen den Vogelmord (www.komitee.de).

UHU *Bubo bubo*

Hiddensee 11157

Beringung: 08.05.1990 nestjung, Rudolstadt (SLF) (M. Görner)

Wiederfund: 07.07.2016 Königsee (IK). Nach 9557 Tagen 17 km WSW vom Geburtsort Über diesen ältesten Uhu Thüringens erschien bereits ein kurzer Bericht in Anzeiger des Verein Thüringer Ornithologen von NICKEL (2017).

STEINKAUZ *Athene noctua*

Radolfzell HF80403

Beringung: 03.06.2015 nestjung in Schwärzelbach, Bad Kissingen, Bayern

Wiederfund: 18.06.2016 gefangen als sicherer Brutvogel, Crawinkel (GTH) (H. Lange). Nach 381 Tagen 97 km ONO vom Beringungsort

Dieser Fund zeigt einmal wieder, dass auch Zentralthüringen von Regionen mit stabiler Steinkauzpopulation in erreichbarer Entfernung liegt. Sobald bei uns attraktive Habitate vorhanden sind, können diese durch den Steinkauz selbstständig besiedelt werden.

STEINKAUZ *Athene noctua*

Hiddensee IA127596

Beringung: 05.08.2014 Jungvogel, in Voliere geschlüpft, Tastungen (EIC) (A. Goedecke)

Ausgewildert: 11.03.2015 in Silberhausen (EIC) (U. Lagemann)

Wiederfund: 24.09.2016 in Altenbergen (GTH) geschwächt aufgegriffen. Nach 563 Tagen 57 km SSO vom Auswilderungsort. Am 05.10.2016 nach Pflege wieder frei in Crawinkel (GTH)

Dies ist ein interessanter Nachweis, dass ein in Menschenhand aufgewachsener Vogel nach Auswilderung erfolgreich in freier Wildbahn zurecht kommen kann. Dieser Vogel hatte dem ihm zugedachten Gebiet schnell den Rücken gekehrt und anderthalb Jahre lang überlebt, bis er im Landkreis Gotha aufgegriffen wurde. Nach kurzer Pflege wurde er bei Crawinkel in einem für die Art günstigen Biotop (siehe Steinkauz Radolfzell HF80403) wieder ausgesetzt und danach mehrfach dort beobachtet.

BEUTELMEISE *Remiz pendulinus*

Madrid P157445

Beringung: 23.01.2016 Valdelafuente, Tudela, Spanien

Wiederfund: 14.04.2016 Herbslebener Teiche (J. Balmer/ J. Blank). Nach 82 Tagen 1380 km ONO vom Beringungsort

Was nicht jeder weiß, Beutelmeisen gehören



zu den – bezogen auf die Bestandsgröße – am häufigsten beringten Vögeln. Gerade in den Überwinterungsgebieten im Mittelmeerraum werden sie sehr häufig gefangen und beringt. Damit liegt die Fernfundquote mit 3,5% für Kleinvögel extrem hoch. Viele Kleinvogelarten erreichen nur eine Quote von 0,1-0,3%.



Abb. 6: Beutelmeisenberingung Herbslebener Teiche/UH, Foto: J. Blank

UFERSCHWALBE *Riparia riparia*

Hiddensee ZE88738

Beringung: 20.07.2013 diesjährig, Schwallungen, (SM) (S. Weisheit)

Wiederfund: 26.08.2013 Chenac-Saint-Seurin-d'Uzet, Frankreich, Kontrolle durch Beringer. Nach 37 Tagen 1010 km WSW vom Beringungsort

Dieser Fund zeigt die beachtenswerte, von Heimzug unabhängige Mobilität von Uferschwalben nach der Brutzeit.

SCHILFROHRSÄNGER *Acrocephalus schoenobaenus*

Stavanger HC52885

Beringung: 17.09.2015 diesjährig, Tangen, Ergavnet, Norwegen

Wiederfund: 26.09.2015 diesjährig, Helmestausee, kontrolliert von Beringer. Nach 9 Tagen 882 km SSO vom Beringungsort

SCHILFROHRSÄNGER *Acrocephalus schoenobaenus*

Stavanger HF69766

Beringung: 05.09.2016 diesjährig, Tangen, Ergavnet, Norwegen

Wiederfund: 24.09.2016 diesjährig, Helmestau-

see, kontrolliert von Beringer. Nach 19 Tagen 882 km SSO vom Beringungsort

Ziemlich genau zwei Jahre in Folge wurde hier je ein im norwegischen Tangen beringter Schilfrohrsänger am Helmestausee kontrolliert. Die Funde bieten einen Einblick in Zugrichtung und –geschwindigkeit des Schilfrohrsängers.



Abb. 7: Schilfrohrsänger, NSG Herbslebener Teiche/UH, Foto: J. Blank

AMSEL *Turdus merula*

Matsalu HK5014

Beringung: 25.03.2015 adultes Männchen, Pärnumaa, Kihnu, Estland

Wiederfund: 20.03.2016 adultes Männchen, Wachstedt (EIC) (A. Goedecke). Nach 361 Tagen 1164 km WSW vom Beringungsort

Ziemlich regelmäßig treffen Fernfunde von in Deutschland beringten Amseln aus dem Mittelmeerraum ein, viele davon fallen noch immer menschlicher Verfolgung zum Opfer. Sehr viel seltener sind Funde aus nördlichen Gefilden. Diese Amsel war etwa ein Jahr vor dem Wiederfang – ebenfalls auf dem Frühjahrzug – an der estnischen Ostseeküste be-

ringt worden. Es ist anzunehmen, dass es sich um einen Vogel aus dem finnisch-russischen Raum handelt.

GIRLITZ *Serinus serinus*

Aranzadi Z85371

Beringung: 15.01.2015 vorjähriges Männchen, Barcelona, Spanien

Wiederfund: 02.07.2016 Luisenthal (GTH), Kollision mit Glasfläche. Nach 534 Tagen 1235 km NNO vom Beringungsort

Girlitze gehören zu den eher selten beringten und wiedergefundenen Kleinvögeln. Besonders schön an diesem Fund ist, dass hier ein am Überwinterungsplatz beringter Vogel im Brutgebiet wiedergefunden wurde.

Literatur:

BAIRLEIN, F. et al (2014): *Atlas des Vogelzugs. Wiebelsheim.*

NICKEL, M. (2017): Ältester Uhu *Bubo bubo* Deutschlands stammt aus Thüringen, *Anzeiger des Vereins Thüringer Ornithologen*, H1, Bnd. 9.

TAMÁS, S.: (2017): Tod durch Stromschlag. *Naturschutz in Thüringen* 2/2017.

Dr. Andreas Goedecke, Forsthaus Westerwald 1,
37359 Wachstedt, goe@riparia.de
Steffen Weisheit, Str. der Freundschaft 30a,
98597 Heßles, steffen.weisheit@t-online.de



Abb. 8: Mönchsgrasmücke, Breitungsee/SM, Foto: K. Schmidt



Avifaunistischer Jahresbericht für Thüringen - 2016

Fred Rost, Stefan Frick, Helmut Laußmann, Klaus Lieder,
Michael Nickel und Dietrich Volkmar

Vorbemerkungen

Zu Beginn unseres Berichtes wieder herzlichen Dank an alle Beobachter für die pünktliche Übermittlung ihrer zahlreichen Beobachtungen. Wie schon im letzten Jahr wurden alle verfügbaren regionalen Jahresberichte Thüringens ausgewertet, dies waren die Berichte der Fachgruppen Eichsfeld, Jena/Saale-Holzland, Nordhausen, Wartburgkreis, Teichgebiet Dreba Plothen sowie „Obere Saale“ aus 2015. Teilweise lagen diese bereits in gedruckter Form vor, teilweise wurden die Rohdaten zur Verfügung gestellt. Den Bearbeitern der Regionalberichte sei dafür recht herzlich gedankt. Zusätzlich flossen Datensätze der Internetplattform ornitho.de aus Thüringen in diesen Bericht ein.

Für die im Text enthaltenen Diagramme wurden Daten von ornitho.de aus Thüringen ausgewertet. Es werden hier Dekadensummen der Gebietsmaxima dargestellt.

Bemerkenswert im Jahr 2016 waren eine sehr frühe junge Trauerente Ende August, eine Rothalstaucher-Brut, ein Trupp von 11 Rotfußfalken im Mai, ein Trupp von ca. 30 Sichelstrandläufern im Juni, 2 Brandseeschwalben, Winterbeobachtungen von Beutelmeisen, Brutzeitbeobachtungen der Rotdrossel und bis zu 137 Bergpieper.

Der weitaus größte Teil der in diesem Bericht zusammengefassten Beobachtungen wird heute durch die Plattform ornitho.de übermittelt. Die Qualität der Dokumentation meldepflichtiger Arten, hat sich in den letzten Jahren stetig verbessert, so dass der weitaus größte Teil an eingereichten Dokumentationen von der Avifaunistischen Kommission angenommen werden konnte. Andererseits ist die Bereitschaft einiger Beobachter gesunken, Beobachtungen seltener Nachweise bei der Kommission einzureichen. Im „besten Falle“ werden nur Belegfotos bei ornitho.de oder

anderen Foren eingestellt, was eine belastbare Dokumentation aber nicht ersetzt. Wie auch die Deutsche Avifaunistische Kommission wird die AKT im Einzelfall prüfen und bei positiver Beurteilung die Beobachtung ohne Namensnennung (dann nur als AKT gekennzeichnet) in den Bericht aufnehmen, dies wird aber auch in Zukunft nur in Ausnahmefällen erfolgen.

Ein zunehmendes Problem, vor allem zur Brutzeit, stellen Fotografen dar. Wenn in einer Bienenfresser-Kolonie in unmittelbarer Nähe der Brutplätze „Versteckzelte“ aufgebaut werden, um möglichst gute Bilder der anfliegenden Vögel zu machen, so ist dies nicht zu tolerieren. Wir möchten alle Fotografen darauf hinweisen, dass Fotoarbeiten an Brutplätzen geschützter Arten verboten sind. Sollte bei einer seltenen Brutvogelart ein Belegfoto notwendig sein, so kann dies nur in Absprache mit den zuständigen Naturschutzbehörden erfolgen.

Wie schon in den letzten Jahren gelten die angegebenen Bestandszahlen für Beobachtungsgebiete im Grenzbereich zu benachbarten Bundesländern (Haselbacher See, Haselbacher Teiche, RH Serbitz und Talsperre Schömbach mit Sachsen sowie Helmestausee mit Sachsen-Anhalt) für das jeweilige Gesamtgebiet!

Die Systematik und Reihenfolge der Arten folgt BARTHEL U. HELBIG (2005).

Abkürzungen:

ad.	<i>adultus</i> , Altvogel / Altvogel	PK	<i>Prachtkleid</i>
AKT	Avifaunistische Kommission Thüringen	pull.	<i>Pullus / Pulli</i>
BP	Brutpaar(e)	SK	<i>Schlichtkleid</i>
dj.	<i>diesjährig</i>	sM	<i>singende(s) Männchen</i>
DAK	Deutsche Avifaunistische Kommission	ÜK	<i>Übergangskleid</i>
immat.	<i>immaturus</i> , nicht ausgefärbt	vj.	<i>vorjährig</i>
Ind.	<i>Individuum / Individuen</i>	wf	<i>weibchenfarbig</i>
juv.	<i>juvenil(e)</i> , Jungvogel/ Jungvögel	♂	<i>Männchen</i>
KJ	<i>Kalenderjahr</i>	♀	<i>Weibchen</i>
Kr.	<i>Kreis</i>	*	<i>dokumentationspflichtige Art (DAK oder AKT)</i>
Mttlg.	<i>Mitteilung</i>		



Schwarzkopf-Ruderente (*Oxyura jamaicensis*), 10.05.2016, Frauenteich Haselbach/ABG, Foto: D. Stremke



Weißkopfruderente (*Oxyura leucocephala*), 9.10.2015, Helmestausee/NDH, Foto: D. Volkmar

SCHWARZKOPF-RUDERENTE *Oxyura jamaicensis*

Haselbacher Teiche/ABG: 19.03. – 02.04. 1 ♂ (S. Grüttner, H. Laußmann, M. Oehler u.a.) u. 07. – 24.05. 1 ♂ (D. Stremke u.a.) sowie 08.09. 1 Ind. Hainspitzer See/SHK (AKT).

WEISSKOPF-RUDERENTE *Oxyura leucocephala**

Folgende Beobachtung wurde von der DAK anerkannt: 26.09. – 11.10.2015 1 Ind. Helmestausee/NDH (D. Bird, M. Schulze, M. Schönbrodt, W. Hausmann u.a. in Deutsche Avifaunistische Kommission 2017).

HÖCKERSCHWAN *Cygnus olor*

Konz. ab 200 Ind.: RHB Straußfurt/SÖM: max. 10.07. 510 Ind. (S. Frick) und Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK: max. 06.08. 286 Ind. (F. Rost).

SINGSCHWAN *Cygnus cygnus*

Brutzeit: Weiderteich/GRZ: 08.05. 2 ad. (H. Lange, C. Solbrig) u. 16. – 21.05. 1 Ind. (L. Müller, D. Hoffmann) sowie 19.05. 1 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (W. Wille, E. Gebhard); Konz. ab 20 Ind.: Talsperre Schömbach/ABG: max. 13.01. 51 ad. + 10 vj. (S. Wolf) u. 30.12. 70 ad. + 15 dj. (S. Wolf); Langenleuba-Niederhain/ABG: max. 29.12. 87 Ind. (D. Tröger); Weiderteich/GRZ: max. 17.01. 36 Ind. (I. Becker) sowie 04.01. 21 Ind. Zug SW Neckeroda/AP (W. Borchardt).

Nachtrag 2015: 28.10. 44 Ind. Lückenmühle/SOK (B. Wurzbacher).



Singschwan (*Cygnus cygnus*), 21.02.2016, Mühlteich Sonneberg/SON, Foto: G. Berwing



Rothalsgans (*Branta ruficollis*) mit Rothalsganshybrid, 21.12.2016 Wichwitz/ABG, Foto: S. Wolf

ZWERGSCHWAN *Cygnus bewickii*

09. – 12.01. 2 ad. Stausee Ratscher/HBN (H.-J. Seeber, R. Brettfeld, R. Kroll, A. Kurz u.a.).

RINGELGANS *Branta bernicla*

17.01. 1 Ind. Nobitz/ABG (R. Steinbach, S. Kämpfer, S. Wolf); 19. u. 22.01. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf).

ROTHALSGANS *Branta ruficollis*

03./04.12. 1 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (F.

Schoder, S. Wolf); 18. – 23.12. 1 ad. verpaart mit einer Blässgans und bis 21.12. zusammen mit einem gemeinsamen jungen Hybriden bei Wilchwitz/ABG (S. Kämpfer, S. Wolf, R. Steinbach) – am 18.12. Schlafplatz Stausee Windischleuba/ABG (S. Wolf, R. Steinbach).

KANADAGANS *Branta canadensis*

Bruten: 1 BP (7 pull.) Neuhaus-Schierschnitz/SON (G. Berwing) und 1 BP (4 pull.) Teiche Föritzau/SON (L. Stiller); Konz. ab 20 Ind.: 13.11.



Höckerschwan *Cygnus olor* 5.05.2016, Helmestausee/NDH, Foto: M. Nickel



Weißwangengänse (*Branta leucopsis*) mit Saat- (*Anser fabalis*) u. Blässgänsen (*A. albifrons*), 13.11.2016, bei Windischleuba/ABG, Foto: M. Nickel

25 Ind. Forstloch Immelborn/WAK (D. Volkmar); 05.12. 22 Ind. Kiesgrube Fambach/SM (K. Schmidt) sowie 07. – 30.12. 22 Ind. Breitung/SM (K. Schmidt).

WEISSWANGENGANS *Branta leucopsis*

Im Kr. ABG ab 09.10., max. 17.11. 10 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf, R. Steinbach) sowie 10.12. 5 Ind. Wilchwitz/ABG u. 5 Ind. Heuersdorf/ABG (S. Wolf). In den Kreisen SM u. WAK im Frühjahr bis 20.03. 1 – 2 Ind. (G. Schlotzhauer, K. Schmidt, U. Becker u.a.) und im Herbst ab 06.10. Einzelvögel (S. Koschkar, M. Schleuning, K. Schmidt u.a.). Im Kreis NDH im Jan./Feb. Einzelvögel (H.-B. Hartmann, I. Lilienthal, J. u. R. Scheuer u.a.) und im Herbst ab 21.11., max. 30.12. 4 Ind. Kieseßen Bielen/NDH (S. Dietze). Weitere Beobachtungen: Oldisleben/KYF: 06.02. 2 Ind. (H. Grimm) u. 30.10. 4 Ind. (H. Laußmann); 17.01. 1 Ind. Pfaffenstiege/See/SÖM (U. Ihle); 23./24.01. 1 Ind. Riethnordhausen/SÖM (U. Ihle, H. Laußmann); 31.01. 2 Ind. Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm); 06.02. 4 Ind. Zug O Sachsenroda/GRZ (K. Lieder); 02.10. 1 Ind. Speicher Podelsatz/SHK (H. Berndt); 04.10. 1 Ind. Hainspitzer See/SHK (S. Gutjahr); 18.10. 1 Ind. Frießnitzer See/GRZ (R. Rathmann); 19.11. 9 Ind. Rückersdorf/GRZ (J.

Halbauer) sowie 23.11. 1 Ind. Stausee Wechmar/GTH (S. Hauptmann).

Ab 14.11. 4 Ind. Stadtteich Triptis/SOK (I. Becker, T. Roth) waren Gefangenschaftsflüchtlinge.

Hybriden: 27.01. 1 Ind. Kieseße Immelborn/WAK (D. Volkmar); 07. – 10.02. 1 Ind. Riedwiesen Barchfeld/WAK (K. Schmidt, D. Volkmar); 12.02. 1 Ind. Breitung/SM (K. Schmidt) und 13.03. 1 Ind. Gerstungen/WAK (G. Schlotzhauer).

SAATGANS *Anser fabalis*

Konz. ab 4.000 Ind.: 26.01. ca. 5.500 Ind. Helgestausee/NDH (J. Scheuer); 02.02. ca. 4.000 Ind. Etzelsrode/NDH (H.-B. Hartmann, D. Rädle); 07.02. mind. 5.500 Ind. Speicher Schiedungen/NDH (J. & R. Scheuer); 19.11. ca. 5.500 Ind. Rückersdorf/GRZ (J. Halbauer), 21.11. ca. 4.200 Ind. Görsbach/NDH (J. Scheuer) und 10.12. max. ca. 7.000 Ind. Kieseßen Bielen/NDH (S. Dietze); **EB im Herbst:** 18.09. 9 Ind. Stausee Windischleuba/ABG (S. Kämpfer); **LB im Frühjahr:** 30.03. 1 Ind. Teiche Auleben/NDH (J. Scheuer).

KURZSCHNABELGANS *Anser brachyrhynchus**

12. – 16.10. 1 ad. Bocka/ABG (S. Wolf); Stauseegebiet Windischleuba/ABG: 06.11. 1 Ind. (S.



Saatgans (*Anser fabalis*), 13.11.2016, Windischleuba/ABG, Foto: M. Nickel

Wolf, R. Steinbach) u. 23.12. 1 Ind. (S. Kämpfer); 16.11. 1 ad. + 1 dj. Schmölln/ABG (J. Halbauer); 19.11. 2 Ind. Rückersdorf/GRZ (J. Halbauer, H. Laußmann); 04.12. 4 Ind. Nobitz/ABG (J. Halbauer); 10.12. 1 Ind. Heuersdorf/ABG (S. Wolf); 18./19.12. 1 ad. RHB Serbitz (S. Wolf, R. Steinbach).

BLÄSSGANS *Anser albifrons*

Konz. ab 2.000 Ind.: Schlafplatz Stauseegebiet Windischleuba/ABG: max. 20.11. 3.630 Ind.

(S. Wolf, R. Steinbach); Wilchwitz/ABG: max. 02.12. ca. 3.600 Ind. (S. Wolf); Oldisleben/KYF: max. 13.11. ca. 2.000 Ind. (H. Grimm); 04.12. ca. 4.000 Ind. Nobitz/ABG (J. Halbauer) sowie 10.12. 3.450 Ind. Heuersdorf/ABG (S. Wolf); EB im Herbst: 18.09. 8 Ind. Helmestausee/NDH (S. Racky); LB im Frühjahr: 22.05. 1 Ind. mit Graugänsen Saale Kunitz/J (H. Schielzeth) sowie 30.06. – 07.07. 1 Ind. flügelverletzt Weiße Elster Gera/G (S. Schliemann).



Kurzschnabelgans (*Anser brachyrhynchus*), 4.12.2016, Nobitz/ABG, Foto: J. Halbauer



Nilgans (*Alopochen aegyptiaca*), 6.05.2016, Helmestausee/NDH, Foto: M. Nickel



Graugans (*Anser anser*), 3.05.2016, Kieselbach/WAK, Foto: K. Schmidt

GRAUGANS *Anser anser*

Konz. ab 400 Ind.: RHB Serbitz/ABG: max. 18.12. ca. 1.000 Ind. (J. Hagemann); Stauseegebiet Windischleuba/ABG: max. 22.08. 514 Ind. (S. Wolf); Großer Ringsee/EF: max. 11.09. 405 Ind. (D. Höselbarth); Kiesgrube Fambach/SM: max. 05.12. ca. 900 Ind. (K. Schmidt); RHB Straußfurt/SÖM: max. 16.09. ca. 980 Ind. (H. Laußmann); Dankmarshausen/WAK: max. 24.01. ca. 2.000 Ind. (G. Schlotzhauer); 06.11. 706 Ind. Kieselsee Immelborn/WAK (D. Volkmar); 09.12. ca. 700 Ind. Breitung/SM (K. Schmidt) und 30.12. ca. 1.500 Ind. Kieselsee Ettenhausen/WAK (A. Heck); Erste pull.: 08.04. 1x8 pull. Haselbacher See/ABG (S. Wolf).

NILGANS *Alopochen aegyptiaca*

Bruten: 92 gemeldete BP; Konz. ab 200 Ind.: Wilchwitz/ABG: max. 08.01. ca. 200 Ind. (K.-D. & B. Franzke) u. 18.11. 257 Ind. (S. Wolf); Teiche Steinbrücken/NDH: max. 08.10. 327 Ind. (A. Hamdorf); Kieselsee Bielen/NDH: max. 31.10. 430 Ind. (J. & R. Scheuer); Kieselsee Breitung/SM: max. 29.11. ca. 200 Ind. (K. Schmidt); Barchfeld/WAK: max. 01.10. ca. 250 Ind. (K. Schmidt); Kieselsee Immelborn/WAK: max. 14.08. 356 Ind. (K. Schmidt); 19.09. 202 Ind. Breitung/SM (K. Schmidt) sowie 31.10. 220 Ind. Uthleben/NDH (A. Hamdorf).

ROSTGANS *Tadorna ferruginea*

Brut: 1 BP (11 pull.) Helmestausee/NDH (J. Scheuer, I. Fahne, I. Lilienthal u.a.); Neben der Familie am Helmestausee/NDH gab es in verschiedenen Gebieten Thüringens Beobachtungen von 1 – 4 Ind.

BRANDGANS *Tadorna tadorna*

Brut: 2 BP (3, 8 pull.) RHB Straußfurt/SÖM (M. Mähler, H. Laußmann, S. Frick u.a.) sowie ein Brutversuch RNG Culmitzsch/GRZ (H. Lange, C. Solbrig); Konz. ab 10 Ind.: Stauseegebiet Windischleuba/ABG: max. 08.05. 13 Ind. (S. Wolf); Haselbacher Teiche/ABG: max. 24.03. 16 Ind. (M. Oehler); Helmestausee/NDH: max. 18.02. 15 Ind. u. 25.11. 16 Ind. (J. Scheuer); RHB Straußfurt/SÖM: max. 15.04. 19 Ind. (H. Laußmann) u. 31.07. 17 Ind. (M. Nickel); Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK: 28.06. 18 Ind. (J. Auerswald) u. 01.10. 12 Ind. (Blöthner, Sattler) und 31.01. 24 Ind. bei Friedrichsthal/NDH (H. Willems, D. Rädell); Winter: Alperstedter See/SÖM: 03.12. 1 Ind. (D. Traber) u. 30.12. 1 Ind. (H. Laußmann); 05.01. 3 Ind. Stausee Dachwig/GTH (S. Lehmeier); 08.01. 1 Ind. Kieselsee Breitung/SM (D. Volkmar); 16.01. 1 Ind. Teiche Auleben/NDH (E. Höpfner, J. Kiosze); 21.01. 4 Ind. Kieselsee Immelborn/WAK (K. Schmidt); 10. – 13.01. 2 Ind. Ohnestau Birkungen/EIC (D. Klee,



I. Lilienthal, A. Rudolph u.a.);
16.11. – 21.12. 2 Ind. (M. Schleuning, G. Schlotzhauer, D. Volkmar); 10.12. 1 Ind. Stausee Großbrembach/AP (U. Ihle); 29.12. 1 Ind. Teichgebiet Ilmenau/IK (B. Friedrich); 06.12. 1 Ind. Kiesgruben Rudisleben/IK (J. Sauer); 11.12. 2 Ind. Kiessee Dankmarshausen/WAK (H.-B. Hartmann) sowie 28.12. 2 Ind. Talsperre Zeulenroda/GRZ (R. Schuster).

MANDARINENTE *Aix galericulata*

Bruten: 1 BP (13 pull.) Andisleben/SÖM (K. Wehder); 2 BP (2, 4 pull.) Saale bei Dornburg/SHK (T. Schön); 6 BP im Bereich Parksee Greiz – GLB Krümmeltal – Schlötenteich Waldhaus/GRZ (1x1, 1x1, 1x4, 2x5, 1x9 pull.); (T. Franke, L. Müller, H. Lange) = 9 BP in Thüringen; Konz.: Bad Liebenstein/WAK: 27.02. – 03.03. 4 ♂♂ u. 2 ♀♀ (B. Teichmüller, W. Malek) sowie 29.11. 4 ♂♂ u. 2 ♀♀ (R. Neugebauer); 15. – 31.08. 10 Ind. Andisleben/SÖM (K. Wehder) sowie 31.12. 5 ♂♂ u. 3 ♀♀ Weiße Elster Greiz/GRZ (H. Lange, C. Solbrig).

BRAUTENTE *Aix sponsa*

Brut: 1 BP (1 pull.) Weimar/WE (H. Niemann über A. Lerch); Beobachtungen von Einzelvögeln an verschiedenen Orten Thüringens.

SCHNATTERENTE *Anas strepera*

Bruten: 12 BP in Thüringen – Details siehe Tab.

1; Winterkonz. ab 30 Ind.: Rhäden Dankmarshausen/WAK: max. 01.01. mind. 110 Ind. (A. & D. Stremke); 09.01. 35 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Wolf); 09.01. 36 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf) und 11.01. ca. 90 Ind. Helgestausee/NDH (J. Scheuer); Konz. ab 100 Ind.: Haselbacher Teiche/ABG: max. 19.03. 195 Ind. (S. Grüttner) u. 13.10. 413 Ind. (S. Wolf); Stauseegebiet Windischleuba/ABG: max. 25.09. 260 Ind. (S. Kämpfer); Helgestausee/NDH: 03.03. – 30.10. 107 – 250 Ind., max. 30.10. (H. Laußmann), RHB Straußfurt/SÖM: max. 29.04. 123 Ind. u. 10.06. 195 Ind. (H. Laußmann) sowie 13.11. 148 Ind. Herbsleberner Teiche/UH (A. Mörstedt).

PFEIFENTE *Anas penelope*

Winterkonz.: Talsperre Seebach/UH: max. 29.12. mind. 50 Ind. (B. Teichmüller); Rhäden Dankmarshausen/WAK: max. 13.01. 52 Ind. (M. Schleuning); 10.01. 35 Ind. Talsperre Zeulenroda/GRZ (H. Lange, C. Solbrig, A. Kanis u.a.); 17.01. 32 Ind. Kiesgruben Oldisleben/KYF (H. Grimm) und 11.12. 30 Ind. Kiesgruben Schwabhausen/GTH (G. Ehrsam); Konz. ab 40 Ind.: Ried Esperstedt/KYF: max. 07.03. 27 ♂♂ u. 36 ♀♀ (H. Grimm); Helgestausee/NDH: max. 16.11. 63 Ind. (J. Scheuer); Breitunger Seen/SM: max. 31.10. 52 Ind. (K. Schmidt); Kiessee Leubingen/SÖM: max. 29.10. 69 Ind. (U. Ihle); Rhäden Dankmarshausen/WAK:

Gewässer	BP	Beobachter
Talsperre Schömbach/ABG	1 (4 pull.)	S. Grüttner, S. Wolf
Weiderteich/GRZ	1 (5 pull.)	H. Lange, C. Solbrig
Stausee Ratscher/HBN	1 (4 pull.)	A. Kurz
Helgestausee/NDH	3 (4, 7, 8 pull.)	J. Scheuer
RHB Straußfurt/SÖM	3 (5, 7, 7 pull.)	S. Frick, D. Höselbarth, H. Laußmann
Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK	3 (4, 5, 6 pull.)	J. Auerswald, F. Müller

Tab. 1: Erfolgreiche Bruten der Schnatterente (*Anas strepera*) 2016 in Thüringen.

max. 23.03. mind. 44 Ind. u. 03.11. 73 Ind. (M. Schleuning); 22.03. 33 ♂♂ u. 33 ♀♀ Speicher Teistungen/EIC (H. Hartung); 18.09. ca. 40 Ind. Weiderteich/GRZ (H. Lange, C. Solbrig); 05.11. 41 Ind. Stausee Vippachedelhausen/AP (U. Ihle); 06.11. 55 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (J. Auerswald) sowie 13.11. mind. 40 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (M. Nickel); Sommer: Helmestausee/NDH: 01.07. 1 ♂, 11.07. 1 ♂ u. 1 ♀ (J. Scheuer) u. 14.08. 2 Ind. (R. Wendt); 10. – 29.07. 1 ♂ RHB Straußfurt/SÖM (U. Ihle, H. Laußmann); 14.08. 2 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf); 20. – 25.08. 1 Ind. Seeteich Blankenhain/AP (S. Frick, A. & D. Stremke, U. Ihle u.a.) und 27.08. 1 Ind. Talsperre Seebach/UH (R. Brettfeld).

KRICKENTE *Anas crecca*

Brut: 1 BP (6 pull.) Wernigerode/EIC (D. Rädell); Konz.: Stauseegebiet Windischleuba/ABG: max. 09.01. 254 Ind. (S. Wolf); Talsperre Schömbach/ABG: max. 29.09. 475 Ind. (S. Wolf); Helmestausee/NDH: max. 30.10. ca. 1.000 Ind. (H. Laußmann) und 28.10. ca. 340 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann).

STOCKENTE *Anas platyrhynchos*

Konz. ab 2.000 Ind.: Talsperre Zeulenroda/GRZ: max. 28.12. ca. 2.000 Ind. (R. Schuster) sowie Helmestausee/NDH: max. 18.09. ca. 2.650 Ind. (J. Scheuer).

SPIESSENTE *Anas acuta*

Brut: 11.06. 1 ♂ u. 1 ♀ + 11 pull. Wachstedter See/EIC (wurden ausgesetzt) (A. Goedecke); Konz.: Helmestausee/NDH: max. 23.02. 58 Ind. (J. Scheuer) u. 30.10. 99 Ind. (H. Laußmann) sowie 31.10. 45 Ind. Kiesseen Bielen/NDH (J. & R. Scheuer); Brutzeit/Sommer: Helmestausee/NDH: 12.06. 1 Ind. u. 14.08. 1 Ind. (R. Wendt); 19.06. 1 ♀ Rhäden Dankmarshausen/WAK (B. Meise); 20.08. 1 Ind. Stausee Dachwig/GTH (M. Mähler, C. Schulz); 21.08. 2 Ind. Teiche Steinbrücken/NDH (A. Hamdorf); 22.08. 1 Ind. Stausee Wechmar/GTH (G. Ehrsam) und 27.08. 2 Ind. Talsperre Seebach/UH (R. Brettfeld).



Krickente (*Anas crecca*), 17.01.2016, RHB Straußfurt/ SÖM, Foto: M. Nickel

Möglicher Hybrid: 21.01. 1 ♂ Gera in Erfurt/EF (W. Adlung) und 14.02. 1 ♂ Teiche Riethnordhausen/SÖM (D. Höselbarth).

KNÄKENTE *Anas querquedula*

Brut: 1 BP (5 pull.) Stausee Wechmar/GTH (M. & H. Hoffmann); EB: 13.03. 1 ♂ u. 1 ♀ Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (J. Auerswald); Konz. ab 40 Ind.: 07.05. mind. 40 Ind. Helmestausee/NDH (C. Groß, M. Nickel); LB: 23.10. 1 ♂ Talsperre Zeulenroda/GRZ (H. Lange, C. Solbrig). **Nachtrag**: 02.02. – 21.03.2015 1 ♀ Stadtteich Bad Lobenstein/SOK (U. Haußner, H. Heyder, R. Müller u.a.).

LÖFFELENTE *Anas clypeata*

Brut: 1 BP (7 pull.) Helmestausee/NDH (J. Scheuer) und 2 BP (5, 7 pull.) Teiche Steinbrücken/NDH (U. Patzig); Winterkonz.: Stauseegebiet Windischleuba/ABG: max. 12.01. 5 Ind. (S. Wolf); Rhäden Dankmarshausen/WAK: max. 13.01. 3 ♂♂ u. 4 ♀♀ (M. Schleuning) und 10.12. 16 Ind. Stausee Vogelsberg/SÖM (U. Ihle); Konz. ab 100 Ind.: Talsperre Schömbach/ABG: max. 24. – 26.09. ca. 100 Ind. (S. Kämpfer, S. Wolf); Helmestausee/NDH: 18.09. – 12.11. 155 – ca. 500 Ind., max. 30.10. (H. Laußmann);



Teiche Steinbrücken/NDH: max. 28.03. ca. 600 Ind. (U. Patzig) u. 30.09. ca. 320 Ind. (A. Hamdorf); RHB Straußfurt/SÖM: max. 23.09. 261 Ind. (H. Laußmann) sowie 07.10. 116 Ind. Speicher Schiedungen/NDH (U. Patzig).

KOLBENENTE *Netta rufina*

Bruten: 3 BP in Thüringen – Details siehe Tab. 2; **Konz. ab 10 Ind:** Großer Ringsee/EF: max. 17.04. 11 ♂♂ u. 10 ♀♀ (U. Ihle) u. 17.10. 10 Ind. (W. Kamke); Teichgebiet Ilmenau/IK: max. 12.11. 39 Ind. (B. Friedrich, J. Rozycki); Alperstedter See/SÖM: max. 06.11. 28 Ind. (D. Höselbarth) u. 12.11. 23 Ind. (H. Laußmann); Pfaffenstiegsee/SÖM: max. 21.05. 16 ♂♂ u. 4 ♀♀ sowie 29.10. 23 Ind. (U. Ihle); RHB Straußfurt/SÖM: max. 29.07. 23 Ind. (H. Laußmann); Kiesgruben Kühnhausen/SÖM: max. 09.04. 8 ♂♂ u. 4 ♀♀ (W. Kamke) u. 31.08. 20 Ind. (S. Frick); Teiche Riethnordhausen/SÖM: max. 16.07. 21 ♂♂ u. 6 ♀♀ (U. Ihle) sowie 03.10. 61 Ind. (H. Laußmann); Talsperre Seebach/UH: max. 13.07. 13 Ind. (4 pull.) (R. Brettfeld); 28.10. 13 Ind. Klingsee/EF (H. Laußmann) und 12.11. 10 Ind. Frießnitzer See/GRZ (D. Traber); **Winter:** 08.01. 1 ♂ Kiessee Breitung/SM (D. Volkmar); 09.01. 2 ♂♂ u. 1 ♀ Haselbacher See/ABG (S. Wolf); 08.12. 1 Ind. Prößdorfer See/ABG (R. Hausch); 11. – 26.12. 1 Ind. Pfaffenstiegsee/SÖM (U. Ihle); 12.12. 42 Ind. Stausee Heyda/IK (J. Sauer) und 29.12. 2 Ind. Alperstedter See/EF (C. Kompter).

Nachtrag 2015: 16. – 20.12. 1 Ind. Saale in Ziegenrück/SOK (A. Krauß, E. & R. Walther).

MOORENTE *Aythya nyroca**

30.01. – 28.02. 1 ♂ Weiße Elster Bad Köstritz/GRZ (K. Lieder, R. Kiontke, R. Rathmann u.a.); 16.02. – 28.03. 1 ♂♂ Stausee Schwickershausen/SM (H.-J. Seeber, V. Creutzburg, C. Himmel); 13.04. 1 ♂ Stausee Dachwig/GTH (S. Frick); 10.05. 1 ♂ Haselbacher Teiche/ABG (A. & D. Stremke); 09. – 23.07. 1 ♂ Großer Ringsee/EF (D. Höselbarth, S. Frick, U. Ihle); 29.07. – 12.08. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); 29.07. – 14.09. 1 wf Stausee Jüchsen/SM (H.-J. Seeber, V. Creutzburg) sowie 24./25.10. 1 ♂ Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf).

TAFELENTE *Aythya ferina*

Bruten: 30 BP in Thüringen – Details siehe Tab. 3; In Abb. 1 ist das Auftreten im Berichtsjahr in Thüringen dargestellt. Nach höheren Rastzahlen im Dezember 2015 und Januar sinken die Zahlen durch die Gewässervereisung ab. Heimzug ist zwischen Mitte Februar und Ende März bemerkbar, max. 13.02. ca. 400 Ind. Helgestausee/NDH (J. Scheuer). Ab Ende Juni bauen sich die Mauserbestände auf, welche sich erst im September wieder auflösen. Die beiden Hauptmausergewässer sind der Helgestausee/NDH, max. 10.08. ca. 1.500 Ind. (H. Lauruskus) und das RHB Straußfurt/SÖM, max. 19.07. ca. 1.365 Ind. (S. Frick). Im September lösen sich die Mausergesellschaften auf und von Oktober bis Mitte November findet der Herbstzug statt. Maxima in dieser Zeit: 30.10. ca. 2.000 Ind. Helgestausee/NDH (H. Laußmann).

Wahrscheinlicher Hybride Moor- x Tafelente
Aythya nyroca x *A. ferina*: Stauseegebiet Win-

Gewässer	BP	Beobachter
Alperstedter See/SÖM	1 (4 pull.)	S. Frick
Teiche Riethnordhausen/SÖM	1 (1 pull.)	H. Laußmann
Talsperre Seebach/UH	1 (4 pull.)	S. Fritzlar, A. Mörstedt

Tab. 2: Erfolgreiche Bruten der Kolbenente (*Netta rufina*) 2016 in Thüringen.



Moorente (*Aythya nyroca*), 17.02.2016, Bad Köstritz/GRZ, Foto: C. Kompter

dischleuba/ABG: 06. – 08.03. 1 ♂ (S. Wolf, S. Kämpfer) u. 01.06. 1 Ind. (S. Wolf); 14.09. 3 ♂♂ RHB Straußfurt/SÖM (T. Meineke).

Wahrscheinlicher Hybride Kolben- x Tafelente *Netta rufina* x *Aythya ferina*: 24.04. 1 ♂ Alt-wipfrateich Unterpörlitz/IK (B. Friedrich).

Gewässer	BP	Beobachter
Haselbacher Teiche/ABG	1 (2 pull.)	S. Ulbrich, M. Volpert
Weiderteich/GRZ	1 (2 pull.)	H. Lange, C. Solbrig
Frießnitzer See/GRZ	1 (1 pull.)	D. Höselbarth, H. Lange, C. Solbrig
Stausee Wechmar/GTH	1 (1 pull.)	G. Ehram
Kaltebadeteich Ilmenau/IK	1 (1 pull.)	J. Rozycki
Humbachsteiche/IK	2 (1, 3 pull.)	J. Rozycki, J. Sauer
HelmeStausee/NDH	1 (8 pull.)	H. Willems
Teiche Steinbrücken/NDH	1 (6 pull.)	U. Patzig
Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK	21	J. Auerswald

Tab. 3: Erfolgreiche Bruten der Tafelente (*Aythya ferina*) 2016 in Thüringen.



Tafelente (*Aythya ferina*), 7.05.2016, Helmestausee/NDH, Foto: M. Nickel

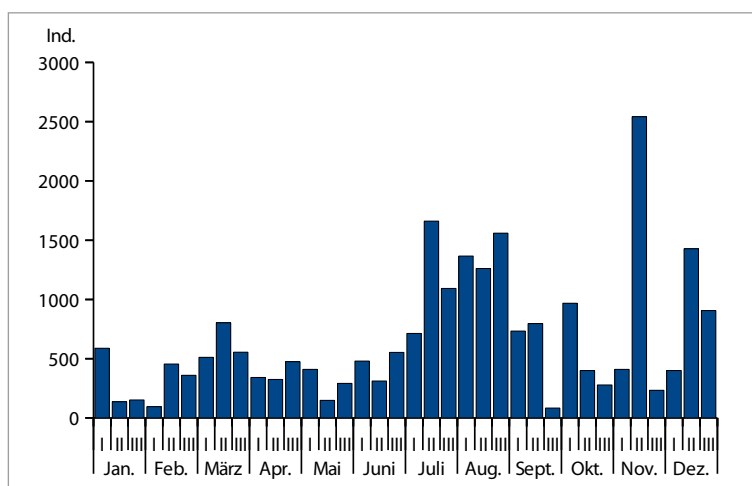


Abb. 1: Phänologie von Tafelenten (*Aythya ferina*) im Jahr 2016 in Thüringen nach Daten von ornitho.de (n=38.407 Ind.).

REIHERENTE *Aythya fuligula*

Konz. ab 500 Ind.: Helgestausee/NDH: max. 18.04. 890 Ind. (J. Scheuer, H. Willems) u. 30.10. ca. 1.100 Ind. (H. Laußmann); 08.01. 614 Ind. Kieseßen Bielen/NDH (U. Patzig) und 06.08. ca. 580 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (F. Rost).

BERGENTE *Aythya marila*

Kiesgrube Nordstrand/EF: 18.10. 2 Ind. (D. Höselbarth) u. 15.11. – 27.12. 1 Ind. (D. Höselbarth, H. Laußmann); Talsperre Zeulenroda/GRZ: 06.02. 1 Ind. (R. Schuster), 03.12. 1 Ind. (H. Lange, C. Solbrig) u. 21.12. 2 Ind. (R. Schuster); Alperstedter See/SÖM: 02. – 15.01. 1 ♂ u. 1 ♀ (D. Höselbarth, W. Adlung, H. Laußmann) u. 18.12. 1 Ind. (H. Laußmann); Talsperre Seebach/UH: 02.01. 1 ♂ u. 1 ♀ (A. Mörsstedt, B. Teichmüller, S. Lehmeier u.a.), 14. – 23.11. 2 Ind. (M. Mähler, R. Brettfeld, S. Lehmeier), 07.12. 1 Ind. (M. Mähler) u. 22. – 28.12. 9 – 13 Ind., max. 25.12. 13 Ind. (S. Lehmeier); 02. – 08.01. 1 ♀ vj. Stotternheimer See/EF (H.

Laußmann); 09.01. 1 ♀ Haselbacher See/ABG (S. Wolf, R. Steinbach); 22.10. 2 Ind. Helgestausee/NDH (D. Bird); 06.11. 4 Ind. Helgestausee/NDH (M. Deutsch, T. Langer, R. Wendt); 12.11. 1 Ind. Vorsperre Riedelmühle/GRZ (M. Ritschel); 11.12. 1 Ind. Pfaffenstiegsee/SÖM (U. Ihle) sowie 30.12. 1 ♂ Talsperre Schömbach/ABG (S. Kämpfer).

TRAUERENTE *Melanitta nigra*

Kieseßen Bielen/NDH: 31.10. 6 Ind. (J. & R. Scheuer) u. 15. – 28.12. 1 Ind. (J. Scheuer, S. Dietze, U. Patzig); Helgestauseegebiet/NDH: 24.08. 1 dj. – sehr früh! (S. Racky, T. Wulf) u. 01.12. 1 ♂ (R. Wendt); 08.10. 4 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Kämpfer); 30.10. 5 Ind. Haselbacher See/ABG (R. Steinbach); 07.11. 1 Ind. Kiesgruben Rudisleben/IK (J. Sauer); 23.11. 1 Ind. Talsperre Seebach/UH (R. Brettfeld); 27.11. 1 Ind. Kiese See Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer) und 29.12. 2 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (P. Arnold).



Reiherente (*Aythya fuligula*), 16.04.2016, Bielen/NDH, Foto: M. Nickel



SAMTENTE *Melanitta fusca*

Haselbacher See/ABG: 09.01. – 25.03. 4 – 7 Ind., max. 10.01. (S. Grüttner), 06.02., 21.02. (S. Wolf) u. 25.03. (G. Smyk); Sulzer See/EF: 20.11. – 30.12. 1 – 8 Ind., max. 20.11. (H. Laußmann) u. 11.12. (U. Ihle); Kieseßen Bielen/NDH: 12. – 31.12. 3 – 7 Ind., max. 13.12. (U. Patzig); Alperstedter See/SÖM: 12.11. 1 Ind. (H. Laußmann) u. 19.11. – 30.12. 1 – 13 Ind., max. 29.12. (W. Adlung); Talsperre Seebach/UH: 13.11. – 28.12. 2 – 23 Ind., max. 28.12. 23 Ind. (L. Reißland); 10.01. – 06.03. 1 Ind. Talsperre Zeulenroda/GRZ (H. Lange, C. Solbrig, A. Kanis, R. Schuster u.a.); 01.12. 5 Ind. Helmestausee/NDH (R. Wendt) und 28.12. 4 Ind. Ohnestau Birkungen/EIC (A. Rudolph).

SCHELLENTE *Bucephala clangula*

Brutzeit: Haselbacher Teiche/ABG: 01.05. – 31.07. 1 – 12 Ind., max. 01.05 (S. Grüttner); Stauseegebiet Windischleuba/ABG: 22.05. 2 ♀♀ (M. Perkams) u. 11.06. 2 Ind. (S. Wolf); Großer Ringsee/EF: 31.07. – 27.08. 2 – 3 Ind.

(U. Ihle, D. Höselbarth, W. Adlung); Helmestausee/NDH: 09.06. – 15.08. 1 – 10 Ind., max. 12.06. (R. Wendt); 26.05. 1 ♂ Kiesgewässer Uhlstädt/SLF (R. Hiller); 27.05. 1 ♂ RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann) und 14./15.08. 1 Ind. Stausee Dachwig/GTH (M. Mähler, C. Schulz); **Konz. ab 30 Ind.:** Helmestausee/NDH: max. 19.02. 38 Ind. (J. Scheuer).

ZWERGSÄGER *Mergus albellus*

LB im Frühjahr: 13.03. 2 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (A. & D. Stremke, S.-E. Wagner); **EB im Herbst:** 30.10. 1 Ind. Helmestausee/NDH (H. Laußmann); **Konz. ab 5 Ind.:** Haselbacher Teiche/ABG: max. 27.11. 9 Ind. (A. Heim).

GÄNSESÄGER *Mergus merganser*

Brutzeit: Helmestausee/NDH: 16.05. 1 ♂ (J. Scheuer) u. 26.06. 1 ♀ (R. Wendt); 02.05. 1 Ind. Breitunger Seen/SM (S. Weisheit); 16.05. 1 ♂ u. 1 ♀ Weiße Elster in Greiz/GRZ (H. Lange, C. Solbrig u.a.); 29.05. 1 ♂ u. 1 ♀ Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (J. Auerswald); 29.06. 1 ♀



Gänsesäger (*Mergus merganser*), 13.11.2016, Windischleuba/ABG, Foto: M. Nickel

Stausee Vippachedelhausen/AP (T. Pfeiffer); 16.07. 13 dj. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (A. & D. Stremke) und 31.07. 15 Ind. Kiessee Immelborn/WAK (C. Groß, D. Volkmar); Konz. ab 100 Ind.: Talsperre Schömbach/ABG: max. 30.01. 151 Ind. (S. Wolf).

MITTELSÄGER *Mergus serrator*

Stausee Heyda/IK: 12.11. 1 ♂ u. 3 ♀♀ (B. Friedrich) u. 13.11. 3 ♀♀ (B. Friedrich, J. Rozycki); Helmestausee/NDH: 18.02. 1 ♂ , 21.04. 2 ♂♂ (J. Scheuer), 30.04. 2 ♂♂ u. 2 ♀♀ (D. Bird), 12.09. 1 ♀ (D. Bird) u. 13. – 16.11. 1 Ind. (J. & R. Scheuer); 11.01. 1 Ind. Haselbacher See/ABG

(S. Wolf); 11.04. 1 ♀ Talsperre Schömbach/ABG (S. Kämpfer); 15.04. 2 ♂♂ u. 2 ♀♀ Stausee Ratscher/HBN (A. Kurz); 13.11. 4 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (M. Nickel); 13.11. 16 Ind. Kiesgruben Kühnhausen/SÖM (S. Frick) sowie 04.12. 1 ♂ Kiesgruben Rudisleben/IK (B. Friedrich).

Nachtrag: Bleilochtalsperre/SOK: 01.11.2015 1 ♀ und 06.11.2015 1 ♂ u. 1 ♀ (R. Walther).

HASELHUHN *Tetrastes bonasia*

Im Berichtsjahr wurden in Thüringen 8 Tiere ausgewildert (Information L. Stephani - ThüringenForst).



Rebhuhn (*Perdix perdix*), 28.05.2016, Gebesee/SÖM, Foto: S. Frick



AUERHUHN *Tetrao urogallus*

Im Jahr 2016 wurden in Thüringen 11 Hähne und 19 Hennen aus der Zuchtstation Langenschade in Thüringen ausgewildert (Information L. Stephani - ThüringenForst).

WACHTEL *Coturnix coturnix*

EB: 28.04. 1 Ind. Merxleben/UH (S. Lehmeier).

FASAN *Phasianus colchicus*

Konz.: 14.03. 15 Ind. Kiesgruben Kühnhausen/SÖM (K. Ulbricht) und 11.07. 10 Ind. Großer Ringsee/EF (D. Höselbarth).

REBHUHN *Perdix perdix*

Konz. ab 20 Ind.: Kiesgruben Rudisleben/IK: 05.02. mind. 20 Ind. u. 10.10. mind. 25 Ind. (J. Sauer) sowie 01.08. mind. 20 Ind. Tonna/GTH (C. Schulz).

HAUBENTAUCHER *Podiceps cristatus*

Winterkonz. ab 40 Ind.: Haselbacher See/ABG: max. 19.01. 64 Ind. (S. Wolf); Kiesecken Bielen/NDH: max. 28.01. 33 Ind. (J. Scheuer) u. 17.12.



Haubentaucher (Podiceps cristatus), 16.04.2016, Helmestausee/NDH, Foto: M. Nickel

104 Ind. (U. Patzig); Kiessee Immelborn/WAK: max. 31.12. 48 Ind. (D. Volkmar); 01.01. ca. 40 Ind. Talsperre Seebach/UH (G. Börner, A. Goedecke) und 14.01. 48 Ind. Talsperre Zeu-



Rothalstaucher (Podiceps grisegena), 20.04.2016, Kiesgrube Nordstrand/EF, Foto: S. Frick



Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*), K1, 31.10.2016, RHB Straußfurt/SÖM, Foto: M. Nickel

lenroda/GRZ (M. Ritschel); Konz. ab 100 Ind.: Helmestausee/NDH: 12.05. – 18.09. 122 – 441 Ind., max. 14.08. (J. Kirchner); RHB Straußfurt/SÖM: max. 19.08. 498 Ind. u. 16.09. 496 Ind. (H. Laußmann) sowie 06.08. 111 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (F. Rost); Spätbrut: Am 08.10. im Teichgebiet Ilmenau/IK noch eine Familie mit 2 nicht flüggen pulli. (J. Rozycki).

ROTHALSTAUCHER *Podiceps grisegena*

Brut: 1 BP (3 pull.) Ebelebener Teiche/KYF (A. Mörstedt); Brutzeit: Helmestausee/NDH: 28.05. – 15.08. 1 – 2 Ind. (H. Doht, I. Lilienthal, J. & R. Scheuer u.a.) und 5.04. – 04.07. 1 Ind. Kiesgrube Nordstrand/EF (D. Höselbarth, L. Linhardt, W. Adlung); Winter: 03.12. 1 Ind. Sulzer See/EF (D. Höselbarth).

OHRENTAUCHER *Podiceps auritus**

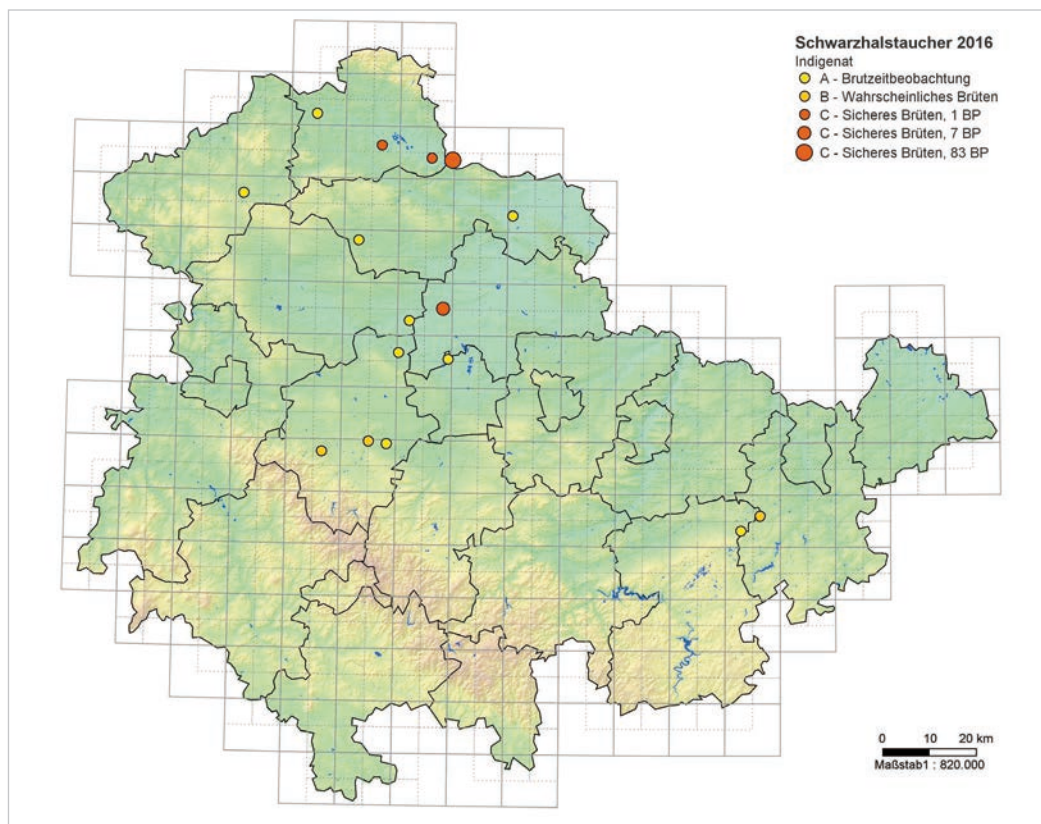
09.04. 2 ad. PK Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner); 29.04. – 06.05. 1 Ind. PK Helmestausee/NDH (M. Nickel, R. Denner, C. Groß u.a.);

02.11. 1 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Wolf); Haselbacher See/ABG: 25.10. 1 Ind. u. 29.11. 3 Ind. (S. Wolf).

Nachtrag 2015: Die Beobachtung 16. – 26.11. betrifft nicht, wie angegeben das RHB Serbitz/ABG, sondern den Haselbacher See/ABG. Außerdem 16.10. 1 Ind RHB Serbitz/ABG (A. & D. Stremke).

SCHWARZHALSTAUCHER *Podiceps nigricollis*

Bruten: mind. 92 BP in Thüringen – Details siehe Tab. 4; EB: 14.03. 4 Ind. Kieseeseen Bielen/NDH (U. Patzig); Konz.: Helmestausee/NDH: 31.03. ca. 170 Ind. (J. Scheuer) u. 13.04. – 07.08. 345 – 488 Ind., max. 07.08. (J. Kirchner); LB: 18.11. 3 Ind. Kieseeseen Breitenungen/SM (K. Schmidt); Winter: 22.01. 2 Ind. Saale in Jena/J (C. Gottschalk).



Brutverbreitung des Schwarzhalstauchers (*Podiceps nigricollis*) im Jahr 2016 in Thüringen. Dargestellt sind sichere (rot) und wahrscheinliche (orange) Bruten sowie Feststellungen während der Brutzeit (gelb). Karte: J. Balmer (TLUG).

Gewässer	BP	Beobachter
Helmestausee/NDH	mind. 83	J. & R. Scheuer u.a.
Teiche Auleben/NDH	1	J. Kiosze
Teiche Steinbrücken/NDH	1	U. Patzig
RHB Straußfurt/SÖM	7 (ohne Bruterfolg)	B. Kießling
Gewässer	BP	Beobachter

Tab. 4: Der Brutbestand des Schwarzhalstauchers (*Podiceps nigricollis*) 2016 in Thüringen.



Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*), pull, 14.08.2016, Herbsleben/SÖM, Foto: M. Nickel

ZWERGTAUCHER *Tachybaptus ruficollis*

Konz.: Haselbacher Teiche/ABG: max. 09.10. 37 Ind. (S. Grüttner) und 18.09. 28 Ind. Helme-
stausee/NDH (J. Scheuer).

STERNTAUCHER *Gavia stellata*

Haselbacher See/ABG: 02. – 17.01. 1 vj. (S. Wolf, S. Grüttner, M. Oehler u.a.), 25.03. 2 Ind. (G. Smyk), 08.04. 2 Ind. (S. Wolf) u. 08.10. 1 Ind. PK (R. Steinbach); 10.01. – 20.04. 1 Ind. Kies-
see Immelborn/WAK (C. Groß, D. Volkmar, K. Schmidt u.a.); 26.01. 1 Ind. Kiessee Ettmars-
hausen/WAK (J. Morgenweck); 25.03. 1 Ind. Kiessee Ettmarshausen/WAK (C. Groß) und
20. – 22.11. 1 Ind. Stausee Hopfgarten/AP (A. Lerch, V. Exner, U. Ihle).

PRACHTTAUCHER *Gavia arctica*

Haselbacher See/ABG: 10./11.01. 1 Ind. (S. Grüttner, M. Oehler) u. 03. – 15.11. 1 Ind. (S. Wolf); 11. – 13.11. 1 Ind. Stausee Westhausen/
HBN (R. Brettfeld); 12. – 25.11. 1 Ind. Stausee Heyda/IK (J. Sauer, J. Rozycki, B. Friedrich, H. Lange) sowie 19. – 29.12. 1 Ind. Talsperre Zeu-

lenroda/GRZ (H. Lange, C. Solbrig, R. Schuster).
Nachtrag 2015: Bleilochstausee/SOK: 23.11. 2 Ind., 27.11. – 02.12. 1 Ind. (R. Walther).

EISTAUCHER *Gavia immer**

20.12.2015 – 09.01. 1 vj. Talsperre Seebach/UH
(G. Börner, A. Goedecke, M. Schleuning u.a.).

KORMORAN *Phalacrocorax carbo*

Bruten: Haselbacher Teiche/ABG: 23.05. 7 be-
setzte Nester (S. Ulbrich, U. Weisser), 24.05. 14 BP (N. Schendel), 29.05. Nester verlassen, ver-
mutlich vom Waschbär geplündert (W. Zimmermann); Konz. ab 300 Ind.: Stausee Dachwig/
GTH: max. 18.09. 477 Ind. (M. Mähler); Helme-
stausee/NDH: max. 08.10. ca. 1.000 Ind. (C. Groß, D. Volkmar) u. 17.10. 965 Ind. (J. Scheuer, H. Wil-
lems); RHB Straußfurt/SÖM: max. 16.09. ca. 750 Ind. (H. Laußmann); Schlafplatz Großengottern/
UH: max. 13.03. 342 Ind. (A. Mörsstedt); 16.01. ca. 300 Ind. Talsperre Seebach/UH (G. Börner); 27.02.
mind. 380 Ind. Stausee Vogelsberg/SÖM (U. Ihle) und 13.03. ca. 500 Ind. Stausee Großbrembach/
SÖM (R. Trautmann).



Sterntaucher (*Gavia stellata*), 21.11.2016, Stausee Hopfgarten/WE, Foto: U. Ihle

LÖFFLER *Platalea leucorodia*

07. – 09.07. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Ulbrich, M. Volpert).

ROHRDOMMEL *Botaurus stellaris*

Reviere: In Thüringen 6 - 7 Reviere – Details siehe Tab. 5; Winter: Teiche Auleben/NDH:

16.01. 1 Ind. u. 17.12. 1 Ind. (E. Höpfner, J. Kio-sze); 21.01. 1 Ind. Kiessee Immelborn/WAK (D. Volkmar); 04.02. 1 Ind. Frießnitzer See/GRZ (H. Lange, M. Oette, G. Sieberth u.a.) sowie 04.12. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf).

Gewässer	Reviere	Beobachter
Stauseegebiet Windischleuba/ABG	1	S. Kämpfer, R. Steinbach, S. Wolf, J. Halbauer u.a.
Haselbacher Teiche/ABG	1	S. Grüttner, R. Wahlhäuser, S. Wolf u.a.
Tongrube Roter Berg Erfurt/EF	1	W. Adlung, L. Linhart, M. Richter u.a.
Kiesgruben Oldisleben/KYF	1	H. Grimm
Helmestausee/NDH	1 Brutverdacht	J. & R. Scheuer
Teiche Auleben/NDH	1	J. Scheuer, M. Bongards, E. Höpfner u.a.
Herbslebener Teiche/UH	1	S. Frick, D. Werner, A. Mörsstedt u.a.

Tab. 5: Der Brutbestand der Rohrdommel (*Botaurus stellaris*) 2016 in Thüringen.

ZWERGDOMMEL *Ixobrychus minutus*

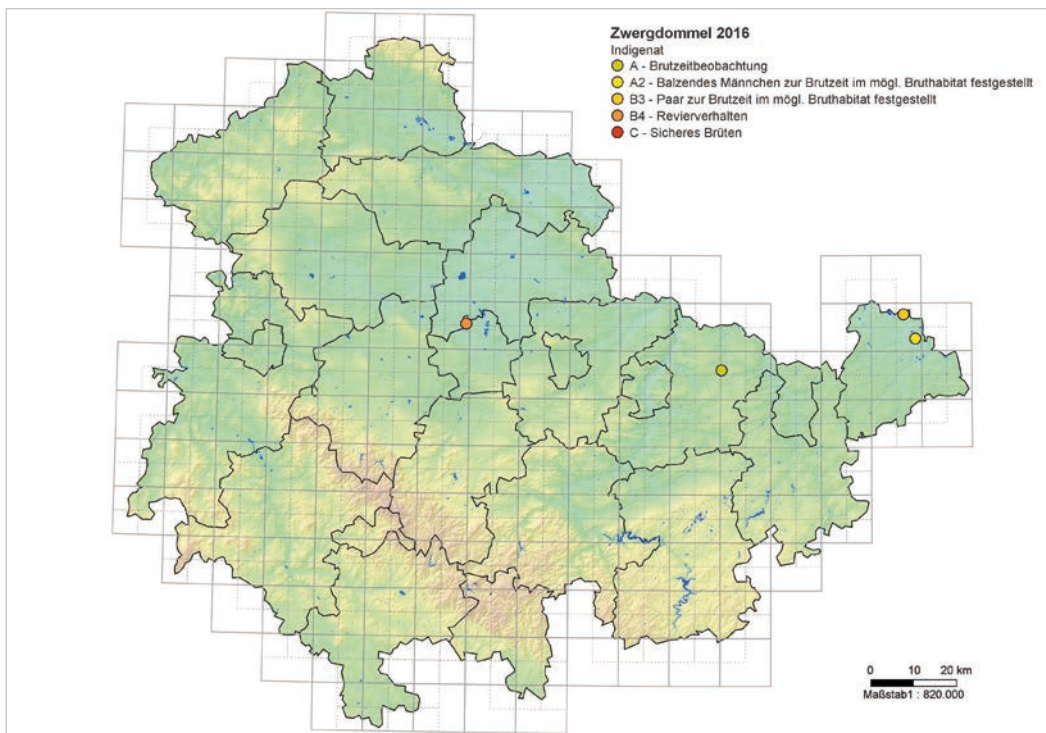
Reviere: Kr. ABG 2 (S. Kämpfer, S. Wolf, J. Halbauer u.a.); Kr. EF 1 (S. Frick, W. Adlung, C. Schulz u.a.) und Kr. SHK 1 (S. Gutjahr, H. Kirschner, H. Wolfram u.a.); LB: 08.10. 1 dj. Sulzer See/EF (D. Höselbarth).

NACHTREIHER *Nycticorax nycticorax**

Haselbacher Teiche/ABG: 02./03.05. 1 ad. (S. Wolf, W. Zimmermann, K.-D. & B. Franzke u.a.) u. 19.07. 1 ad. (K.-D. & B. Franzke); 12.06. 2 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlottzhauser); 26.07. - 07.08. 1 dj. Troststadt/HBN (H.-J. Seeber, K. & A. Tautenhahn, R. Kroll, R. Brettfeld); 31.08. 1 vj. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann) sowie 05.09. 1 dj. Kiesecken Bielen/NDH (U. Patzig).



Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*), K1, 26.07.2016, Troststadt/HBN, Foto: A. Tautenhahn



Verbreitung der Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*) während der Brutzeit im Jahr 2016 in Thüringen, mit Angabe der Brutzeitcodes. Karte: J. Balmer (TLUG).



Silberreiher (*Casmerodius albus*), 13.11.2016, bei Windischleuba/ABG, Foto: M.Nickel

SILBERREIHER *Casmerodius albus*

Konz. ab 100 Ind.: Helmestausee/NDH: max. 07.10. 213 Ind. (J. Scheuer) u. 17.10. 232 Ind. (J. Scheuer, H. Willems), 09.12. 215 Ind. (J. Scheuer); RHB Straußfurt/SÖM: max. 16.10. ca. 200 Ind. (T. Stahl); Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK: max. 01.11. 176 Ind. (S. Klee) u. 11.11. ca. 150 Ind. (G. Gruner); 23.10. 107 Ind. Hamma/NDH (A. Hamdorf); 27.10. 142 Ind. Heringen/NDH (J. Scheuer) und 17.12. 180 Ind. Teiche

Auleben/NDH (E. Höpfner, J. Kiosze); Mitte Mai bis Anfang Juli: Im Kreis ABG 5 – 7 Ind., max. 5 Ind. am 09.07. an den Haselbacher Teichen/ABG (S. Ulbrich, M. Volpert). In den südthüringer Kreisen HBN, SM und WAK ca. 10 Ind., max. 20.05. 4 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning). Im Kr. NDH ca. 5 Ind., hier nur wenige Beobachtungen von 1 – 3 Ind. Außerdem im Mai/Juni 2 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (J. Auerswald, V. Exner, S.



Silberreiher (*Casmerodius albus* „modestua“), 30.10.2016. Fischteiche Untermaßfeld/WAK, Foto: C. Groß



Silberreiher (*Casmerodius albus*), 13.11.2016, Windischleuba/ABG, Foto: M.Nickel



Silberreiher (*Casmerodius albus*), 17.01.2016, Herbsleben/UH, Foto: M. Nickel

Klee u.a.) und am 03.07. 8 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (D. Höselbarth). Im restlichen Teil Thüringens in dieser Zeit nur wenige Beobachtungen von Einzelvögeln, so dass etwa 30 – 40 Vögel übersommert haben. Bereits nach dem 10. Juli stiegen die Zahlen in einigen Gebieten wieder deutlich an.

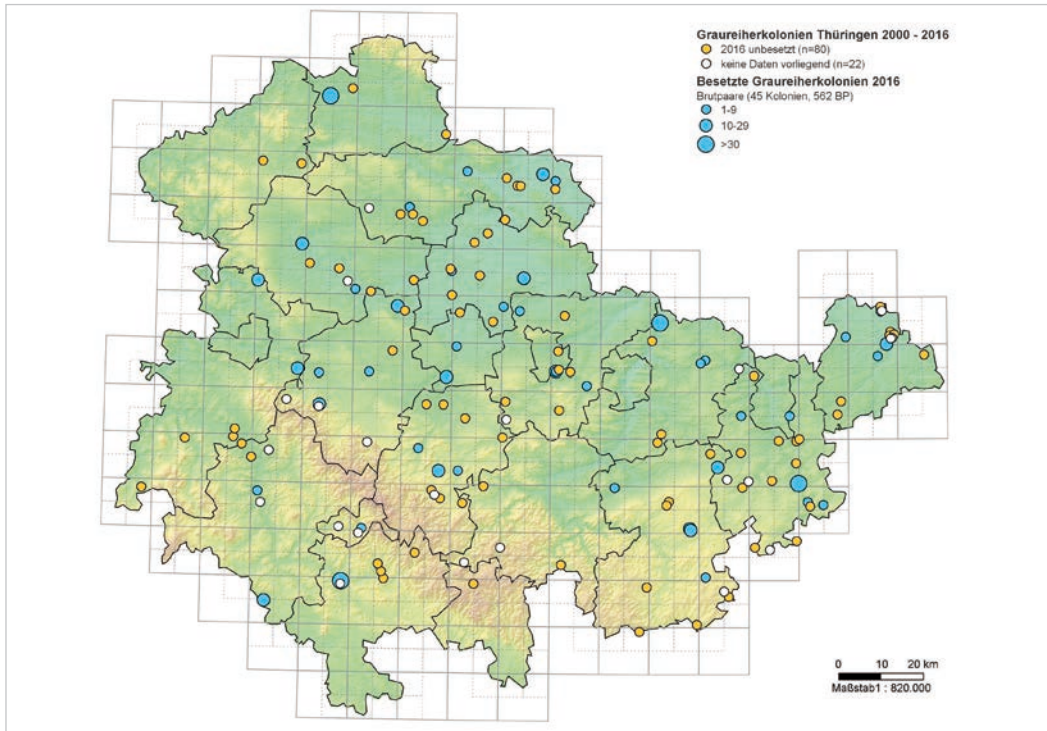
Rotfüßige Ind. mit sog. „modesta“-Merkmalen: 02.02. 1 Ind. Schkölen/SHK (C. Klein) und 30.10. 1 Ind. Teiche Untermaßfeld/SM (C. Groß).

GRAUREIHER *Ardea cinerea*

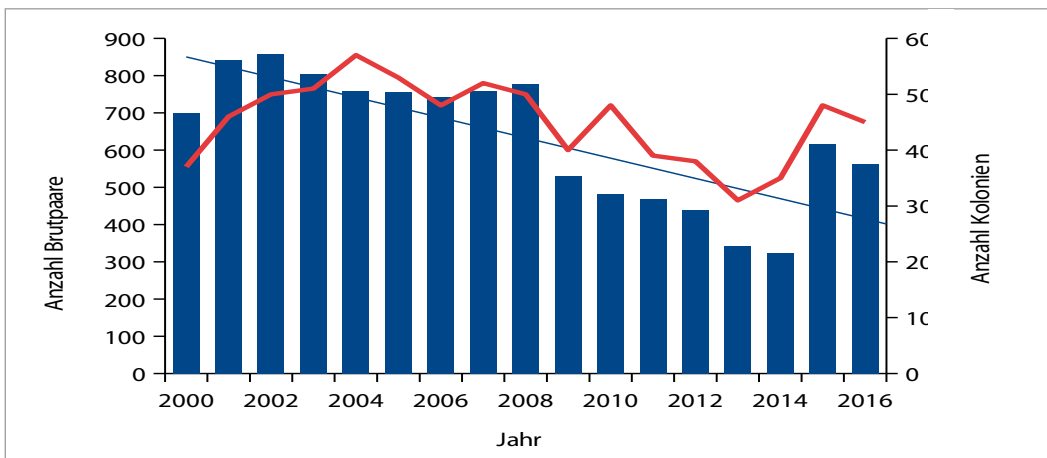
Brutverbreitung und Bestandentwicklung



Graureiher (*Ardea cinerea*), 31.10.2016, RHB Straußfurt/SÖM, Foto: M. Nickel



Lage und Größe der Brutkolonien des Graureihers (*Ardea cinerea*) in Thüringen im Jahr 2016 (blau) im Vergleich zu den Koloniestandorten der Vorjahre (Zeitraum 2000-2015), die 2016 nicht besetzt waren (gelb). Weiße Punkte sind Standorte zu denen keine Daten vorlagen. Karte: J. Balmer (TLUG).



Entwicklung der Brutpaarzahlen (Balken) und die Anzahl an Kolonien (rote Linie) des Graureihers (*Ardea cinerea*) in Thüringen von 2000 bis 2016. Deutlich erkennbar ist der Einbruch der Bestände ab dem Jahr 2009 und der gleichzeitigen Auflösung der großen Kolonien in Thüringen. In der Folge zeigt sich ein Trend zu Vereinzelung der Kolonien, dh. Graureiher brüten vermehrt einzeln oder in kleinen Kolonien. Die rückläufige Bestandsentwicklung (Trendlinie) dürfte auf den Einfluß der Jagd aber auch den zunehmenden Prädationsdruck durch den Waschbär (*Procyon lotor*) zurückzuführen sein. Der Anstieg in den Jahren 2015/16 ist möglicherweise auf die verstärkte Erfassung zurückzuführen. Datenquelle ornitho.de sowie VSW Seebach, Grafik: J. Balmer (TLUG).

werden in den Abbildungen auf Seite 48 dargestellt und erläutert.

PURPURREIHER *Ardea purpurea**

23.04. 1 Ind. Etzelbach/Kirchhasel/SLF (AKT);
26.05. 1 ad. Teichwiesen Stressenhausen/
HBN (R. Brettfeld); 28.05. 1 ad. NSG Breitun-



Purpurreiher (*Ardea purpurea*), 26.05.2016, Stressenhau-
sen/HBN, Foto: R. Brettfeld

ger Seen/SM (D. Volkmar); 11.06. 1 ad. Hasel-
bacher Teiche/ABG (S. Wolf) und 11.09. 1 Ind.
RHB Straußfurt/SÖM (S. Frick).

SEIDENREIHER *Egretta garzetta**

Nachtrag 2015: 25.05. 1 Ind. RHB Straußfurt/
SÖM (A. & D. Stremke).

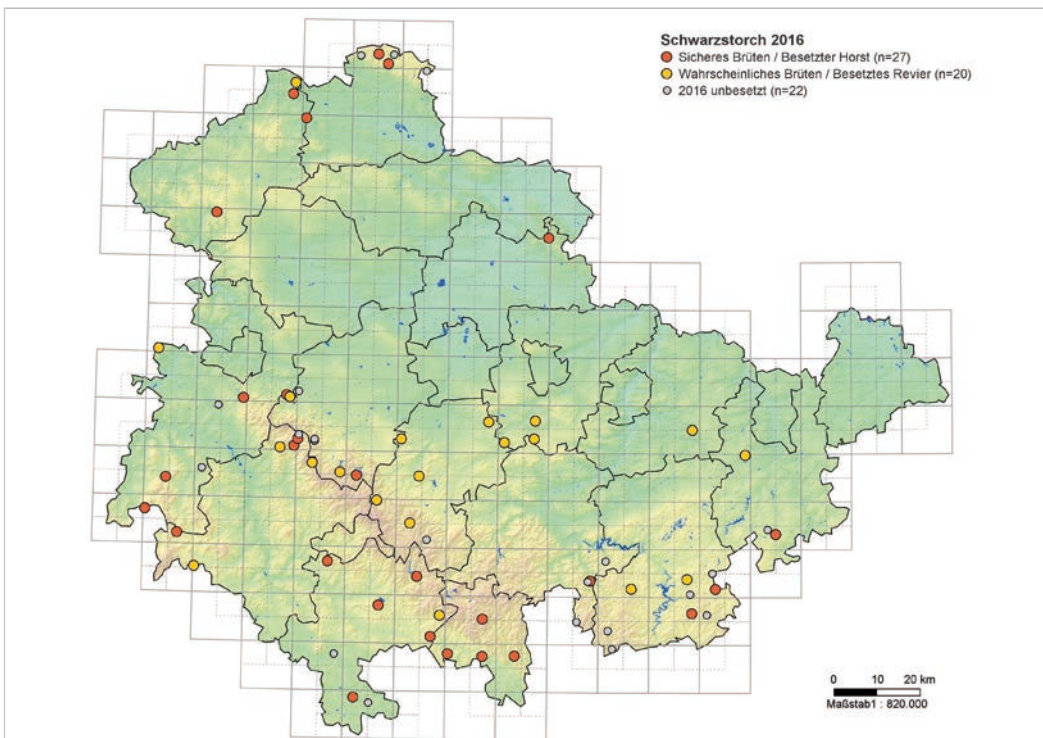
SCHWARZSTORCH *Ciconia nigra*

EB: 10.03. 1 Ind. Barchfeld/WAK (D. Gierth);
Konz.: 19.06. 7 Ind. Veilsdorf/HBN (R. Brett-
feld); **LB:** 12.10. 3 Ind. Schaala/SLF (R. Hiller)
sowie 14.10. 2 Ind. Weißenborn-Lüderode/EIC
(M. Weinrich).

Nachtrag 2015: Am 23.11. und 26.12. ein dj.
Vogel bei Lückenmühle/SOK (B. Wurzbacher).

WEISSSTORCH *Ciconia ciconia*

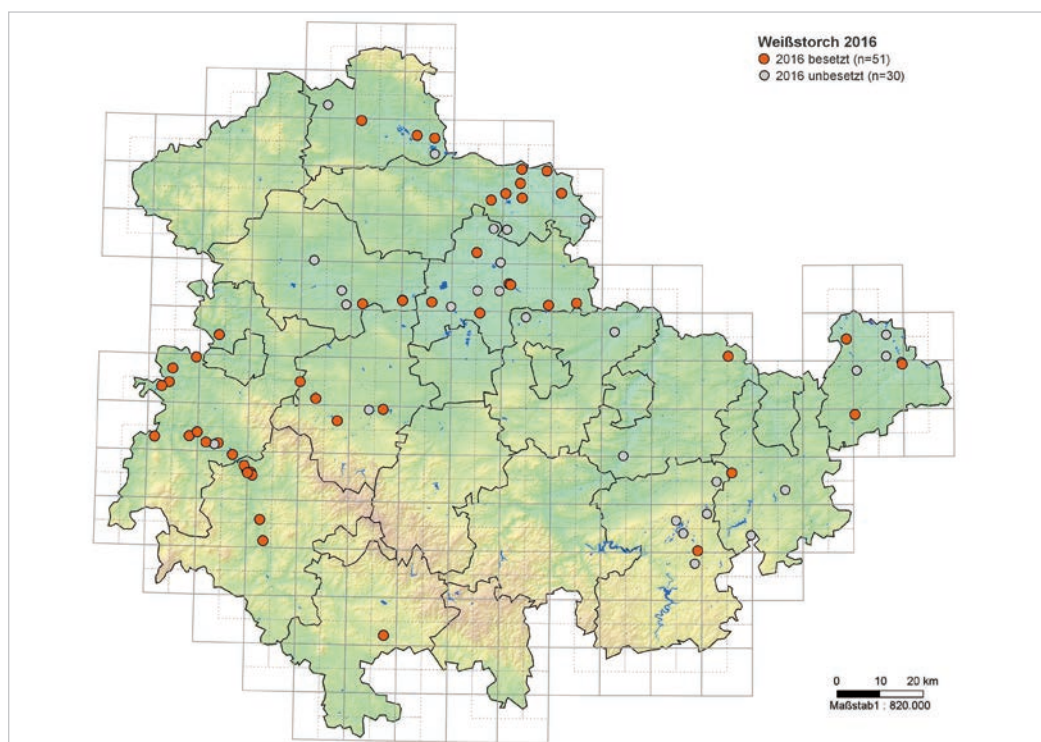
Bruten: Im Jahr 2016 gab es in Thüringen 51
Horstpaare, welche insgesamt 92 Jungstörche



Brutverbreitung von Schwarzstorch (*Ciconia nigra*) im Jahr 2016 in Thüringen. Differenziert dargestellt sind sichere (rot),
wahrscheinliche (orange) Bruten und unbesetzte Brutplätze (grau). Karte: J. Balmer (TLUG).



Weißstorch (*Ciconia ciconia*), 10.07.2016, Pratschütz/SHK, Foto: M. Nickel



Verbreitung von Weißstörchen (*Ciconia ciconia*) im Jahr 2016 in Thüringen. Dargestellt sind besetzte (rot) sowie unbesetzte (grau) Brutplätze. Karte: J. Balmer (TLUG).

zum Ausfliegen brachten (K. Schmidt); Winter: In der Werraue des Kr. WAK haben insgesamt 5 Störche überwintert (K. Schmidt, A. Deißner, M. Schleuning u.a.); weiterhin: 04.01. 2 Ind. Wechmar/GTH (G. Ehrsam); 10.01. 2 Ind. Schwabhausen/GTH (S. Löw); 16.01. 2 Ind. Görsbach/NDH (J. Scheuer); 16.01. 1 Ind. RHB Serbitz/ABG (J. Halbauer); Konz. ab 20 Ind.: 02.07. 25 Ind. Dippach/WAK (G. Schlotzhauer); 01.08. 32 Ind. NSG Karrenwiesen Bad Salzungen/WAK (A. Heck) sowie 14.08. ca. 40 Ind. Fernbreitenbach/WAK (G. Schlotzhauer).

GLEITAAR *Elanus caeruleus**

Folgende Beobachtung wurde von der DAK anerkannt: 26.07. – 09.08.2015 1 Ind. NSG Gal-



Gleihaar (*Elanus caeruleus*), 9.08.2015 Mendhausen/HBN, Foto M. Nickel.

genberg, Mendhausen/HBN (R. Brettfeld, H.-J. Seeber, D. Scheffler, M. Schraut u.a. in Deutsche Avifaunistische Kommission 2015) – Erstnachweis für Thüringen!

BARTGEIER *Gypaetus barbatus**

Nach Angaben der DAK wurde der besenderte Bartgeier „Adonis“ im 2. Kalenderjahr Anfang Juni 2015 auch über Südthüringen geortet (Deutsche Avifaunistische Kommission 2017).

FISCHADLER *Pandion haliaetus*

Brut: 1 BP (4 Juv.) Kr. ABG (S. Wolf, S. Kämpfer, R. Steinbach u.a.); Das Auftreten im Jahresverlauf in Thüringen zeigt Abb. 2. Nach der Ankunft im März, EB: 13.03. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (N. Höser), wird Ende März der Durchzugshöhepunkt erreicht. Bis Anfang Mai folgen nachlassende Zugbewegungen. In den Monaten Mai bis Juli werden Brutvögel bzw. Übersommerer registriert. In dieser Zeit gibt es abseits des einzigen Brutplatzes im Kr. ABG auch regelmäßige Beobachtungen am Helmestausee/NDH (J. Scheuer, R. Wendt) sowie in 5 weiteren Gebieten Nachweise von Einzelvögeln (J. Auerswald, S. Bust, H. Grimm, H. Kirschner, T. Roth u.a.). Der Herbstzug beginnt zögerlich bereits Ende Juni und erreicht seinen Höhepunkt zwischen Ende August und Mitte September. Mitte Oktober ist der reguläre Zug

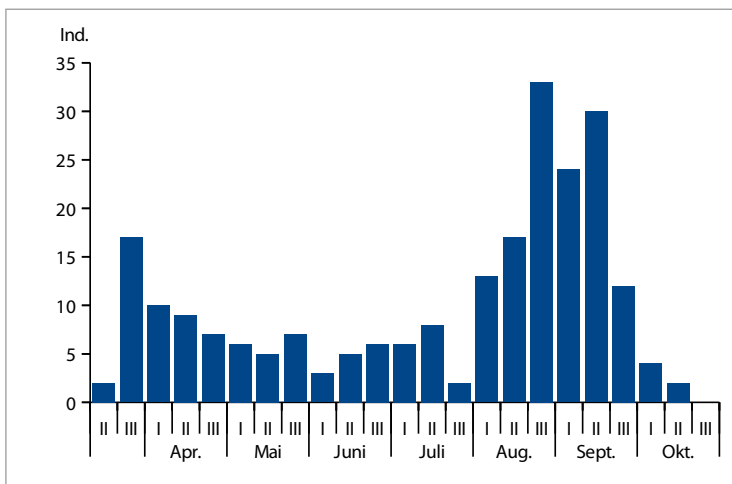


Abb. 2: Phänologie von Fischadlern (*Pandion haliaetus*) im Jahr 2016 in Thüringen nach Daten von ornitho.de (n= 228 Ind.).



abgeschlossen. LB: 05.11. 1 beringtes Ind. Speicher Podelsatz/SHK (R. Riedel) und 13.11. 1 Ind. Kiesgruben Rudisleben/IK (H.G. Spanknebel).
Nachtrag 2015: 22.10. 1 Ind. Speicher Frankendorf/SOK (J. Neumeister).

WESPENBUSSARD *Pernis apivorus*

EB: 18.04. 2 Ind. Zug N Helmestausee/NDH (S. Racky); Spätbrut: Am 11.09. noch ein flügger Jungvogel in einem Horst im NSG "Hain" bei Oberndorf/IK (J. Sauer); LB: 29.09. 1 Ind. Wehnde/EIC (H. Hartung).

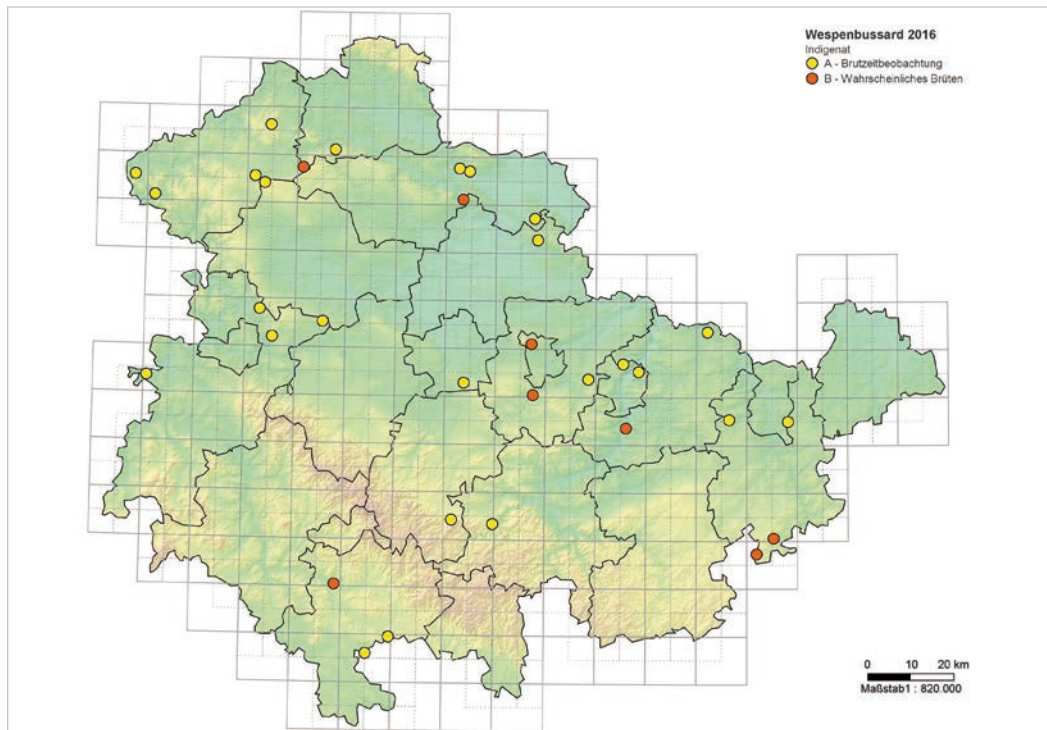
GÄNSEGEIER *Gyps fulvus**

Im Juli 2016 wurden bei Bilzingsleben/SÖM 2 Vögel beobachtet und fotografiert (AKT). Ein weiterer Vogel wurde am 10. Juli bei Treffurt/WAK geschwächt aufgegriffen (AKT).

Nachtrag: Folgende Beobachtung wurde von der DAK anerkannt: 07.06.2014 1 Ind. Treffurt/



Wespenbussard (*Pernis apivorus*), 22.05.2016, Pratschütz/SHK, Foto: M. Nickel



Verbreitung von Wespenbussarden (*Pernis apivorus*) im Jahr 2016 in Thüringen. Dargestellt sind wahrscheinliche Bruten (rot) sowie Brutzeitfeststellungen (gelb). Die Karte zeigt die sehr lückenhafte Datenlage dieser heimlichen und schwierig zu erfassenden Art. Datenquelle ornitho.de sowie VSW Seebach, Karte: J. Balmer (TLUG)



Sperber (Accipiter nisus), 27.11.2016, Kaltenwestheim/WAK, Foto: C. Groß



Steppenweihe (*Circus macrourus*), K1, 3.11.2016, Kleiner Ettersberg/WE, Foto: U. Ihle

WAK (G. Ecke in Deutsche Avifaunistische Kommission 2017).

SCHREIADLER *Aquila pomarina**

Nachtrag 2015: 07.05. 1 ad. Frauenprießnitz/SHK (C. Klein).

STEINADLER *Aquila chrysaetos**

Am 13.11. wurde bei Dorndorf-Steudnitz/SHK ein toter Vogel gefunden, welcher vermutlich durch Kollision mit einer Stromleitung ums Leben kam (Wackernagel). Der Adler wurde am 22.06.2016 nestjung bei Staicele in Lettland beringt (siehe Beringungsbericht). Das Präparat des Vogels befindet sich im Phyletischen Museum Jena.

STEPPENWEIHE *Circus macrourus**

Das in Finnland besenderte Weibchen "Potku" überquerte am 13.09. Nordthüringen. Um 06:00 Uhr wurde es bei Dorndorf/SHK geortet und hatte um 12:00 Uhr bereits Nordhessen erreicht



Steppenweihe (*Circus macrourus*), K1, 8.11.2016 Kleiner Ettersberg/WE, Foto: U. Ihle

(www.koivu.luomus.fi/info/tracking/index.php/mapper/map/cirmac_potku_autumn). 02. – 16.11. 1 dj. Kromsdorf/AP (U. Ihle, H. Laußmann, W. Adlung, V. Exner, D. Traber u.a.).

Nachtrag 2015: 27.08. 1 ♂ Ringleben/KYF (H. Grimm) und 19.09. 1 dj. Zimmerner Höhe/SHK (C. Klein), damit erhöht sich die Anzahl der anerkannten Nachweise 2015 auf 9 Individuen.



Rohrweihe (*Circus aeruginosus*), 22.05.2016, Frauenprießnitz/SHK, Foto: M. Nickel



Wiesenweihe (*Circus pygargus*), 20.08.2016, Frauenprießnitz/SHK, Foto: M. Nickel



Kornweihe (*Circus cyaneus*), 06.11.2016, Kleiner Ettersberg/WE, Foto: U.Ihle

KORNWEIHE *Circus cyaneus*

Konz.: 07.02. 3 ♂♂ u. 3 ♀♀ Auwiesen Rosa/SM (C. Groß); Sommer: 23.08. 1 immat. ♂ Frauenprießnitz/SHK (C. Klein); EB Herbst: 16.09. 1 Ind. Teiche Auleben/NDH (J. Scheuer).

WIESENWEIHE *Circus pygargus*

Brut: 1 BP (2 Eier, mind. 1 pull., welcher nicht ausflog) bei Wolfmannshausen/SM (D. Scheffler); EB: 03.04. 1 ♂ u. 1 ♀ TÜP Ohrdruf/GTH-IK (S. Hauptmann); LB: 24.09. 1 Ind. Seeteich Blankenhain/AP (A. Stremke).



Schwarzmilan (*Milvus migrans*), 21.08.2016, Frauenprießnitz/SHK, Foto: M. Nickel



Rotmilan (*Milvus milvus*), 17.03.2016, Rudolstadt/SLF, Foto: C. Talarek

♂ Teichgebiet Dreba-Plotten/SOK (J. Auerswald).

ROTMILAN *Milvus milvus*

Winterkonz.: Schlafplatz Großbodungen/EIC: max. 10.01. 51 Ind. (D. Rädcl); Schlafplatz Udestedt/SÖM: max. 01.01. 59 Ind. (U. Ihle) u. 25.11. 81 Ind. (U. Ihle); 01.01. 12 Ind. Zug W Tambach-Dietharz/GTH (M. Hofmann); 09.01. mind. 72 Ind. Kleinmösen/SÖM (U. Ihle, A. Lerch); 09.01. mind. 32 Ind. Neustadt/EIC (H.-B. Hartmann) sowie 12.01. 46 Ind. Neustadt/EIC (D. Krüger).

ROHRWEIHE *Circus aeruginosus*

EB: 27.02. 1 ♂ u. 1 ♀ Kiesteiche Oberlind/SON (L. Stiller); Konz.: 16.07. 10 Ind. Teiche Aulen/NDH (E. Höpfner, J. Kiosze); 21.08. 17 Ind. Frauenprießnitz/SHK (M. Nickel) und 22.08. mind. 10 Ind. Chursdorf/GRZ (J. Halbauer); LB: 14.10. 1 Ind. Birkungen/EIC (A. Goedecke) u. 1

SCHWARZMILAN *Milvus migrans*

EB: 04.03. 1 Ind. Friedrichroda/GTH (T. Lämmerhirt); LB: 04.10. 1 Ind. Schweina/WAK (D. Volkmar)



Seeadler (*Haliaeetus albicilla*), K2, 2.01.2016, Kiesgrube Leubingen/SÖM, Foto: M. Nickel

SEEAHLER *Haliaeetus albicilla*

Bruten: 1 BP (2 Juv.) Kr. KYF (H. Grimm); im Brutrevier im Kr. ABG fand keine Brut statt (Angaben Vogelschutzwarte Seebach); Brutzeitbeobachtungen außerhalb der Brutgebiete: Stausee Wechmar/GTH: 24.04. 1 immat. (G. Ehrsam) u. 18.05. 1 immat. (S. Hauptmann);

RHB Straußfurt/SÖM: 25.04. – 17.07. 1 immat. (H. Kirschner, S. Lehmeier, M. Mähler u.a.); Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK: April - Juni 2 ad. + 1 immat. (J. Auerswald, S. Klee u.a.); 05.04. 1 ad. Mühlthal Ronneburg/GRZ (K. Lieder); 09.04. 1 immat. Dankmarshausen/WAK (T. Sacher) sowie 24.04. 1 immat. Stausee Heyda/IK (B. Friedrich).

RAUHFUSSBUSSARD *Buteo lagopus*

LB im Frühjahr: 08.05. 1 Ind. Großbrembach/SÖM (M. Nickel), 1 Ind. Linda bei Weida/GRZ (R. Rathmann) u. 1 Ind. Thangelstedt/AP (B. Anding); EB im Herbst: 11.10. 1 ♂ Leimbach/NDH (U. Patzig).

MÄUSEBUSSARD *Buteo buteo*

Konz. ab 50 Ind.: 04.09. mind. 75 Ind. Lot-schen/AP (M. Nickel); 18.09. 103 Ind. bei Wül-lersleben/IK (B. Friedrich) und. 06.11. 53 Ind. Frauenprießnitz/SHK (M. Nickel).



Mäusebussard (*Buteo buteo*), 8.01.2016, Kaltenwestheim/WAK, Foto: C. Groß



ADLERBUSSARD *Buteo rufinus**

Nachtrag: Durch die DAK wurde folgende Änderung einer schon anerkannten Beobachtung mitgeteilt: 14. – 15.06.2014 (zuvor nur 14.06.) 1 Ind. Starkenberg/ABG (J. Halbauer, H. Laußmann, S. Wolf u.a. in Deutsche Avifaunistische Kommission 2017).

MERLIN *Falco columbarius*

LB im Frühjahr: 22.04. 1 ♀ Schmölln/ABG (K. Lieder) u. 1 ♀ Achelstädt/IK (B. Friedrich); EB im Herbst: 18.09. 1 Lehnstedter Höhe/AP (H. Laußmann).

ROTFUSSFALKE *Falco vespertinus**

Alperstedter Flur/SÖM und Großer Ringsee/EF: 10. – 14.05. max. 6 ♂♂ u. 5 ♀♀ (C. Schulz, S. Frick, U. Ihle, H. Laußmann, I. Kühn u.a.); Feldflur Neudörnfeld-Lotschen-Kottenhain/AP: 03. – 09.09. 1 – 4 dj. (U. Ihle, M. Nickel, F. Pes); 03.09. 1 dj. Tegau/SOK (R. Schuster); 04.09.



Merlin (*Falco columbarius*), 19.09.2016, Ringleben/KYF, Foto: H. Grimm



Rotfußfalke (*Falco vespertinus*), 14.05.2016, Gr. Ringsee/EF, Foto: M. Nickel

1 dj. Etzelsrode/NDH (Foto, J. & R. Scheuer); 11.09. 1 dj. Dienstberg bei Lehnstedt/AP (U. Ihle); 14.09. 1 dj. Rittersdorf/AP (I. Uschmann); 22.09. 1 ♂ Wechmar/GTH (M. Hofmann) und 27.09. 1 ♂ bei Selsendorf/SON (T. Scheler).

Nachtrag 2015: Frauenprießnitz/SHK: 26.08. 1 vj. ♂ u. 09./10.09. 1 ♀ (C. Klein); Zimmerner

Höhe/SHK: 04. – 09.09. 1 dj. u. 13.09. 2 dj. (C. Klein) sowie 16.08. 1 dj. Oßmannstedt/AP (H. Laußmann). Außerdem wird die Zahl der im Bereich der Stadt Bad Langensalza/UH beobachteten Vögel auf mind. 10 angehoben. Somit wurden im Jahr 2015 in Thüringen mind. 38 Vögel nachgewiesen.



Rotfußfalke (*Falco vespertinus*), 4.09.2016, Lotschen/AP, Foto: M. Nickel

BAUMFALKE *Falco subbuteo*

EB: 03.04. 1 Ind. Remda-Teichel/SLF (I. Uschmann); Konz.: 28.05. 5 Ind. Herbslebener Teiche/UH (S. Frick); LB: 29.09. 1 Ind. Hammerstedt/AP (U. Ihle).

WANDERFALKE *Falco peregrinus*

Im Jahr 2016 hat es in Thüringen 49 stabil beflogene Wanderfalkenreviere gegeben. In 43 Revieren kam es zumindest zum Beginn einer Brut. Aus 31 Gelegen sind Jungfalken geschlüpft. Von 88 geschlüpften Jungfalken sind 86 Junge flügge geworden. Diese



Rotfußfalke (*Falco vespertinus*), 6.09.2016 Neudörnfeld/AP, Foto: U. Ihle



Kranich (*Grus grus*), 31.10.2016; RHB Straußfurt/SÖM, Foto: M. Nickel

entstammen aus 17 erfolgreichen Fels- bzw. Steinbruchbruten sowie 14 Bauwerksbruten (Zusammenstellung der Daten: Mario Hofmann, Hans-Joachim Seeber – IK, HBN, SM und Dr. Gert Kleinstäuber - Arbeitskreis Wanderfalkenschutz e. V.).

TURMFALKE *Falco tinnunculus*

Konz. ab 50 Ind.: 04.09. mind. 60 Ind. Lot-schen/AP (M. Nickel).

KRANICH *Grus grus*

Brutzeit: Stauseegebiet Windischleuba/ABG: 23.04. – 15.05. 2 – 5 Ind. (S. Grüttner, S. Kämpfer, R. Steinbach); Haselbacher Teiche/

ABG: 10.05. – 26.06. 1 – 4 Ind. (W. Adlung, S. Grüttner, A. & D. Stremke u.a.); RHB Serbitz/ABG: 31.07. – 10.09. 2 Ind. (S. Grüttner); Helgestausee/NDH: Mitte Mai – 12.06. 1 – 4 Ind. (J. Scheuer, R. Wendt u.a.); Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK: 03.05. – 05.06. 2 – 4 Ind. (J. Auerwald, S. Klee, V. Exner u.a.); 23.04. 1,1 balzend Heidehügel Strauffhain/HBN (D. Franz); 21.05. 1 Ind. Speicher Schiedungen/NDH (J. Scheuer); 28.05. 4 Ind. Sandgrube Hainichen/SHK (F. Becher) und 31.05. 1 Ind. Teichwiesen Stressenhausen/HBN (R. Brettfeld).

Heimzug: Anfang Januar nach Kälteeinbruch noch intensiver Abzug in Richtung SW. Vom 03./04.01. liegen Beobachtungen von mind. 7.700 durchziehenden Vögeln vor. In dieser Zeit am Schlafplatz Helgestausee/NDH max. 07.01. 4.831 Ind. (H. Buchholz) und am Schlafplatz RHB Straußfurt/SÖM: max. 08.01. mind. 1.350 Ind. (H. Laußmann). Am 09.01. noch ca. 3.000 Ind. am Stausee Dachwig/GTH (A. Fleischmann). Erste nach Nordost ziehenden Vögel am 21.01. 45 Ind. über Ilfeld/NDH (S. Hoffmann). Der Hauptdurchzug fand im Feb./März statt, wobei in dieser Periode nur eine größere Ansammlung bekannt wurde: 22.02. ca. 1.300 Ind. Vogelschutzwarte Seebach/UH (A. Mörstedt). Am Helgestausee/NDH am 02.05. noch 24 Ind. (J. Scheuer).

Wegzug: Erste Beobachtungen am Rastplatz Helgestausee/NDH am 31.08. 2 Ind. (W. Ufer). Der erste deutliche Zuzug erfolgte ab dem 20.09., die Zahlen vom Schlafplatz Helgestausee/NDH: 30.09. 1.748 Ind. (J. Scheuer), 11.10. 14.420 Ind. (P. Höhns) und 23.10. 6.357 Ind. (E. Höpfner). Ende Oktober wurde in ganz Thüringen massiver Zug beobachtet, am Schlafplatz Helgestausee/NDH am 30.10. 37.758 Ind. (E. Höpfner), inklusive der durchziehenden Vögel wurden jedoch mind. 50.000 Ind. geschätzt (H. Laußmann). Danach gingen die Zahlen an diesem Schlafplatz rasch zurück: 11.11. 9.516 Ind. (J. Scheuer), 22.11. 4.163 Ind. (P. Höhns), 03.12. 640 Ind. (K. Wiechmann) und 23.12. 696 Ind. (J. Scheuer). Am Schlafplatz RHB Straußfurt/SÖM wurden sehr hohe Rastzahlen interessanterweise auch noch im November registriert: max. 31.10. mind. 6.000 Ind. (S. Frick, D. Höselbarth) und 12.11. ca. 6.800 Ind. (H. Laußmann). Die höchsten Durchzugszahlen: 29.10. ca. 3.950 Ind. in 2 h durchziehend bei Mühlberg/GTH (S. Hauptmann) und 31.10. mind. 7.000 Ind. in 6 h durchziehend bei Schwerstedt/SÖM (M. Nickel).

WASSERRALLE *Rallus aquaticus*

Winter: Wie schon in den letzten Jahren zahlreiche Winterbeobachtungen. Brutkonz.:



Blässhuhn (*Fulica atra*), 2.01.2016, Kiesgrube Leubingen/SÖM, Foto: M. Nickel



Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*), 18.05.2016, Windischleuba/ABG, Foto: J. Halbauer

05.04. mind. 10 sM Seeteich Blankenhain/AP (U. Ihle, A. Stremke); Konz. ab 12 Ind.: RHB Straußfurt/SÖM: 31.08. 14 Ind., 02.09. 24 Ind. (H. Laußmann) und 05.09. 18 Ind. (J. Sauer).

WACHTELKÖNIG *Crex crex*

Ein Jahr mitmäßigem Auftreten. Es wurden zwischen 31.05. und 01.07. 36 rufende Vögel an 27 verschiedenen Orten nachgewiesen.

TÜPFELSUMPFHUHN *Porzana porzana*

Frühjahr: 07.04. 1 sM Teiche Steinbrücken/NDH (U. Patzig) und 14.05. 1 Ind. Großer Ringsee/EF (M. Nickel); Herbst: Stauseegebiet Windischleuba/ABG: 23.07. – 24.09. 1 – 2 Ind. (S. Kämpfer, S. Wolf, S. Grüttner, R. Steinbach u.a.); Teiche Steinbrücken/NDH: 05.08. 2 Ind. (U. Patzig) u. 04.09. 1 Ind. (H. Willems); Helmestausee/NDH: 05.07. 1 sM (J. Scheuer) u. 03.09. 1 Ind. beringt (W. Ufer, U. Schwarz u.a.); RHB Straußfurt/SÖM: 01. – 09.09. 1 – 4 Ind., max. 05.09. (J. Sauer); Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK: 30.06., 05.07.

u. 24.08. jeweils Einzelvögel (J. Auerswald); 05.08. 1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning) und 21.09. 1 Ind. Frießnitzer See/GRZ (R. Rathmann); LB: 24.09. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (J. Halbauer).

KLEINES SUMPFHUHN *Porzana parva**

14.-23.05. 1 sM Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf, R. Steinbach u.a.).

BLÄSSHUHN *Fulica atra*

Konz. ab 1.000 Ind.: Haselbacher See/ABG: max. 17.01. ca. 1.100 Ind. (H. Laußmann) u. 29.11. ca. 1.000 Ind. (S. Wolf); Klingsee/EF: max. 28.12. ca. 1.100 Ind. (H.-J. Seeber); Weiderteich/GRZ: max. 11.09. 1.840 Ind. (L. Müller); Helmestausee/NDH: 18.07. – 08.09. 1.215 Ind. – ca. 1.500 Ind., max. 08.09. (P. Knaus); Kiessee Leubingen/SÖM: max. 17.01. ca. 1.100 Ind. (U. Ihle) sowie RHB Straußfurt/SÖM: max. jeweils ca. 1.200 Ind. am 24.06. (H. Laußmann) u. 31.07. (M. Nickel).

AUSTERNFISCHER *Haematopus ostralegus*

24.03. 1 Ind. Talsperre Seebach/UH (H. Hartung); 18.04. 1 Ind. Helmestausee/NDH (S. Racky) sowie 06.08. 1 Ind. Kiessee Leubingen/SÖM (U. Ihle).

SÄBELSCHNÄBLER *Recurvirostra avosetta*

Stausee Windischleuba/ABG: 27. – 29.04. 2 Ind. (S. Wolf, S. Kämpfer, R. Steinbach) u. 21.07. 2 Ind. (S. Kämpfer, R. Steinbach); RHB Straußfurt/SÖM: 01.05. 2 Ind. (M. Mähler) u. 04. – 09.09. 3 Ind. (U. Ihle, H. Laußmann, B. Kießling, R. Kroll u.a.); 21.04. 2 Ind. Kiesgruben Schwabhausen/GTH (M. Hofmann) und 18.09. 1 dj. Stausee Schwickershausen/SM (T. Kuhn).

KIEBITZREGENPFEIFER *Pluvialis squatarola*

Frühjahr: 01. – 03.05. 1 Ind. ÜK Rhäden Dankmarshausen/WAK (A. & D. Stremke, M. Schleuning, G. Schlotzhauer); 01.05. 1 Ind. RHB Straußfurt/

SÖM (D. Höselbarth) und 19.05. 1 Ind. Großer Ringsee/EF (U. Ihle, C. Schulz); Sommer: 25. – 28.07. 1 Ind. PK Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning) und 23.08. 1 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); LB: 30.10. 2 Ind. Helmestausee/NDH (D. Bird, Hellmann, H. Laußmann).

GOLDREGENPFEIFER *Pluvialis apricaria*

Winter: 07. – 10.01. 16 Ind. Paitzdorf/GRZ (R. Rathmann, I. Becker, I. Kinast, K. Lieder); Konz. ab 100 Ind.: 23.02. ca. 150 Ind. Rückersdorf/GRZ (R. Rathmann); 04.03. 112 Ind. bei Behrungen/SM (H.-J. Seeber); 12.11. ca. 150 Ind. Buchheim/SHK (R. Kiontke, F. Schoder); Brutzeit/Sommer: 28.05. 1 Ind. Großer Ringsee/EF (M. Mähler); 06.08. 1 Ind. Flugplatz Weimar-Umpferstedt/AP (D. Höselbarth) sowie 27.08. 1 Ind. Kiessee Leubingen/SÖM (U. Ihle).



Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*), 04.09.2016, RHB Straußfurt/SÖM, Foto: U. Ihle



Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*), 22.05.2016, Ettenhausen/WAK, Foto: D. Storch

KIEBITZ *Vanellus vanellus*

Winter: Im Jan. und Dez. nur Beobachtungen von 1 – 3 Ind. an verschiedenen Orten; Konz. ab 1.000 Ind.: 02.03. ca. 1.050 Ind. Teiche Auleben/NDH (J. Scheuer); 03.03. ca. 1.100 Ind. Barchfeld/WAK (K. Schmidt) und 05.03. ca. 1.300 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer).

FLUSSREGENPFEIFER *Charadrius dubius*

EB: Talsperre Schömbach/ABG: 08.03. 1 Ind. u. 09.03. 2 Ind. sowie 09.03. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf); LB: 14.10. 1 Ind. Stausee Ratscher/HBN (A. Kurz).

SANDREGENPFEIFER *Charadrius hiaticula*

Abb. 3 zeigt das Auftreten der Art in Thüringen. Mit den Erstbeobachtungen am 20.03. 1 Ind. Speicher Schiedungen/NDH (J. Scheuer), 5 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (K. Schaarschmidt) und 10 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (S. Frick) sehen wir eine erste kleine Zugwelle im

März und im Mai einen weiteren deutlichen Zughöhepunkt. Anfang Juni läuft der Heimzug aus und im Juli wurden nur wenige Einzelvögel nachgewiesen, hier jedoch auch der erste diesjährige Vogel am 09.07. Großer Ringsee/EF (U. Ihle). Der Wegzug beginnt Mitte August, er hat seinen deutlichen Höhepunkt Anfang bis Mitte September und ist Anfang November abgeschlossen. Der Anstieg der Nachweise Ende Oktober repräsentiert nur einen großen Trupp: 29.10. 18 Ind. Helmestausee/NDH (J. Wehrmann); LB: 04.11. 1 Ind. Talsperre Seebach/UH (A. Mörsstedt).

MORNELLREGENPFEIFER *Charadrius morinellus**

Lehnstedter Höhe/AP: 11.09. 1 dj. (J. Wahl) u. 18.09. mind. 1 Ind. durchziehend (I. Uschmann); Rittersdorf/AP: 27.08. 4 Ind. (H. & H. Kamps) u. 29.08. 1 Ind. (I. Uschmann); Nägelsedt/UH: 16.08. – 16.09., max. 22.08. 43 ad. + 7 dj. (M. Mähler, C. Schulz, S. Lehmeier) u. 23.08.

mind. 31 Ind. (N. Theiß u.a.); 23.08. ≥ 1 Ind. bei Sachsenhausen/AP (U. Ihle) sowie 11.09. 2 Ind. Flugplatz Weimar-Umpferstedt/AP (U. Ihle).

REGENBRACHVOGEL *Numenius phaeopus*

Teichwiesen Stressenhausen/HBN: 02. – 06.05. 3 – 4 Ind. (R. Brettfeld, H.-J. Seeber, D. Franz); Helmestausee/NDH: 30.04. – 01.05. 1 Ind. (M. Schulze, O. Henning, P. Herzog u.a.) u. 09.09. 1 Ind. (J. Scheuer); RHB Straußfurt/SÖM: 01.04. 1 Ind. u. 07.05. 2 Ind. (S. Frick, H. Laußmann); Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK: 30.04. 1 Ind. (W. Wille, E. Gebhard) u. 13./14.07. 1 Ind. (J. Auerwald); 01.04. 1 Ind. Kiessee Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer); 06.04. 1 Ind. Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer); 07.04. 1 Ind. Speicher Schiedungen/NDH (J. Scheuer); 30.04. 2 Ind. Frießnitzer See/GRZ (I. Becker); 01.05. 1 Ind. Teiche Auleben/NDH (M. Hofmann, P. Herzog) u. 1 Ind. Frießnitzer See/GRZ (G. Sieberth) sowie 30.07. 1 Ind. nachts durchziehend Windischleuba/ABG (S. Kämpfer).

Nachtrag 2015: 24.10. 3 Ind. Bleilochtalsperre/SOK (F. Seeliger).

GROSSER BRACHVOGEL *Numenius arquata*

Brutzeit: 16.05. 2 Ind. mit Balzrufen Großes Feld Haßleben/SÖM (W. Adlung); **Winter:** Helmestausee/NDH: 01. – 17.01. 3 – 12 Ind., max. 02.12. (J. Scheuer); 16./17.01. 3 Ind. Weider-

teich/GRZ (I. Becker, I. Kinast); 17.12. 1 Ind. Werningshausen/SÖM (W. Adlung); 17.12. 1 Ind. Herbslebener Teiche/UH (A. Mörsch, R. Winter) und 31.12. 1 Ind. Kiesseen Immelborn/WAK (H. Kirchner); **Konz. ab 30 Ind.:** Ringleben/KYF: 22.08. 33 Ind. u. 02.09. 34 Ind. sowie 16.08. 31 Ind. Kiesgruben Oldisleben/KYF (H. Grimm).

UFERSCHNEPFE *Limosa limosa*

Stauseegebiet Windischleuba/ABG: 26.03. – 04.04. 1 – 4 Ind., max. 01.04. (S. Kämpfer, S. Wolf); 29.03. 1 Ind. Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm); 30.03. 5 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); 21. – 25.04. 1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (H. Ortmann, G. Schlotzhauer, M. Schleuning) und 05.05. 1 Ind. Großer Ringsee/EF (C. Schulz).

WALDSCHNEPFE *Scolopax rusticola*

Winter: 07.01. 1 Ind. bei Steinheid/SON (J. Burkhardt); 07.01. 1 Ind. bei Birkenfelde/EIC (S. Zinke); 09.01. 1 Ind. Kiesgrube Nordstrand/EF (D. Höselbarth) und 10.12. 1 Ind. Frauenberg bei Steinbach/WAK (K. Rahn).

ZWERGSCHEPFE *Lymnocyptes minimus*

LB im Frühjahr: 03.05. 1 Ind. Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer); **EB im Herbst:** 22.09. 1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (T. Sa-

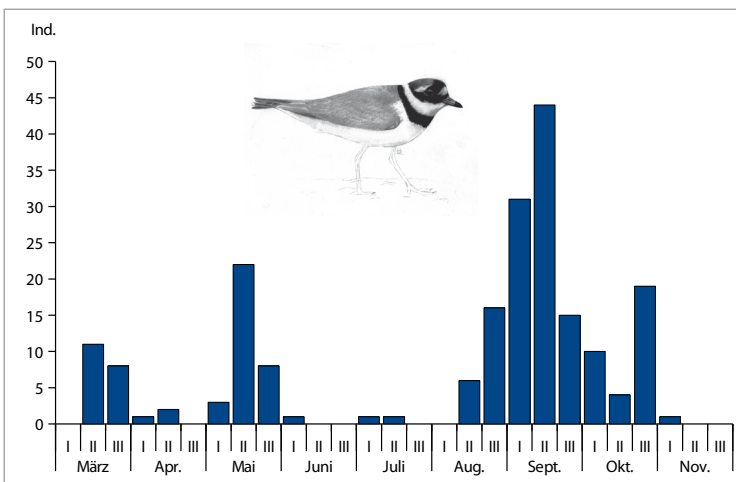


Abb. 3: Phänologie von Sandregenpfeifern (*Charadrius hiaticula*) im Jahr 2016 in Thüringen nach Daten von ornitho.de (n = 204 Ind.).



Bekassine (*Gallinago gallinago*), 11.09.2016, Großbrembach/SÖM, Foto: T. Schneider

cher); Konz. ab 3 Ind.: 13.04. 3 Ind. Merkers-Kieselbach/WAK (K. Schmidt).

BEKASSINE *Gallinago gallinago*

Winterkonz.: Teichwiesen Stressenhausen/HBN: max. 17.01. 23 Ind. (R. Brettfeld); Konz. ab 50 Ind.: 01.04. 58 Ind. Erlensee Immelborn/WAK (K. Schmidt); 28.09. 73 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning); 29.09. 53 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (K. Bode) und 04.10. 57 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (Schäffner).

ODINSHÜHNCHEN *Phalaropus lobatus*

24.08. – 14.09. 2 Ind. Helmestausee/NDH (T. Wulf, S. Racky); 06.09. 1 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (J. Auerswald, F. Seeliger) sowie 17. – 22.09. 1 Ind. Teiche Steinbrücken/NDH (A. Hamdorf, J. Scheuer).

FLUSSUFERLÄUFER *Actitis hypoleucos*

Winter: 29.01. 1 Ind. Cumbacher Teiche/GTH (T. Loose); EB: 26.03. 1 Ind. RHB Straußfurt/

SÖM (U. Ihle); Konz. ab 20 Ind.: 07.08. ca. 20 Ind. Ohnestau Birkungen/EIC (S. Bust) und 02.09. 24 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); LB: 25.10. 2 Ind. Iberg-Talsperre Buchholz/NDH (U. Patzig).

DUNKLER WASSERLÄUFER *Tringa erythropus*

EB: 19.03. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Grüttner, S. Kämpfer); Konz. ab 40 Ind.: 22.04. 41 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning, G. Schlotzhauer); LB: 12.10. 1 Ind. Stausee Windischleuba/ABG (S. Wolf).

ROTSCHENKEL *Tringa totanus*

EB: 19.03. 2 Ind. Weiderteich/GRZ (H. Lange, C. Solbrig, P. Pfabe, K. Ott); Konz. ab 20 Ind.: 20.04. 23 Ind. Großer Ringsee/EF (W. Kamke); LB: 08.09. 1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning).

TEICHWASSERLÄUFER *Tringa stagnatilis**

22.07. 2 dj. Stausee Windischleuba/ABG (S.



Grünschenkel (*Tringa nebularia*), 11.09.2016, Großbrenbach/SÖM, Foto: T. Schneider

Wolf, R. Bahndorf, S. Kämpfer, R. Steinbach) und 06.09. 1 Ind. Teiche Steinbrücken/NDH (J. Scheuer).

GRÜNSCHENKEL *Tringa nebularia*

EB: 01.04. 2 Ind. Stausee Wechmar/GTH (S. Hauptmann) u. 5 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); Konz. ab 50 Ind.: 22.04. 63 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); LB: 22.10. 1 Ind. Stausee Wechmar/GTH (G. Ehrsam).

WALDWASSERLÄUFER *Tringa ochropus*

Winterkonz. ab 3 Ind.: Stauseegebiet Windischleuba/ABG: max. 31.01. 4 Ind. (S. Kämpfer) u. 08.12. 6 Ind. (A. & D. Stremke); Haselbacher Teiche/ABG: max. 29.12. 3 Ind. (P. Arnold) und Talsperre Seebach/UH: max. 23.12. 3 Ind. (H. Laußmann); Konz. ab 15 Ind.: Stauseegebiet Windischleuba/ABG: max. 02.04. ca. 70 Ind. (J. Halbauer); 01.04. 31 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Wolf) und 24.07. ca. 15 Ind. Kiesgruben Schwabhausen/GTH (M. Mäh-

ler, C. Schulz); Beginn Wegzug: 19.06. 8 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf).

BRUCHWASSERLÄUFER *Tringa glareola*

EB: 14.04. 1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (A. Stremke) u. 1 Ind. Herrenteich Gräfinau-Angstedt/IK (B. Friedrich); Konz. ab 50 Ind.: 21.04. 82 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer); Beginn Wegzug: 16.06. 2 Ind. Stausee Windischleuba/ABG (S. Wolf); LB: 16.10. 2 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer).

KAMPFLÄUFER *Philomachus pugnax*

EB: 11.03. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann) u. 12.03. 5 Ind. Teichwiesen Stressenhausen/HBN (R. Brettfeld); LB: 16.11. 1 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer).

STEINWÄLZER *Arenaria interpres*

Haselbacher Teiche/ABG: 27.08. – 09.09. 1 – 3 Ind., max. 28.08. (S. Grüttner, S. Wolf, W. Zimmermann); Helmestausee/NDH: 10.- 15.08. 1



Knutt (*Calidris canutus*), 4.09.2016, RHB Straußfurt/SÖM, Foto: U.Ihle

Ind., 07.09. 1 Ind. (J. Scheuer) u. 18.09. 2 Ind. (S. Racky, J. Scheuer); Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK: 20.08. 3 Ind. (J. Auerswald, Stöhr) u. 21. – 23.08. 4 Ind. (J. Auerswald, V. Exner); 15.05. 2 Ind. Kiesgruben Kühnhausen/SÖM (C. Schulz); 21.08. 1 Ind. Großer Ringsee/EF (D. Höselbarth); 27.08. 1 Ind. Kiessee Leubingen/SÖM (U. Ihle) u. 1 Totfund bei Dannheim/IK (B. Friedrich); 28.08. – 01.09. 1 Ind. Teiche Steinbrücken/NDH (A. Hamdorf, J. Scheuer); 30.08. – 16.09. 1 dj. Talsperre Schömbach/ABG (S. Wolf); 31.08. – 05.09. 2 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann, J. Sauer) und 02. – 06.09. 1 Ind. Speicher Kromsdorf/WE (T. Pfeiffer, S. Römhild, A. Abraham, M. Heller u.a.).

KNUTT *Calidris canutus*

Helmestausee/NDH: 30.08. – 03.09. 1 dj. (U. Schwarz, W. Ufer) sowie 09.09. u. 19.09. Einzelvögel (J. Scheuer); 03. – 05.09. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (D. Höselbarth, C. Kompter, J. Sauer, U. Ihle, H. Laußmann); 25. – 30.08. 1 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (F. Schoder);

06. – 08.09. 1 Ind. Speicher Kromsdorf/WE (R. Trautmann, U. Ihle, S. Römhild, D. Traber); 08.09. 1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning); 16.09. 1 dj. Teiche Steinbrücken/NDH (J. Scheuer) und 25.09. – 02.10. 1 dj. Stausee Vippachedelhausen/AP (U. Ihle).

SANDERLING *Calidris alba*

Helmestausee/NDH: 14.09. 1 Ind. (J. Scheuer), 15./16.09. 3 Ind. (J. Scheuer, M. Schulze) u. 26.09. – 03.10. 1 - 2 Ind. (F. Koch, H. & K. Mahler, J. Scheuer u.a.); 22.08. 1 Ind. Stausee Windischleuba/ABG (R. Steinbach) sowie 01.09. 1 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (R. Steinbach, S. Wolf).

ZWERGSTRANDLÄUFER *Calidris minuta*

Frühjahr: 01.04. 1 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Wolf); 28.04. – 07.05. 1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning, T. Sacher, A. & D. Stremke) und 15.05. 1 Ind. Großer Ringsee/EF (U. Ihle); LB: 13.10. 1 Ind. Stausee Wechmar/GTH (G. Ehrsam).



Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*), 11.09.2016, Großbrembach/SÖM, Foto: T. Schneider



Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*), 11.09.2016, Großbrembach/SÖM, Foto: T. Schneider



TEMMINCKSTRANDLÄUFER *Calidris temminckii*

EB: 20.03. 1 Ind. Speicher Schiedungen/NDH und 24.03. 2 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); **Konz.** ab 5 Ind.: Rhäden Dankmarshausen/WAK: 08.05. 5 Ind. u. 10.05. 8 Ind. (G. Schlotzhauer); **Sommerkonz.:** 02.07. 8 Ind. Stausee Wechmar/GTH (S. Hauptmann); **LB:** 06.09. 1 Ind. Speicher Kromsdorf/WE (R. Trautmann).

SICHELSTRANDLÄUFER *Calidris ferruginea*

Frühjahr: 29.04. 1 Ind. ÜK RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann) und 30.04. – 02.05. 1 Ind. PK Rhäden Dankmarshausen/WAK (T. Sacher, A. & D. Stremke, G. Schlotzhauer); **Konz.:** 26.06. ca. 30 Ind. PK kurz rastend Weiderteich/GRZ (H. Lange, C. Solbrig); **LB:** 01.10. 2 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer).

ALPENSTRANDLÄUFER *Calidris alpina*

Winter: 17.01. 1 Ind. Kiessee Immelborn/WAK (B. Frey); **EB:** 06.03. 1 Ind. NSG Milzgrund/HBN (H.-J. Seeber); **Frühjahrskonz.** ab 10 Ind.: RHB Straußfurt/SÖM: 20.03. 12 Ind. (S. Frick) u. 01.04. 13 Ind. (H. Laußmann) sowie 31.03. 12 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); **Herbst-**



Falkenraubmöwe (*Stercorarius longicaudus*), Wetzdorf/SHK, Foto: J. Wahl

konz. ab 50 Ind.: 23.09. 64 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann) und 30.09. mind. 50 Ind. Kiesecken Bielen/NDH (U. Patzig); **LB:** 13.11. 2 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann).

FALKENRAUBMÖWE *Stercorarius longicaudus**

03.09. 1 dj. Totfund (Verkehrsoffer) bei Wetzdorf/SHK (J. Wahl).

STURMMÖWE *Larus canus*

Konz.: Schlafplatz Haselbacher See/ABG: max. 19.01. 423 Ind. u. 01.12. ca. 1.100 Ind. (S. Wolf)

Gebiet	BP 2015	BP 2016	Beobachter
Kiesgrube Untschen/ABG	1	1	L. Köhler
Kiesgrube Brandrübels/ABG		1	L. Köhler
Kiesgrube Pöhla/ABG	2	1	L. Köhler
Kiesgrube Naundorf/ABG	1	1	L. Köhler
Kiesgrube Kleinröda/ABG	1	1	L. Köhler
Kiesverladebahnhof Kraasa/ABG	1	1	L. Köhler
Kiesgrube Wilchwitz/ABG	1	2	L. Köhler
Kiesgrube Flemmingen/ABG		1	L. Köhler
Gesamt	7	9	

Tab. 6: Brutbestand der Sturmmöwe (*Larus canus*) 2015 und 2016 in Thüringen

Gewässer	BP	Beobachter
Kiesgruben Schwabhausen/GTH	ca. 130	G. Ehrsam
Breitunger Seen/SM	15	D. Volkmar
Kiesgruben Kühnhausen/SÖM	22	H. Laußmann
Herbslebener Teiche/UH	4	A. Mörsstedt
Rhäden Dankmarshausen/WAK	2	G. Schlotzhauer

Tab. 7: Der Brutbestand der Lachmöwe (*Larus ridibundus*) 2016 in Thüringen.

ZWERGMÖWE *Hydrocoloeus minutus*

Winter: 09.01. 1 Ind. Talsperre Seebach/UH (G. Börner); EB: 29.03. 6 ad. + 2 vj. Helmeestausee/NDH (J. Scheuer); Konz.: Helmeestausee/NDH: max. 15.04. ca. 160 Ind. (M. Nickel, D. Volkmar) u. 30.04. 72 Ind. D. Bird, O. Henning); Spätbeobachtungen: 13. – 18.11. 1 dj. Talsperre Großengottern/UH (M. Mähler, C. Schulz, G. Börner) und 20.11. 1 dj. Talsperre Seebach/UH (G. & F. Börner).

LACHMÖWE *Larus ridibundus*

Bruten: 173 BP in Thüringen – Details siehe Tab. 7, Bruterfolg nur an den Kiesgruben Schwabhausen/GTH und an den Herbslebener Teichen/UH; Erste Jungvögel abseits von Brutplätzen: 10.06. 1 dj. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); Konz. ab 1.000 Ind.: Helmeestausee/NDH: 30.08. – 08.10. 1.300 – 2.000 Ind., max. 08.10. (C. Groß, D. Volkmar) und 06.08. ca. 1.000 Ind. Kläranlage Kühnhausen/EF (B. Kießling).

SCHWARZKOPFMÖWE *Larus melanocephalus*

Stausee Windischleuba/ABG: 17.04. 1 Ind. (S. Grüttner, S. Wolf) u. 14.05. 1 vj. (J. Halbauer); Stausee Dachwig/GTH: 14.08. 3 dj. u. 20.08. 1 dj. (M. Mähler, C. Schulz); Helmeestausee/NDH: 18.04. 1 Ind. (S. Racky), 07.05. 1 vj. (C. Groß, M. Nickel, D. Volkmar) u. 29.06. 1 ad. (J. & R. Scheuer); 17.04. 1 ad. Speicher Lauter/HBN (R. Brettfeld); 09.05. 1 vj. Großer Ringsee/EF (C. Schulz); 23.05. 1 ad. + 1 vj. Kiesgruben Kühnhausen/

SÖM (M. Mähler, C. Schulz); 06. – 11.07. 1 dj. Stausee Wechmar/GTH (S. Hauptmann, G. Ehrsam); 14.07. 1 dj. Stausee Scheibe-Alsbach/SON (F. Rost); 14. – 16.08. 1 dj. Schwerstedt/SÖM (M. Nickel, S. Hauptmann); 26./27.08. 1 dj. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann, S. Frick); 01.09. 2 dj. Rhäden Dankmarshausen/WAK (T. Sacher); 04.09. 1 dj. Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf) sowie 06.09. 1 dj. Talsperre Schömbach/ABG (S. Wolf).

HERINGSMÖWE *Larus fuscus*

Haselbacher See/ABG: 24.01. 1 vj. (J. Halbauer) u. 10.10. – 10.11. 3 – 18 Ind., max. 18.10. (S. Wolf); Großer Ringsee/EF: 02.01. 1 ad. (H. Laußmann), 20.05. 1 immat. (H. Laußmann) u. 09.07. 1 immat. (S. Frick); Schwerborner See/EF: 15.10. 1 immat. (D. Höselbarth), 12.11. 1 ad. (D. Höselbarth, A. Werner, E. Schmidt), 20.11. 1 ad. + 1 vj. (H. Laußmann) u. 17.12. 1 ad. (D. Höselbarth); Helmeestausee/NDH: 14.08. 1 vj. (R. Wendt), 30.09. 1 ad. (J. Scheuer) u. 17.10. 1 ad. (J. Scheuer, H. Willems); RHB Straußfurt/SÖM: 23./24.05. 1 vj. (S. Frick, M. Mähler) u. 09.09. 1 immat. (H. Laußmann); 07.02. 1 vj. Talsperre Zeulenroda/GRZ (H. Lange, C. Solbrig, G. Sieberth u.a.); 12.08. 1 immat. Stausee Wechmar/GTH (S. Hauptmann); 14.08. 2 dj. Schwerstedt/SÖM (M. Nickel); 15.09. 1 ad. Talsperre Schömbach/ABG (S. Wolf); 18.09. 1 ad. Weiderteich/GRZ (H. Lange, C. Solbrig); 05.10. 1 ad. Speicher Schiedungen/NDH (H. Willems); 12.11. 1 vj. Klingsee/EF (H. Laußmann); 13.11. 1 dj.



Stauseegebiet Windischleuba/ABG (M. Nickel); 29.11. 1 immat. Kiesseen Bielen/NDH (U. Patzig); 04.12. 2 dj. Deponie Meilitz-Untitz/G (H. Lange, C. Solbrig) sowie 30.12. 2 ad. Klingsee/EF (H. Laußmann).

SILBERMÖWE *Larus argentatus*

Brut: wahrscheinlich 1 BP (1 pull.) Kiesgruben Oldisleben/KYF (H. Grimm), die Artzugehörigkeit der Eltern konnte nicht sicher geklärt werden; Konz. ab 100 Ind.: Schlafplatz Haselbacher See/ABG: max. 13.01. ca. 360 Ind. u. 18.10.



Steppenmöwe (*Larus cachinnans*), K2, 7.05.2016, Helmestausee/NDH, Foto: M. Nickel

ca. 750 Ind. (S. Wolf) sowie 11.01. ca. 140 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Wolf); Erste dj.: 09.07. 2 dj. Großer Ringsee/EF (S. Frick).

MITTELMEERMÖWE *Larus michahellis*

Erste dj.: 17.07. 2 dj. Walpernhain/SHK (M. Nickel); Konz.: 31.07. ca. 35 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (M. Nickel).

STEPPENMÖWE *Larus cachinnans*

Brut: 1 Paar mit Territorialverhalten und Nestbau Speicher Dachwig/GTH (S. Frick, H. Laußmann); Konz.: Schlafplatz Haselbacher See/ABG: max. 13.01. 82 Ind. u. 18.10. ca. 150 Ind. (S. Wolf); 28.10. ca. 60 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); 24.12. mind. 54 Ind. Wei-



Steppenmöwe (*Larus cachinnans*), 17.01.2016, RHB Straußfurt/SÖM, Foto: M. Nickel

ße Elster in Gera/G (D. Höselbarth) und ca. 55 Ind. Großer Ringsee/EF (H. Laußmann).

RAUBSEESCHWALBE *Hydroprogne caspia*

Helmestausee/NDH: 08.04. 3 Ind. u. 11.04. 1 Ind. (J. Scheuer); 05.05. 2 Ind. Frießnitzer See/GRZ (R. Rathmann); 30.05. 1 ad. Kiesgruben Kühnhausen/SÖM (M. Mähler, C. Schulz) sowie 16. – 21.07. 1 ad. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (A. & D. Stremke, S. Kämpfer, M. Volpert, S. Wolf).

WEISSBART-SEESCHWALBE *Chlidonias hybrida*

Helmestausee/NDH: 22.04. – 15.08. regelmäßig 1 – 2 Ind. (J. Scheuer, C. Groß, M. Nickel, D. Volkmar u.a.); 27.05. 10 Ind. Talsperre Seebach/UH (M. Mähler); 30.05. 1 Ind. Kiesgruben Kühnhausen/SÖM (M. Mähler, C. Schulz) und 17.06. 1 Ind. Frießnitzer See/GRZ (T. Roth).

WEISSFLÜGEL-SEESCHWALBE *Chlidonias leucopterus*

Helmestausee/NDH: 06.05. 1 Ind. (A. Günther, J. Scheuer, S. Tesch), 07.05. 7 Ind. (C. Groß, M. Nickel, D. Volkmar) u. 09.05. 1 Ind. (J. Scheuer); 06./07.05. 1 Ind. Großer Ringsee/EF (C. Schulz, H. Laußmann, S. Frick); 06.05. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach,

S. Kämpfer, S. Wolf) sowie 07.05. 2 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (S. Frick, H. Laußmann).

TRAUERSEESCHWALBE *Chlidonias niger*

EB: 17.04. 1 Ind. PK Speicher Kromsdorf/WE (H. Laußmann); Konz. ab 50 Ind.: Helgestausee/NDH: 30.04. 97 Ind. (D. Bird) u. 06.05. ca. 200 Ind. (C. Groß, D. Volkmar); 30.04. mind. 50 Ind. Talsperre Seebach/UH (S. Fritzlar); 01.05. 54 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Wolf, S. Kämpfer); 06.05. ca. 230 Ind. Großer Ringsee/EF (H. Laußmann) und 07.05. 72 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (S. Frick, H. Laußmann); LB: 16. – 18.09. 2 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (E. Fuchs, S. Wolf).

BRANDSEESCHWALBE *Sterna sandvicensis**

15.07. 1 ad. Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf) und 23.07. 1 ad. Kiesgruben Kühnhausen/EF (B. & A. Kießling).

FLUSSEESCHWALBE *Sterna hirundo*

EB: 13.04. 1 Ind. Talsperre Seebach/UH (I. Lienthal); LB: 25.08. 3 Ind. Stausee Ratscher/HBN (A. Kurz); Konz. ab 10 Ind.: Haselbacher Teiche/ABG: max. 19.06. 10 Ind. (S. Wolf).

STRASSENTAUBE *Columba livia f. domestica*

Konz. ab 300 Ind.: Erfurt-Mittelhausen/EF: max. 14.02. ca. 400 Ind. (S. Frick); Nordhausen/NDH: max. 21.09. ca. 500 Ind. (S. Dietze); 15.02. ca. 300 Ind. Hammersfeld/IK (J. Sauer); 09.09. ca. 300 Ind. Erfurt-Andreasvorstadt/EF (H. Laußmann) und 21.09. ca. 500 Ind. Hörnlingen/NDH (S. Dietze).

HOHLTAUBE *Columba oenas*

Winter: 09.01. 1 Ind. Großbrennbach/SÖM (H. Laußmann) u. 16 Ind. bei Traßdorf/IK (J. Sauer); 12.12. mind. 30 Ind. Traßdorf/IK (J. Sauer) und 18.12. 53 Ind. Jena/J (H. Kirschner); Konz.



Hohltaube (*Columba oenas*), 22.05.2016, Frauenprießnitz/SHK, Foto: M. Nickel



ab 100 Ind.: 30.08. ca. 100 Ind. Solwiesen Aulen/NDH (U. Schwarz).

RINGELTAUBE *Columba palumbus*

Abb. 4 zeigt das Auftreten im Jahresverlauf in Thüringen. Winterbeobachtungen mit Ansammlungen von teilweise über 100 Ind. stammen von vielen Orten. Der hohe Wert Anfang Januar resultiert insbesondere von einer Schlafplatzzählung am Klinikum Erfurt/EF, bei der am 04.01. mind. 1.155 Ind. gezählt wurden (S. Frick). Der Heimzug beginnt Anfang März und läuft erst Anfang Mai aus. Ab Anfang Juli steigen die Nachweiszahlen wieder, diese beruhen nicht nur auf Ansammlungen an den Nahrungsplätzen, sondern hier findet auch schon Abzug in südliche Richtung statt (F. Rost). Die hohen Zahlen im Oktober werden durch verschiedene Durchzugsschübe verursacht, hier max. 05.10. ca. 1.500 Ind. Schöps/SHK (C. Kompter). Im November klingt der Herbstzug aus.

Nachtrag 2015: 24.10. in 4 Stunden ca. 5.900 Ind. durchziehend bei Remptendorf/SOK (S. Kästner).



Türkentaube (*Streptopelia decacocto*), 21.05.2016, Vehra/SÖM, Foto: S.Frick

TÜRKENTAUBE *Streptopelia decacocto*

Konz. ab 70 Ind.: Stallanlage Kauern/GRZ: max. 18.10. 72 Ind. (K. Lieder); 14.02. 76 Ind. Großbrembach/SÖM (U. Ihle); 22.10. ca. 120 Ind. Bad Langensalza/UH (A. Mörsstedt) und 31.10. 83 Ind. Esperstedt/KYF (H. Grimm). Am 15.07. ein melanistischer Vogel in Eckstedt/SÖM (C. Fischer).

TURTELTAUBE *Streptopelia turtur*

EB: 13.04. 1 sM Jena/J (F. Steinmeyer); **LB:** 19.09. 2 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (J. Auerswald).

Nachtrag 2015: 18.08. ca. 65 Ind. bei Friesau/SOK (S. Kästner) und 24.09. 1 Ind. bei Mödla-reuth/SOK (I. & J. Schmidt).

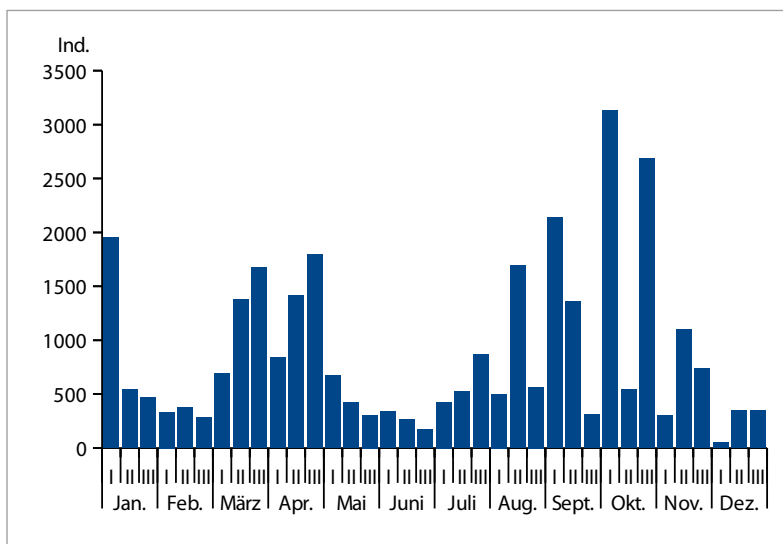


Abb. 4: Phänologie von Ringeltauben (*Columba palumbus*) im Jahr 2016 in Thüringen nach Daten von ornitho.de (n = 31.599 Ind.).



Eisvogel (*Alcedo atthis*), 1.08.2016, Dorndorf/WAK, Foto: D.Storch

KUCKUCK *Cuculus canorus*

EB: 09.04. 1 sM Speicher Teistungen/EIC (W. Sondermann); LB: 11.09. 1 Ind. Gessenteich Kauern/GRZ (D. Hoffmann).

STEINKAUZ *Athene noctua*

In den Kr. HBN und SM gab es 8 Bruten, davon waren 5 erfolgreich (C. Unger; Landschaftspflegeverband Thüringer Grabfeld e.V.). Im Kreis EIC wurden 4 Paare ausgewildert, von denen jedoch die meisten schon kurz nach der Aussetzung nicht mehr nachweisbar waren. Da die Auswilderungen in den letzten Jahren keinen Erfolg brachten, wurde das Auswilderungsprogramm eingestellt (U. Lagemann). Im Kr. GRZ wurden am 28.08. 13 Ind. bei Ronneburg ausgewildert (R. Kochinka). Im Kr. IK 1 BP ohne Erfolg (H. Lange, B. Friedrich).



Rauhfußkauz (*Aegolius funereus*), 4.05.2016, Königsee/SLF, Foto: D. Storch

ZWERGOHREULE *Asio scops**

Folgende Beobachtung wurde von der DAK anerkannt: 27. – 29.05.2015 1 sM Ronneburg/GRZ (K. Lieder, G. Lieder-Söldner).



Waldohreule (*Asio otus*), 10.01.2016, Bad Langensalza/UH, Foto: D.Storch

WALDOHREULE *Asio otus*

Konz. an Schlafplätzen ab 10 Ind.: Großrudesdt/SÖM: max. 15.02. 18 Ind. (J.-M. Burmeister) sowie Sömmerda/SÖM: max. 13.11. 14 Ind. (D. Traber); Bad Langensalza/UH: max. 23.01. 23 Ind. (A. Mörsstedt) sowie jeweils 10 Ind. am 20.10. (S. Lehmeier) u. 26.12. (A. Mörsstedt).



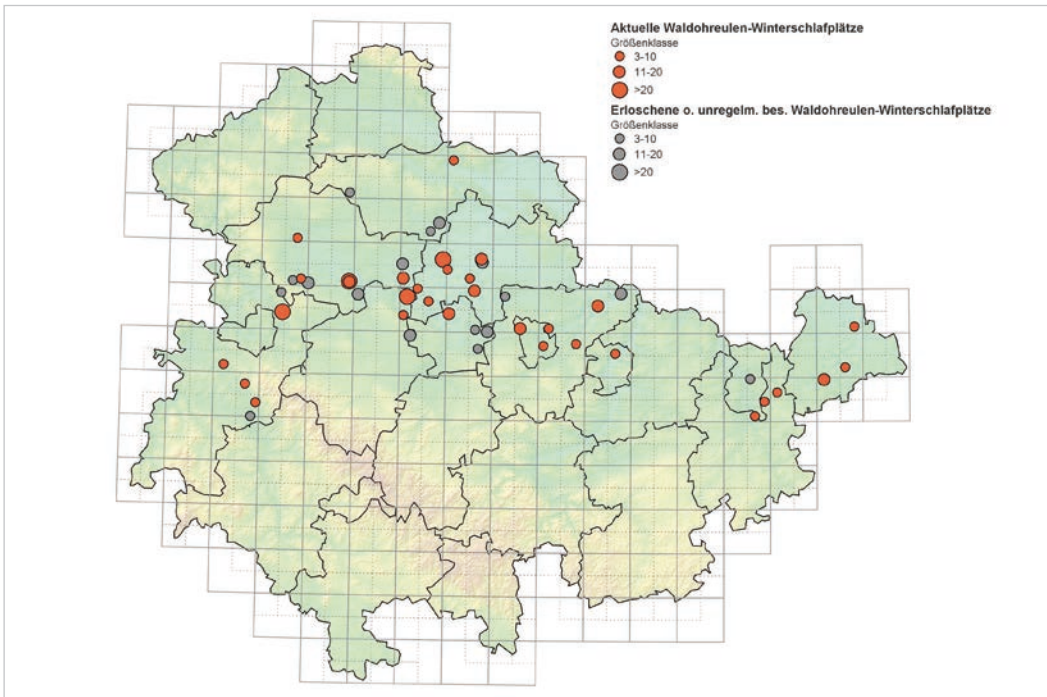
Sumpfohreule (*Asio flammeus*), 9.11.2016 Kleiner Ettersberg/WE, Foto: U. Ihle

SUMPFOHREULE *Asio flammeus*

Löbichau/ABG: 29.02. – 20.03. 2 – 7 Ind., max. 12. – 20.03 (T. Pröhl); NSG Windknollen/J: 17. – 21.04. 1 Ind. (M. Nickel, C. Kompter); Großbrembach/SÖM: 09.01. 2 Ind., 06.03. 3 Ind. u. 10.12. 4 Ind. (H. Laußmann); RHB Straußfurt/SÖM: 15.01. 5 Ind., 11.03. 5 Ind. u. 01.04. 1 Ind. (H. Laußmann); Kiessee Dankmarshausen/WAK: 04. – 31.12. 4 Ind. (M. Schleuning, G. Schlotzhauer, C. Groß); 26.01. 1 Ind. Großer Ringsee/EF (W. Kamke); 19.02. 2 Ind. Gossel/IK (S. Hauptmann); 06.03. 1 Ind. bei Röhrensee/IK (S. Hauptmann); 27.03. 1 Ind. Ettersberg/WE (H. Laußmann); 09.11. 1 Ind. Kromsdorf/AP (U. Ihle); 24.11. 1 Ind. Kiesseen Bielen/NDH (U. Patzig) und 28.11. 1 Ind. Helmestausee/NDH (U. Patzig).

ZIEGENMELKER *Caprimulgus europaeus*

29.05. 1 Ind. Witzleben/IK (F. Kreß); 13.11. 1 Ind. Greiz-Aubachtal/GRZ (S. Wieder) – Der Vogel sitzt früh 08:00 Uhr nach kalter Nacht



Räumliche Verteilung von Schlafplätzen der Waldohreule (*Asio otus*) aus den Wintermonaten 2015/16 und 2016/17 in Thüringen. Dargestellt sind aktuelle (rot) Vorkommen sowie erloschene bzw. unregelmäßig (grau) besetzte Schlafplätze ab mindestens 3 Individuen. Auffallend ist das Fehlen in großen Teilen Nord- und Süd-Thüringens, wo die Art als Brutvogel vorkommt. Datenquelle ornitho.de und M. Klammer. Karte: J. Balmer (TLUG)

auf dem Gartenzaun am Aubach, er wurde sehr genau beschrieben, keine Verwechslung möglich (Notiz H. Lange).

MAUERSEGLER *Apus apus*

EB: 17.04. 2 Ind. Dippach/WAK (G. Schlotzhauer), 6 Ind. Kiesgruben Kühnhausen/SÖM (S. Frick) u. mind. 5 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Grüttner); **Konz. ab 1.000 Ind.:** Helgestausee/NDH: max. 14.05. ca. 1.200 Ind. (J. Scheuer); **Spätbrut:** bis 12.09. wird in einem Nistkasten in Schleusegrund/HBN noch gefüttert und am 15.09. liegt ein Altvogel tot unter dem Kasten (Schilling); **LB:** 09.10. 1 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (F. Seeliger).

BLAURACKE *Coracias garrulus**

Folgende Beobachtung wurde von der DAK anerkannt: 04.09.2014 1 dj. Mühlthal Ronneburg/GRZ (K. Lieder in Deutsche Avifaunis-

tische Kommission 2017) – nach langer Zeit wieder ein Nachweis in Thüringen!

BIENENFRESSER *Merops apiaster*

Bruten: 1 Brutplatz mit 1 BP im Kr. ABG (L. Köhler, W. Zimmermann); 1 Brutplatz im Kr. KYF mit 1 BP (H. Grimm) und 1 Brutplatz im Kr. SHK mit 15 BP (G. Dechant, M. Heller, M. Nickel u.a.) = 17 BP in Thüringen; **EB:** 07.05. 18 Ind. Zug NO Stausee Windischleuba/ABG (R. Steinbach) u. mind. 2 Ind. Zug NW Großer Ringsee/EF (U. Ihle); **Konz.:** Frühjahrszug bis 04.06., max. 10.05. ca. 30 Ind. Schkölen/SHK (C. Klein), 20.05. 20 Ind. Niederorschel/EIC (L. Kunze) u. 22.05. 21 Ind. Zug NO Ettersberg/WE (H. Laußmann, R. Trautmann). Herbstzug ab 21.08. in mehreren Schüben, max. 08.09. mind. 80 Ind. Meuselbach/SLF (F. Rost) u. mind. 40 Ind. Oberweißbach/SLF (W. Bergmann); **LB:** 11.09. mind. 30 Ind. Kirchenburg Walldorf/SM (W. Schorcht), mind. 90 Ind.



Bienenfresser (*Merops apiaster*), 22.05.2016, SHK, Foto: M. Nickel

Zug SW Steinheid/SON (T. Scheler) u. rufende
Vögel Lehnstedter Höhe/AP (J. Wahl).

WIEDEHOPF *Upupa epops*

EB: 03.04. 1 Ind. Hainrode/NDH (L. Nessel); LB:
18. – 20.09. 1 Ind. Jena/J (Glatzel, Jüngel)
Brutrevier: 04.06. – 29.07. 1 sM Erfurt-Johan-
nesvorstadt/EF (D. Höselbarth, W. Adlung, A.
Werner).

WENDEHALS *Jynx torquilla*

EB: 28.03. 1 Ind. Vollersroda/WE (C. Sörgel); LB:
06.09. 1 Ind. Abraumhalde Holungen/EIC (H.
Hartung).

PIROL *Oriolus oriolus*

EB: 27.04. 1 Ind. Vacha/WAK (D. Klotzbach); LB:
06.09. 1 Ind. Mühlthal Ronneburg/GRZ (K. Lie-
der).

SCHWARZSTIRNWÜRGER *Lanius minor**

Folgende Beobachtung wurde von der DAK
anerkannt: 12.06.2015 1 Ind. Teichwiesen



Neuntöter (*Lanius collurio*), 14.06.2016, NSG Bischofsau/
HBN, Foto: R. Brettfeld

Stressenhausen/HBN (R. Brettfeld in Deutsche
Avifaunistische Kommission 2017).

NEUNTÖTER *Lanius collurio*

EB: 27.04. 1 ♂ Schleid/WAK (S. Koschkar); Brut-
konz.: 22.05. 22 ♂♂ Ettersberg/WE (H. Lauß-
mann); LB: Weiderteich/GRZ: 02.10. 2 dj. (H.

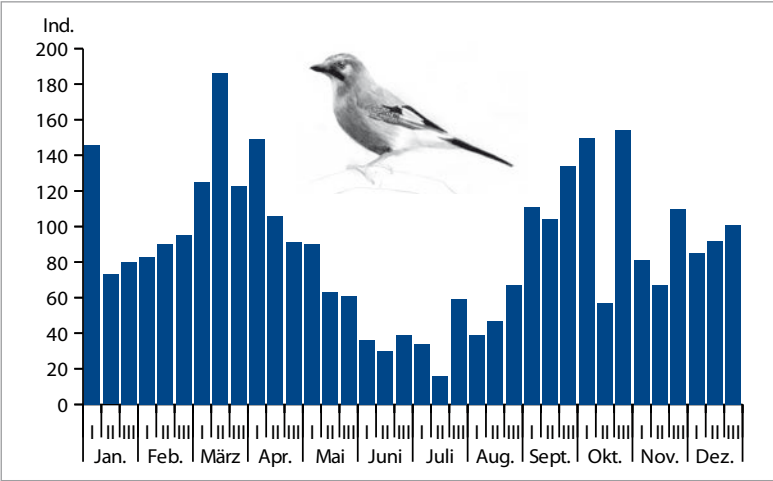


Abb. 5: Phänologie von Eichelhähern (*Garrulus glandarius*) im Jahr 2016 in Thüringen nach Daten von ornitho.de (n = 3.174 Ind.).

Lange, C. Solbrig) u. 16.10. 1 Ind. (L. Müller) sowie 09.10. 1 Ind. Lottetal Kaltenwestheim/ SM (C. Groß). 14.06. – 02.07. 1 Ind. leuzistisch (fast weiß) NSG Bischofsau/HBN (R. Brettfeld).

ELSTER *Pica pica*

Konz. ab 100 Ind.: 02.01. ca. 140 Ind. Schlafplatz Marlshausen/IK (J. Sauer) sowie 22.01.

ca. 100 Ind. am Schlafplatz Zeulenroda-Triebes/GRZ (M. Ritschel).

EICHELHÄHER *Garrulus glandarius*

Abb. 5 zeigt das Auftreten der Art im Jahresverlauf in Thüringen. Nach den Daten aus ornitho findet der Heimzug zwischen Anfang März und Mitte April statt. Ab Ende August

Gebiet	BP 2015	BP 2016	Beobachter
Göllnitz/ABG	9	6 + 13	L. Köhler
Göhren/ABG	30		L. Köhler
Bohra/ABG	25		L. Köhler
Großmeckra/ABG	29		L. Köhler
Weißbach/ABG	4		L. Köhler
Wettelswalde/ABG		22	K. Lieder
Ponitz/ABG	118	162	L. Köhler
Hainichen/ABG	28	100	L. Köhler
Gößnitz/ABG		3	L. Köhler
Gesamt	243	306	

Tab. 8: Erfasster Brutbestand der Saatkrähe (*Corvus frugilegus*) 2015 und 2016 in Thüringen.



steigen die Nachweiszahlen und der Wegzug zieht sich bis Anfang November.

SAATKRÄHE *Corvus frugilegus*

Bruten: Den Brutbestand 2015 und 2016 zeigt Tab. 7; Konz. ab 1.000 Ind.: 23.02. ca. 1.000 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf); 17.11. ca. 2.000 Ind. Weimar/WE (A. Lerch) und 29.11. ca. 1.200 Ind. Erfurt/EF (S. Frick).

RABENKRÄHE *Corvus corone*

Konz. ab 800 Ind.: 02.02. ca. 800 Ind. Waldstedt/UH (A. Mörsstedt)..

NEBELKRÄHE *Corvus cornix*

08.01. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); 07.02. 1 Ind. Jena/J (H. Kirschner); 29.03. 1 Ind. Henfstädt/HBN (R. Kroll); 03.06. 1 Ind. Wülfershausen/IK (B. Friedrich); 02.09. 1 Ind. Alkersleben/IK (B. Friedrich); 03.09. 1 Ind. Achelstädt/IK (B. Friedrich); 04.09. 1 Ind. Chursdorf/GRZ (H. Lange, C. Solbrig); 17.09. 1 Ind. Haufeld/SLF (N. Glaser) und 13.11. 1 Ind. Kiesgruben Rudisleben/IK (B. Friedrich).

KOLKRABE *Corvus corax*

Konz. ab 100 Ind.: 08.04. ca. 300 Ind. Kammerforst/UH (S. Fritzlar); 10.04. ca. 120 Ind. Merkers-Kieselbach/WAK (K. Schmidt); 14.04. 140 Ind. Dorndorf/WAK (K. Schmidt). Brutbeginn: Am 23.02. brütet ein Vogel auf einem Nest



Kolkraabe (*Corvus corax*), 2.01.2016, RHB Straußfurt/SÖM, Foto: M. Nickel

auf E-Mast bei Dornheim/IK (J. Sauer) und am 24.02. ein besetztes Nest bei Lössau/SOK (R. Schuster).

BEUTELMEISE *Remiz pendulinus*

Winter: Stauseegebiet Windischleuba/ABG: 23.12.2015 bis 27.02. 1 Ind. (R. Steinbach, J. Gläser) und 10.03. 2 Ind. sowie 26.12. bis mind. 15.01.2017 2 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (R. Steinbach); EB: 29.03. 2 Ind. Teichgebiet Ilmenau/IK (J. Sauer); Reviere: 2 Kiesgruben Kühnhausen/EF (S. Frick, H. Laußmann, B. Kießling); 2 Großer Ringsee/EF (U. Ihle); 1 Seerosenteich Stotternheim/EF (B. Kießling); 1 – 2 Kiesgruben Oldisleben/KYF (H. Grimm, U. Ihle); 3 Teiche Auleben/NDH (E. Höpfner, J. Kiosze); 2 Helmestausee/NDH (J. Scheuer); 2 RHB Straußfurt/SÖM (U. Ihle, H. Laußmann); 2 Kiessee Leubingen/SÖM (U. Ihle); 1 Haßlebener Ried/SÖM (W. Adlung); 1 Teiche Riethnordhausen/SÖM (U. Ihle); 1 Alperstedter See/SÖM (D. Traber, H.-J. Seeber); 2 Herbslebener Teiche/UH (A. Mörsstedt, J. Blank



Weidenmeise (*Poecile montanus*), 8.05.2016, Forstloch Barchfeld/WAK, Foto: K. Schmidt



Blaumeise (Parus caeruleus), 18.01.2016, Schweina/WAK, Foto: D. Storch



Feldlerche (Alauda arvensis), 17.04.2016, Jena, Foto: M. Nickel



Uferschwalbe (*Riparia riparia*), 23.04.2016, Herbsleben/ UH, Foto: M. Nickel



Uferschwalbe (*Riparia riparia*), 21.04.2016, Ettenhausen/ WAK, Foto: D.Storch

u.a.) = mind. 20 - 21 Reviere in Thüringen; LB: 16.10. 3 Ind. Kiesgruben Etzelbach-Kirchhasel/ SLF (R. Hiller) und 29.10. 2 Ind. Gessenteich Kauern/GRZ (I. Kinast).

KOHLMEISE *Parus major*

Konz. ab 100 Ind.: 22.03. ca. 150 Ind. Oberhof/ SM (K. Schmidt).

TANNENMEISE *Parus ater*

Konz. ab 100 Ind.: 22.03. ca. 100 Ind. Oberhof/ SM (K. Schmidt).

HAUBENLERCHE *Galerida cristata*

Brutbestand: max. 4 Reviere Stadt Erfurt/EF (S. Frick) und 5 BP Arnstadt/IK (J. Sauer).

HEIDELERCHE *Lullula arborea*

EB: 07.02. 2 Ind. RNG Gessenhalde Kauern/ GRZ (K. Lieder); Konz. ab 50 Ind.: 02.10. mind. 50 Ind. in 1,5 h durchziehend Hainberg Meuselbach/SLF (F. Rost); LB: 09.11. 1 Ind. Wetzdorf/SHK (C. Klein).

FELDLERCHE *Alauda arvensis*

Winterkonz.: 23.01. 34 Ind. Großrudestedt/ SÖM (U. Ihle); Beginn Heimzug: 06.02. ca. 140 Ind. Zug N Kieselsee Immelborn/WAK, ca. 600 Ind. Riedwiesen Barchfeld/WAK (K. Schmidt) u. mind. 35 Ind. Zug N Teichwiesen Stressenhausen/HBN (D. Franz).



Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*), 10.07.2016, Pratschütz/SHK, Foto: M. Nickel

UFERSCHWALBE *Riparia riparia*

EB: 25.03. 1 Ind. Stausee Windischleuba/ABG (R. Steinbach); **Konz. ab 1.000 Ind.:** Helmestausee/NDH: max.14.05. ca. 1.300 Ind. (J. Scheuer); **LB:** 13.10. 2 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf).

RAUCHSCHWALBE *Hirundo rustica*

Überwinterung: In einem Stall der Schweinemastanlage Reinholterode/EIC hat ein Vogel von 2015 zu 2016 überwintert (E. Klingebiel)! **EB:** 19.03. 1 Ind. NSG Bischofsau/HBN (R. Brettfeld); **Konz. ab 2.000 Ind.:** Schlafplatz Stauseegebiet Windischleuba/ABG: max. jeweils 2.000 Ind. am 21.08. (S. Wolf) u. 07.10. (S. Kämpfer); Helmestausee/NDH: max. 14.05. ca. 3.000 Ind. (J. Scheuer); **LB:** 26.10. 2 Ind. Stausee Wechmar/GTH (S. Hauptmann).

Nachtrag 2015: Es wurden späte nichtflügge Nestlinge nachgewiesen am 02.09. in Zollgrün/SOK (P. Staudt) und am 03.09. in Ebersdorf/SOK (E. Seidel).

MEHLSCHWALBE *Delichon urbicum*

EB: 27.03. 2 Ind. RHB Grimmelshausen/HBN (H.-J. Seeber); **LB:** 23.10. 1 Ind. durchziehend Hainberg Meuselbach/SLF (J. Nikolai, M. Schönheyd); Am 25.09. wird noch an einem



Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*), 21.04.2016, Ettenhausen/WAK, Foto: D.Storch

Nest in Primmelswitz/ABG gefüttert (S. Grüttner). Erstmals in mehreren Orten im IK (z.B.



Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*), 27.02.2016, Herbsleben/UH, Foto: D.Storch

Roda, Görbitzhausen, Manebach) keine Bruten mehr (J. Sauer).

RÖTELSCHWALBE *Cecropis daurica**

Folgende Beobachtung wurde durch die DAK anerkannt: 01.05.2015 1 Ind. Bad Köstritz/GRZ (U. & C. Birnbaum in Deutsche Avifaunistische Kommission 2017).

BARTMEISE *Panurus biarmicus*

Brutbestand: mind. 1 BP Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf, S. Kämpfer, R. Steinbach u.a.); 1 BP Teiche Steinbrücken/NDH (U. Patzig) und 1 – 2 BP Herbslebener Teiche/UH (J. Blank, I. Lilienthal, S. Frick, H. Laußmann u.a.); außerdem Brutzeitbeobachtungen, welche auf Brutvorkommen hindeuten am Helmestausee/NDH (C. Groß, M. Nickel, J. Scheuer); Konz. ab 10 Ind.: Haselbacher Teiche/ABG: max. 03.12. ca. 50 Ind. (F. Tröger, D. & U. Berndt); Stauseegebiet Windischleuba/ABG: max. 09.11. 11 Ind. (F. Müller, G. Färber u.a.); Helmestausee/NDH: max. 08.10. mind. 10 Ind. (C. Groß, D. Volkmar);

Herbslebener Teiche/UH: max. 17.12. 10 Ind. (R. Winter) sowie Teiche Steinbrücken/NDH: max. 09.12. 12 Ind. (A. Hamdorf).

WALDLAUBSÄNGER *Phylloscopus sibilatrix*

EB: 10.04. 1 sM Unterweißbach/SLF (M. Bull).

FITIS *Phylloscopus trochilus*

EB: 28.03. 1 Ind. Saalfeld/SLF (V. Exner) u. 1 sM Tongrube Roter Berg Erfurt/EF (H. Laußmann); LB: 08.10. 1 Ind. Hausen/IK (J. Sauer).

ZILPZALP *Phylloscopus collybita*

Winter: 08.01. 1 Ind. Breitungner Seen/SM (D. Volkmar); 14./15.01. 1 Ind. Bad Langensalza/UH (S. Lehmeier); 28.01. 1 Ind. Greiz-Pohlitz/GRZ (H. Lange) und 29.01. 1 Ind. Großfahner/GTH (T. Loose); 17.12. 1 Ind. Stotternheimer See/EF (D. Höselbarth); 22.12. 1 Ind. Bad Langensalza/UH (S. Lehmeier); 25. – 29.12. 1 Ind. Talsperre Seebach/UH (S. Lehmeier, B. Teichmüller); 26.12. 1 Ind. Schleichersee Jena/J (A. Durso) sowie 31.12. 1 Ind. Großburschla/WAK (G. Börner).



Bartmeise (*Panurus biarmicus*), 13.11.2016, Windischleuba/ABG, Foto: M. Nickel



Bartmeise (*Panurus biarmicus*), 13.11.2016, Windischleuba/ABG, Foto: M. Nickel



Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*), 16.04.2016, Helmestausee/NDH, Foto: M. Nickel



Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*), 3.05.2016, Erlensee Bad Salzungen/WAK, Foto: K. Schmidt

Nachtrag 2015: 27.12. 1 Ind. Heinersdorf/SOK (N. Röhnert).

GRÜNLAUBSÄNGER *Phylloscopus trochiloides**

28.05. 1 sM Meura/SLF (J. Honold, M. Bull); 31.05. 1 sM Reinsberge bei Reinsfeld/IK (J. Sauer) sowie 11.06. 1 sM Wickersdorf/SLF (J. Honold).

FELDSCHWIRL *Locustella naevia*

EB: 16.04. 1 Ind. Werningshausen/SÖM (W. Adlung).

SCHLAGSCHWIRL *Locustella fluviatilis*

EB: 10.05. 1 sM Haselbacher Teiche/ABG (A. & D. Stremke).

ROHRSCHWIRL *Locustella luscinioides*

EB: 07.04. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (J. Halbauer) u. 08.04. 3 sM Herbslebener Teiche/UH (H. Laußmann); Brutkonz.: ca. 8 Reviere Herbslebener Teiche/UH (H. Laußmann, A. Mörstedt u.a.).

SEGGENROHRSÄNGER *Acrocephalus paludicola**

06.09. 2 dj. gefangen Helmestausee/NDH (O. Henning, M. Schönbrodt).

SCHILFROHRSÄNGER *Acrocephalus schoenobaenus*

EB: 11.04. 1 sM Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf); Brutkonz.: 23.04. 5 sM Stauseegebiet

Windischleuba/ABG (S. Kämpfer); LB: 15.09. 1 Ind. Teichgebiet Dreba-Plotten/SOK (J. Auerswald) u. 16.09. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann).

SUMPFROHRSÄNGER *Acrocephalus palustris*

EB: 01.05. 1 sM Ohnestau Birkungen/EIC (A. Rudolph).

TEICHROHRSÄNGER *Acrocephalus scirpaceus*

EB: 16.04. 1 sM Teiche Steinbrücken/NDH (M. Nickel, U. Patzig, D. Volkmar) u. 1 sM Haßlebener Ried/SÖM (W. Adlung); LB: 13.10. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf) und 23.10. 1 Ind. Gessenteich Kauern/GRZ (I. Kinast).

DROSSELROHRSÄNGER *Acrocephalus arundinaceus*

EB: 16.04. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (J. Halbauer); Brutkonz.: 20 sM Kiesgruben Kühnhausen/EF-SÖM (S. Frick); 18 sM Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf) und 10 sM Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf); LB: 25.09. 2 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer, S. Wolf).

GELBSPÖTTER *Hippolais icterina*

EB: 21.04. 1 sM Ellrich/NDH (H. Willems); LB: 18.09. 1 Ind. gefangen Helmestausee/NDH (M. Schulze u.a.).

MÖNCHSGRASMÜCKE *Sylvia atricapilla*

EB: 21.03. 1 Ind. Weimar/WE (T. Pfeiffer); **Spätereob.**: 06.11. 1 ♀ Bad Köstritz/GRZ (R. Kiontke); 17.11. 1 Ind. Sonneberg/SON (L. Stiller); 22.11. 1 ♂ Hartmannsdorf/SHK (R. Kiontke) und 15.12. 1 ♂ Erfurt/EF (A. Wabra).

GARTENGRASMÜCKE *Sylvia borin*

EB: 08.04. 1 sM Kiesteiche Oberlind/SON (L. Stiller); **LB:** 15.09. 1 Ind. Eisfeld/HBN (R. Luthardt).

Nachtrag 2015: 19.04. 1 sM Mißlareuth/SOK (P. Staudt).

SPERBERGRASMÜCKE *Sylvia nisoria*

EB: 06.05. 1 sM Herrenrödchen/WE (R. Trautmann) und 1 sM Ettersberg/WE (U. Ihle); **Brutbestand:** Es wurden Beobachtungen aus mind. 19 Brutrevieren gemeldet, wobei aber aus den Hauptbrutgebieten der vergangenen Jahre nur wenige Angaben vorliegen; **LB:** 22.07. 2 Ind. Weberstedt/UH (M. & H. Hoffmann) und 23.07. 8 Ind. Ettersberg/WE (U. Ihle).

KLAPPERGRASMÜCKE *Sylvia curruca*

EB: 05.04. 1 Ind. Herbsleben/UH (S. Löw), 1 sM Speicher Döllstädt/GTH (B. Friedrich) u. 1 sM Kiesgrube Nordstrand/EF (D. Höselbarth); **LB:** 18.09. 2 Ind. Crawinkel/GTH (R. Meinert).

DORNGRASMÜCKE *Sylvia communis*

EB: 09.04. 1 Ind. Kiessee Leubingen/SÖM (U. Ihle); bereits am 08.05. Balz und Nestbau bei Manebach/IK auf ca. 700 m ü. NN (J. Sauer); **LB:** 21.09. 1 Ind. Kammerforst/UH (S. Fritzlar).

SOMMERGOLDHÄHNCHEN *Regulus ignicapilla*

Winter: Jena/J: 08.12. 1 Ind. (H. Wolfram) u. 09.12. 2 Ind. (D. Flößner); 24.01. 2 Ind. Weimar/WE (N. Röhnert); 03.12. 1 Ind. Iberg-Talsperre/NDH (U. Patzig); 18.12. 1 Ind. Sulzer See/EF (H. Laußmann); 20. – 23.12. 1 Ind. Bad Liebenstein/WAK (E. Keybe) sowie 30.12. 2 Ind. Hauptfriedhof Erfurt/EF (E. Schmidt) u. 1 Ind. Ohnestau Birkungen/EIC (A. Rudolph).



Dorngrasmücke (*Sylvia communis*), 13.05.2016, Kaltenwestheim/WAK, Foto: C. Groß



Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapilla*), 2.04.2016, Kaltenwestheim, Foto: C. Groß



Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*), 8.05.2016, Pennewitz/IK, Foto: D. Storch

SEIDENSCHWANZ *Bombicilla garrulus*

Erste Jahreshälfte: 10.01. 6 Ind. Möckern/SHK (K. Reinhardt) und 19.01. 2 Ind. Eisfeld/HBN (R.



Ringdrossel (*Turdus torquatus*), 23.04.2016, Jena, Foto: M. Nickel



Ringdrossel (*Turdus torquatus*), 2.04.2016,
Hoflar/WAK Foto: C. Groß

Luthardt); EB im Herbst: 30.10. 2 Ind. Stausee Windischleuba/ABG (R. Steinbach); Konz. ab 20 Ind.: 10.11. 28 Ind. Nordhausen/NDH (U. Patzig, J. Scheuer) und 11.11. 20 Ind. Ilfeld/NDH (S. Dietze).

STAR *Sturnus vulgaris*

Winterkonz. ab 200 Ind.: 03.01. ca. 200 Ind. Kieseßen Immelborn/WAK (D. Volkmar) und

09.01. ca. 200 Ind. Wiesenfeld/EIC (M. Mähler, C. Schulz); Konz. ab 10.000 Ind.: Schlafplatz Talsperre Schömbach/ABG: max. 23.07. u. 01.08. je ca. 30.000 Ind. (E. Fuchs); Schlafplatz Stauseegebiet Windischleuba/ABG: max. 24.07. ca. 22.000 Ind. (S. Wolf); Schlafplatz Tongrube Roter Berg Erfurt/EF: max. 19.06. ca. 15.000 Ind. (W. Adlung); Schlafplatz Stausee Dachwig/GTH: max. 14.08. ca. 10.000 Ind. (M. Mähler); Schlafplatz NSG Bischofsau/HBN: max. 09.11. mind. 14.000 Ind. (D. Franz); Schlafplatz Jena/J: 28.09. mind. 15.000 Ind. (I. Uschmann); Schlafplatz Helmestausee/NDH: 28.08. mind. 10.000 Ind. (J. Scheuer); Schlafplatz Kiesgruben Kühnhäusen/SÖM: max. 31.08. ca. 20.000 Ind. (S. Frick) sowie Schlafplatz RHB Straußfurt/SÖM: 14.09. ca. 10.000 Ind. (T. Meineke).

MISTELDROSSEL *Turdus viscivorus*

Winterkonz. ab 5 Ind.: 24.01. 5 Ind. Remdarteichel/SLF (U. Ihle) und 29.12. 5 Ind. Marth/EIC (R. Weise); Konz. ab 50 Ind.: Hainberg Meuselbach/SLF: 28.08. u. 02.10. jeweils mind. 80

Ind. (F. Rost) sowie 26.04. mind. 140 Ind. bei Ilmenau/IK (J. Sauer).

RINGDROSSEL *Turdus torquatus*

EB: 02.04. 6 Ind. Marschlerhof Kaltennordheim/SM (R. Denner) und 2 Ind. Kaltenwestheim/SM (C. Groß); **LB im Frühjahr:** 15.05. 1 Ind. Deesbach/SLF (W. Lindner); **Konz. ab 10 Ind.:** Birkenberg Leinefelde-Worbis/EIC: max. 09.04. 11 Ind. (H. Hartung); PSW Goldisthal-Oberbecken/SON: max. 09.04. 13 Ind. (F. Rost); Deesbach/SLF: max. 14.04. 22 Ind. (W. Lindner); **Herbst:** 30.09. 2 dj. Stadtlengsfeld/EIC (B. Koop); 03.10. 1 Ind. Kurau Meuselbach/SLF (F. Rost); 12.10. 1 Ind. NSG „Alte Warth“/WAK (D. Volkmar); 17.10. 1 Ind. Kindel im NP Hainich/WAK (T. Wirsing) und 14.11. 1 Ind. NSG „Höhn-hügel“ Römhild/HBN (R. Kroll).

WACHOLDERDROSSEL *Turdus pilaris*

Konz. ab 1.000 Ind.: 17.01. ca. 3.000 Ind. Felder bei Bahndepot Arnstadt/IK (B. Friedrich) und ca. 1.000 Ind. Uelleben/GTH (S. Löw).

SINGDROSSEL *Turdus philomelos*

Das Auftreten im Jahresverlauf in Thüringen zeigt Abb. 6 (Hinweis: Im letzten Bericht wurde bei der Singdrossel versehentlich ein falsches Diagramm abgedruckt). Bis Mitte Februar einzelne Überwinterer, die Nachweise im Januar:



Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*), 16.03.2016, Rudolstadt/SLF, Foto: C. Talarek

06.01. 1 Ind. Immelborn/WAK (D. Volkmar) u. 1 Totfund Jena/J (M. Krüger); 06. – 08.01. 1 Ind. Teichwiesen Stressenhausen/HBN (R. Brettfeld); 16.01. u. 22.01. jeweils 1 Ind. Klingsee/EF (D. Höselbarth, H. Laußmann); 24.01. 1 Ind. Niedersachswerfen/NDH (J. & G. Kiosze); 27.01. 1 Ind. Großbodungen/EIC (D. Rädcl) und 29.01. 1 Ind. Cumbacher Teiche/GTH (T. Loose). Der Heimzug beginnt Ende Februar und hat seinen deutlichen Höhepunkt zwischen Mitte März und Anfang April. Die Maxima in dieser Periode: 27.03. ca. 50 Ind. Apolda/AP (C.

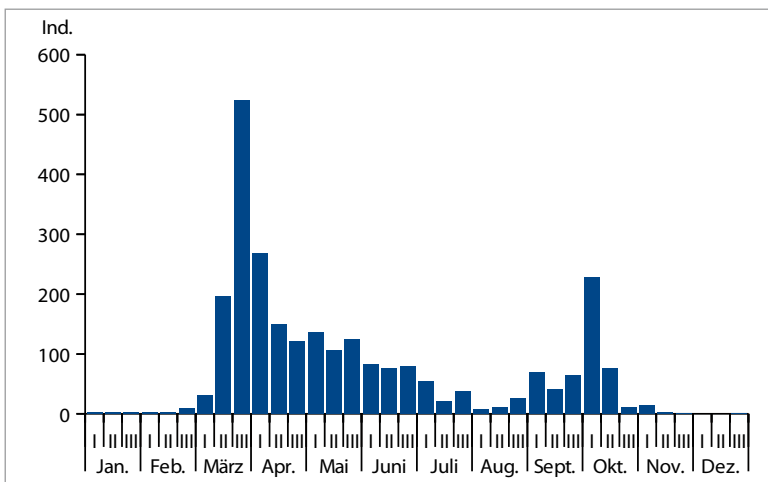


Abb. 6: Phänologie von Singdrosseln (*Turdus philomelos*) im Jahr 2016 in Thüringen nach Daten von ornitho.de (n = 2.585 Ind.).



Schwarzkehlchen (*Saxicola rubicola*), 8.05.2016, RHB Straußfurt/SÖM, Foto: U. Ihle

Kompter) und noch 26.04. mind. 120 Ind. bei Ilmenau/IK (J. Sauer). Der Wegzug wird durch die Zahlen in ornitho nur unzureichend abgebildet. Er dürfte Anfang September einsetzen und Mitte November abgeschlossen sein. Der Zughöhepunkt ist Anfang Oktober, max. 14.10. ca. 50 Ind. NSG „Alte Warth“/WAK (D. Volkmar). Für den Dezember wurde nur eine Beobachtung angegeben: 22.12. 1 Ind. Rudisleben/IK (J. Sauer).

ROTDROSSEL *Turdus iliacus*

LB im Frühjahr: 28.04. 1 Ind. Kiesgruben Rudisleben/IK (J. Sauer); EB im Herbst: 26.09. 1 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Wolf) und 1 Ind. Etzelbach-Kirchhasel/SLF (R. Hiller); Brutzeit: Eine sehr bemerkenswerte Beobachtungsreihe aus dem Teichgebiet Dreba-Plotten/SOK: 09.05. – 06.07. jeweils 1 Ind. am Moosteich (J. Auerswald) – 16.06. gefangen und beringt, jedoch am 25.06. 1 Ind. ohne Ring, also 2 Ind. anwesend!

GRAUSCHNÄPPER *Muscicapa striata*

EB: 15.04. 1 Ind. Kiesgrube Nordstrand/EF (D. Höselbarth); LB: 21.09. 2 Ind. Moorgrund/WAK (D. Volkmar).

ZWERGSCHNÄPPER *Ficedula parva*

29.05. 1 sM Döschnitz/SLF (J. Honold) und 26.06. 1 Ind. Helgestausee/NDH (R. Wendt).

TRAUERSCHNÄPPER *Ficedula hypoleuca*

EB: 05.04. 1 sM Renthendorf/SHK und 07.04. 1 ♂ Leutersdorf/SM (R. Kroll); LB: 02.10. 1 Ind. Görbitzhausen/IK (J. Sauer).

BRAUNKEHLCHEN *Saxicola rubetra*

EB: 02.04. 1 ♂ TÜP Drosselberg/EF (W. Adlung); LB: 25.09. 1 Ind. Ollendorf/SÖM (U. Ihle).

SCHWARZKEHLCHEN *Saxicola rubicola*

EB: 08.03. 2 ♂♂ Ummerstadt/HBN (J. Blank, C. Unger) und 11.03. 1 ♂ Tiefenort/WAK (K. Schmidt); LB: 13.11. 1 ♂ Stausee Ratscher/HBN (H.-J. Seeber) und 14.11. 2 Ind. Wüllersleben/IK (J. Sauer).



Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*), 23.04.2016, Jena, Foto: M. Nickel

BLAUKEHLCHEN *Luscinia svecica*

EB: 24.03. 2 sM Herbslebener Teiche/UH (H. Laußmann); Konz.: 27.03. mind. 9 Ind. Ried Esperstedt/KYF (U. Ihle); LB: 23.09. 1 Ind. Helmesausee/NDH (M. Hoffmann).

NACHTIGALL *Luscinia megarhynchos*

EB: 12.04. 1 Ind. Haarhausen/IK (G. Ehrsam).

HAUSROTSCHWANZ *Phoenicurus ochruros*

Winter: Im Januar 10 Ind. an 9 verschiedenen Orten (A. Abraham, G. Börner, H.-B. Hartmann, R. Hausch, C. Klein, M. Krüger, B. Pfeffer, G. Pfützenreuter, Rückert, G. Schlotzhauer) und im Dezember 10 Ind. an 8 verschiedenen Orten (A. Durso, G. Ehrsam, S. Frick, C. Klein, C. Kompter, G. Pfützenreuter, H. Schippel).

GARTENROTSCHWANZ *Phoenicurus phoenicurus*

EB: 03.04. 1 Ind. Drei Gleichen/GTH (S. Löw), 1 Ind. Tatzend/J (H. Wolfram) u. 1 ♂ Vacha/WAK (J. Höland); LB: 12.10. 1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning)..



Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*), 20.08.2016, Frauenprießnitz/SHK, Foto: M. Nickel

STEINSCHMÄTZER *Oenanthe oenanthe*

EB: 27.03. 1 ♂ Mülverstedt/UH (J. Blank), 1 ♂ Helmesausee/NDH (E. Höpfner) u. 1 ♂ Erfurt-Mittelhausen/EF (W. Adlung); Konz. ab 20 Ind.: 30.04. ca. 20 Ind. Graitschen/Bürgel/SHK (C. Klein); 01.05. 24 Ind. Seega/KYF (H. Grimm) und 07.06. mind. 21 Ind. am Hauptdamm Helmesausee/NDH (H. Willems); LB: 29.10. 1 Ind. Helmesausee/NDH (J. Kirchner).



Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*), 6.05.2016, Helmestausee/NDH, Foto: M. Nickel

HAUSSPERLING *Passer domesticus*

Konz. ab 150 Ind.: 13.02. ca. 150 Ind. Großengottern/UH (S. Fritzlar) sowie 07.10. mind. 150 Ind. Speicher Schiedungen/NDH (U. Patzig).

FELDSPERLING *Passer montanus*

Konz. ab 200 Ind.: 04.01. ca. 200 Ind. Niederdorla/UH (S. Lehmeier); 04. – 11.09. ca. 200 Ind. Großer Ringsee/EF (D. Höselbarth) und 02.12. ca. 200 Ind. Ellichleben/IK (B. Friedrich).

BRACHPIEPER *Anthus campestris*

Brutzeit: 12.06. 1 sM Hauptdamm Helmestausee bei Berga/MSH an der Grenze zu Thüringen, (R. Wendt); EB: 15.04. 1 Ind. Solwiesen Auleben/NDH (M. Nickel, D. Volkmar) u. 2 Ind. Kesselberg Steinbrücken/NDH (U. Patzig); Konz.: 25.08. 15 Ind. Stiebritzer Höhe/SHK (C. Klein); LB: 10.09. 1 Ind. Etzelbach-Kirchhasel/SLF (R. Hiller).

BAUMPIEPER *Anthus trivialis*

EB: 22.03. 1 Ind. Behringen/IK (J. Sauer); LB: 15.10. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner).

ROTKEHLPIEPER *Anthus cervinus*

Helmestausee/NDH: 18.04. 1 Ind. PK (J. Scheuer, H. Willems), 30.04. 1 Ind. (D. Bird) u. 07.10. 1 Ind. (C. Groß, M. Nickel, D. Volkmar u.a.); Frauenprießnitz/SHK: 22.09. 1 Ind., 05.10. 2 Ind. u. 07.10. 1 Ind. (C. Klein); Rhäden Dankmarshausen/WAK: 30.04. 1 Ind. (T. Sacher) u. 26.09. 1 Ind. (S. Koschkar, T. Sacher, L. Patino u.a.); 07.05. 2 Ind. Görsbach/NDH (M. Nickel); 08.05. 3 Ind. Solwiesen Auleben/NDH (C. Groß, M. Nickel); 03.09. 1 Ind. Gessesteich Kauern/GRZ (K. Lieder, I. Kinast); 21.09. 1 Ind. Zimmerner Höhe/SHK (C. Klein); 04.10. 1 Ind. Schkölen/SHK (C. Klein) sowie 08.10. 1 Ind. Großbrennbach/SÖM (H. Laußmann) u. 1 Ind. Solwiesen Auleben/NDH (C. Groß, D. Volkmar).



Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*), 8.05.2016, Helmestausee/NDH, Foto: M. Nickel

BERGPIEPER *Anthus spinoletta*

Konz. ab 10 Ind.: Ried Esperstedt/KYF: max. 28.02. 24 Ind. (U. Ihle); Helmestausee/NDH: max. 16.01. 137 Ind. u. 17.12. ca. 90 Ind. (J. Scheuer, H. Willems); RHB Straußfurt/SÖM: max. 01.04. 21 Ind. u. 16.12. 24 Ind. (H. Laußmann); Rhäden Dankmarshausen/WAK: max. 28.03. mind. 10 Ind. (M. & M. Schleuning) und 01.01. 12 Ind. Weiderteich/GRZ (H. Lange, C. Solbrig, A. Kanis); LB im Frühjahr: 17.04. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Grüttnen); EB im Herbst: 03.10. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann).

WIESENPIEPER *Anthus pratensis*

Winterkonz.ab 20 Ind.: 23.01. 29 Ind. Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm) und 08.12. ca. 40 Ind. Felder am Speicher Kromsdorf/WE (A. Abraham).

Nachtrag 2015: 24.10. 233 Ind. in 1,5 Stunden

durchziehend bei Remptendorf/SOK (S. Kästner).

WIESENSCHAFSTELZE *Motacilla flava*

EB: 26.03. 2 Ind. Bockelnhagen/EIC (A. Schaar); Konz. ab 100 Ind.: 26.08. ca. 300 Ind. am Schlafplatz Herbslebener Teiche/UH (A. Mörsstedt); 29.08. ca. 100 Ind. Stiebritzer Höhe/SHK (C. Klein) und 16.09. ca. 150 Ind. Schlafplatz Helmestausee/NDH (M. Schulze); LB: 06.10. 1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (S. Koschkar).

THUNBERGSCHAFSTELZE *Motacilla flava thunbergi*

EB: 18.04. 1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning); LB im Frühjahr: 15.05. 1 ♂ Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer).

GELBKOPF-SCHAFSTELZE *Motacilla flava flavissima**

06.05. 1 ♂ Helmestausee/NDH (M. Nickel).



Wiesenschafstelze (*Motacilla flava*), 17.04.2016, Jena, Foto: M. Nickel



Wiesenschafstelze (*Motacilla flava*), 6.05.2016, Helmestausee/NDH, Foto: M. Nickel



Thunberg'schafstelze (*Motacilla f. thunbergi*), 6.05.2016, Helmestausee/NDH, Foto: M. Nickel

BACHSTELZE *Motacilla alba*

Das Auftreten im Jahresverlauf in Thüringen zeigt Abb. 7. Der Winterbestand von Januar bis Anfang März ist gering, Maxima hier: 01.01. 17 Ind. Weiderteich/GRZ (H. Lange, C. Solbrig, A. Kanis) und 07.02. ca. 30 Ind. RHB Serbitz/ABG (S. Grüttner). Der Heimzug erstreckt sich von Mitte März bis Ende April mit Höhepunkt um die Monatswende März/April, max. 11.03. 102 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf); 16.04. ca. 100 Ind. Helmestausee/NDH (M. Nickel). Interessant beim Wegzug im Berichtsjahr ist die deutliche Zweigipfligkeit. Ab Anfang August steigen die Nachweiszahlen langsam an und erreichen um die Monatswende zum September einen ersten deutlichen Höhepunkt. Einen weiteren Nachweisgipfel sehen wir Anfang Oktober und am Ende dieses Monats ist der Herbstzug im Wesentlichen abgeschlossen. Maxima in dieser Periode: 05.09. mind. 120 Ind. Ronneburger Balkon/GRZ (D. Hoffmann); 26.09. ca. 120 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK

(J. Auerswald); 05.10. ca. 100 Ind. Schlafplatz Bad Langensalza/UH (A. Mörsstedt); 07.10. mind. 600 Ind. Acker am Speicher Schiedungen/NDH (U. Patzig) sowie 07.10. ca. 200 Ind. Schlafplatz Stausee Wechmar/GTH (S. Hauptmann). Winterkonz. ab 10 Ind. im Dezember: Haselbacher Teiche/ABG: max. 15.12. 65 Ind. (S. Wolf) und RHB Straußfurt/SÖM: max. 16.12. 45 Ind. (H. Laußmann).



Bachstelze (*Motacilla alba*), 7.05.2016 Helmestausee/NDH, Foto: M. Nickel

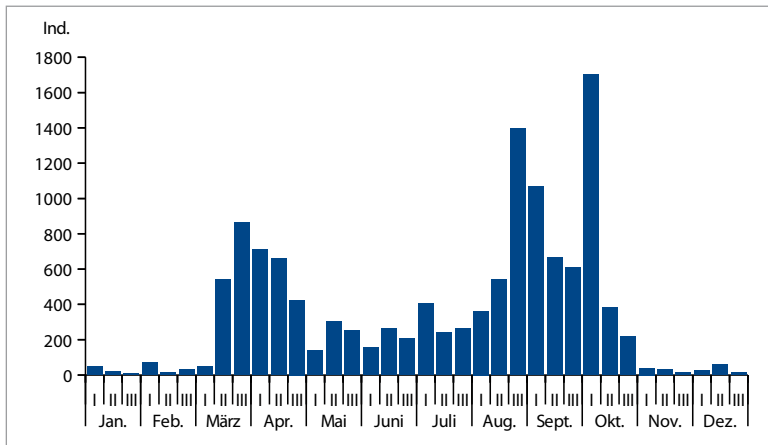


Abb. 7: Phänologie von Bachstelzen (*Motacilla alba*) im Jahr 2016 in Thüringen nach Daten von ornitho.de (n = 12.812 Ind.).

TRAUERBACHSTELZE *Motacilla yarrellii**

02.04. 1 Ind. Stausee Dachwig/GTH (S. Frick, A. Werner).

BUCHFINK *Fringilla coelebs*

Konz. ab 1.000 Ind.: 02.10. ca. 1.300 Ind. in 1,5 h durchziehend Hainberg Meuselbach/SLF (F. Rost); 02.10. mind. 1.450 Ind. in 1 h durchziehend Werningshausen/SÖM (U. Ihle) sowie 15.10. mind. 1.000 Ind. in 1,5 h durchziehend Kurau Meuselbach/SLF (F. Rost).

Nachtrag 2015: 24.10. ca. 2.960 Ind. in 1,5 Stunden durchziehend bei Remptendorf/SOK (S. Kästner).

BERGFINK *Fringilla montifringilla*

Konz.: 28.03. mind. 500 Ind. Kesselberg Steinbrücken/NDH (U. Patzig); LB im Frühjahr: 13.05. 1 ♂ Neuhaus/SON (F. Rost); EB im Herbst: 23.09. 1 Ind. durchziehend Steinheid/SON (T. Scheler).

KERNBEISSER *Coccothraustes coccothraustes*

Konz.: 06.01. ca. 150 Ind. Weimar/WE (D. Rudolf).

GIMPEL *Pyrrhula p. pyrrhula*

Trompetergimpel: Konz.: 19.01. 15 Ind. Chursdorf/GRZ (J. Halbauer); 27.03. ca. 20 Ind. Jena/J (K. Reinhardt); LB im Frühjahr: 25.04. 1 Ind. Angerhausen/IK (J. Sauer); EB im Herbst: 25.10. 2

Ind. Solwiesen Auleben/NDH (M. Hoffmann) u. 1 Ind. NP Hainich/UH (J. Blank).

KARMINGIMPEL *Carpodacus erythrurus*

Breitunger Seen/SM: 28. – 31.05. 1 sM (D. Volkmar, D. Gierth) u. 03. – 05.06. 1 ♂ u. 1 ♀ (C. Himmel, C. Groß); 22.05. 1 sM immat. Ettersberg/WE (H. Laußmann); 23.05. 1 sM immat. Leinetal Bodenrode/EIC (I. Lilienthal); 26.05. 1 sM Pohlitz/GRZ (K. Lieder); 12.06. 1 sM bei Frankenheim/SM (C. Groß); 14.06. 1 sM Stausee Dachwig/GTH (M. Mähler, C. Schulz) und 03.07. 1 sM Saale bei Jena/J (M. Nickel).

GIRLITZ *Serinus serinus*

Winter: 17.01. 1 Ind. Rittersdorf/AP (T. Heßland); LB: 12.11. 2 Ind. Meuselbach/SLF (F. Rost) u. 1 Ind. Eisfeld/HBN (R. Luthardt).

FICHTENKREUZSCHNABEL *Loxia curvirostra*

Konz. ab 50 Ind.: Steinheid/SON: 02.07. mind. 50 Ind. und 03.07. 54 Ind. jeweils Zug O (T. Scheler);

GRÜNFINK *Carduelis chloris*

Konz. ab 150 Ind.: 14.09. ca. 150 Ind. Bad Salzungen/WAK (A. Heck); 23.10. ca. 200 Ind. Vorsepper Riedelmühle/GRZ (M. Ritschel); 07.11. ca. 300 Ind. Arnstadt-Nord/IK (J. Sauer) sowie 16.11. ca. 150 Ind. Wernrode/NDH (U. Patzig).

STIEGLITZ *Carduelis carduelis*

Das Auftreten im Jahresverlauf in Thüringen zeigt Abb. 8. Von Jahresbeginn bis Mitte Februar gibt es lokal hohe Winterbestände, max. hier: 16.01. mind. 250 Ind. Milz/HBN (N. Wirsching). Das Auftreten im Frühjahr lässt keine Rückschlüsse auf den Heimzug zu. Ab Mitte August beginnt ein Ansteigen der Zahlen und der Höhepunkt des Wegzuges liegt zwischen Anfang September und Anfang Oktober. Anfang November ist der Herbstzug abgeschlossen und im Dezember bauen sich wieder höhere Winterbestände auf. Konz. ab 200 Ind. im Herbst: 06.09. ca. 200 Ind. Chursdorf/GRZ (J. Halbauer); 19.09. ca. 400 Ind. Schmeheim/HBN (R. Kroll) und 22.10. ca. 330 Ind. Großbrembach/SÖM (H. Laußmann). Am 23.09. wurden in Bodenrode/EIC noch eben flügge Jungvögel gefüttert (C. Weinrich).

ERLENZEISIG *Carduelis spinus*

Konz. ab 300 Ind.: 04.01. ca. 400 Ind. Harras/HBN (R. Brettfeld).

BLUTHÄNFLING *Carduelis cannabina*

Konz. ab 200 Ind.: 14.09. ca. 200 Ind. Bad Salungen/WAK (A. Heck); 16.09. ca. 350 Ind. Zimmerner Höhe/SHK (C. Klein) sowie 12.10. ca. 400 Ind. Neustadt/EIC (D. Rädcl).

BERGHÄNFLING *Carduelis flavirostris*

02.01. 4 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (M. Nickel); 15.01. ca. 20 Ind. Erfurt-Zentrum/EF (R. Wendt); 20.01. 32 Ind. Porstendorf/SOK (I. Kinast); 22.10. 19 Ind. Seehausen/KYF (H. Grimm); 06.11. 4 Ind. Kiessee Breitung/SM (D. Volkmar); 06.11. 13 Ind. Frauenprießnitz/SHK (M. Nickel); 13.11. 2 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (M. Nickel); 14.11. 7 Ind. Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm); 17.12. mind. 3 Ind. Nordhausen/NDH (U. Patzig); 20.12. 4 Ind. Kiesseen Bielen/NDH (U. Patzig); 29.12. 1 Ind. Talsperre Seebach/UH (B. Teichmüller) sowie 30.12. ca. 120 Ind. Gospiteroda/GTH (M. Hofmann).

Nachtrag 2015: Bleilochstausee/SOK: 01.01. 26 Ind. u. 11.03. 14 Ind. (R. Walther).

SCHNEEAMMER *Calcarius nivalis*

22.02. 2 Ind. Schkölen/SHK (C. Klein) und 20.11. 1 Ind. Kiesgruben Rudisleben/IK (G. Ehrsam).

GRAUAMMER *Emberiza calandra*

Konz. ab 40 Ind.: 23.01. mind. 60 Ind. Kiesgrube Haßleben/SÖM (U. Ihle); 24.01. ca. 60 Ind. Großrudstedt/SÖM (H. Laußmann); 06.09. mind. 40 Ind. Artern/KYF (H. Grimm) und 08.09. 48 Ind. Torfstich Mühlberg/GTH (G. Ehrsam).

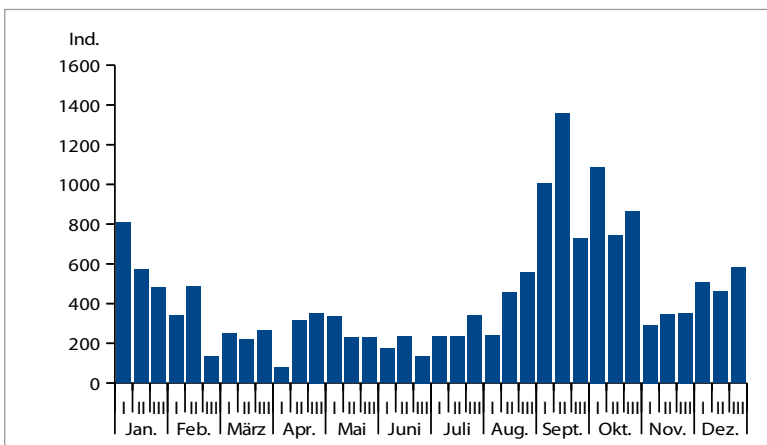


Abb. 8: Phänologie von Stieglitzen (*Carduelis carduelis*) im Jahr 2016 in Thüringen nach Daten von ornitho.de (n = 16.000 Ind.).



GOLDAMMER *Emberiza citrinella*

Konz. ab. 200 Ind.: 04.01. ca. 200 Ind. Nieder-
dorla/UH (S. Lehmeier); 23.01. ca. 300 Ind.
Tegau/SOK (R. Schuster) und ca. 200 Ind. Kies-
grube Haßleben/SÖM (U. Ihle); 05.02. ca. 200
Ind. Vacha/WAK (J. Höland); 16.11. ca. 200 Ind.
Teiche Steinbrücken/NDH (U. Patzig) sowie
27.11. ca. 250 Ind. Hohe Geba Stepfershausen/
SM (C. Groß).

Nachtrag 2015: 26.01. ca. 350 Ind. Zollgrün/
SOK (P. Staudt).



Goldammer (*Emberiza citrinella*), 7.05.2016, Helmestausee/
NDH, Foto: M. Nickel

ORTOLAN *Emberiza hortulana*

22.04. 1 ♂ Wilhelmsglücksbrunn/WAK (K.
Lange); 30.04. 1 ♂ Dankmarshausen/WAK
(T. Sacher); 03.05. 1 ♂ Stauseegebiet Win-
dischleuba/ABG (K.-D. & B. Franzke); 06.05.
1 Ind. Ichtershausen/IK (B. Friedrich), 2 Ind.
Solwiesen Auleben/NDH u. 1 Ind. Helmes-
tausee/NDH (M. Nickel); 07.05. 1 ♂ Solwiesen
Auleben/NDH (C. Groß, M. Nickel, D. Volkmar);
08.05. 1 ♂ u. 1 ♀ Badra/KYF (H. Grimm); 05.09.
1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M.
Schleunig) und 07.09. 1 Ind. Schkölen/SHK
(C. Klein).

ROHRAMMER *Emberiza schoeniclus*

Konz. ab 50 Ind.: 24.03. 75 Ind. RHB Strauß-
furt/SÖM (H. Laußmann), 53 Ind. Talsperre
Schömbach/ABG (S. Wolf) u. 85 Ind. Helmes-
tausee/NDH (J. Scheuer); 27.03. mind. 54 Ind.
Ried Esperstedt/KYF (U. Ihle); 28.03. ca. 50
Ind. Talsperre Seebach/UH (G. Börner) sowie
01.04. mind. 60 Ind. Stausee Wechmar/GTH (S.
Hauptmann); Winterkonz. ab 5 Ind.: 06.12. 6
Ind. Stausee Dachwig/GTH (M. Mähler).



Ortolan (*Emberiza hortulana*), 6.05.2016, Helmestausee/NDH, Foto: M. Nickel

Neozoen/Gefangenschaftsflüchtlinge

EMU *Dromaius novaehollandiae*

Ein wohl vorjähriges Ind. entfloh am 22.07. aus einem Privatgehege in Marksuhl/WAK. Nach vergeblichen Einfangversuchen und mehreren verletzten Personen wurde der Vogel mit Genehmigung am 29.07. erlegt (verschiedene Presseberichte).

SCHWARZSCHWAN *Cygnus atratus*

01.01. – 10.12. 2 Ind. Heiligenstadt/EIC (I. Lilienthal, A. Goedecke, J.P. Hansen u.a.); 16.09. – 09.10. 1 Ind. Herrenteich Gräfinau-Angstedt/IK (B. Friedrich); 28.09. 2 Ind. Dorfteich Glaeshausen/EIC (H.-B. Hartmann).

SCHWARZHALSSCHWAN *Cygnus melanocorypha*

26.04. 2 ad. + 1 pull. Remda-Teichel/SLF – Paar brütet seit 6 Jahren (A. Stremke).

STREIFENGANS *Anser indicus*

30.01. 1 Ind. Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm); 28.02. 1 Ind. Oldisleben/KYF (U. Ihle) sowie 23.04. – 24.06. 1 Ind. (mit Züchterring) RHB Straußfurt/SÖM (U. Ihle, H. Laußmann, H. Kirschner u.a.).

ROTSCHNABEL-PFEIFGANS *Dendrocygna autumnalis*

28.06. 1 Ind. Landschaftspark Nohra/AP (A. & D. Stremke).

BÜFFELKOPFENTE *Bucephala albeola*

18.09. – 10.10. 1 Ind. Weiderteich/GRZ (H. Lange, C. Solbrig); 14. – 23.10. 1 Ind. Frießnitzer See/GRZ (R. Rathmann, I. Becker); 10. – 31.12. 1 ♀ Weiße Elster in Gera/G (D. Höselbarth, I. Becker, K. Lieder).

PFAU *Pavo cristatus*

02.07. 1 ♂ Teichgebiet Ilmenau/IK (J. Rozycki).

RÖTELPELIKAN *Pelecanus rufescens*

06. – 15.08. 1 Ind. mit Züchterring Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning, G. Schlotzhauer, R. Dilchert, A. & D. Stremke u.a.). Dieser Vogel hielt sich seit 17.07. im benachbarten Rhäden Obersuhl/HEF auf und wechselte mehrfach zwischen Hessen und Thüringen.

PALMTAUBE *Streptopelia senegalensis*

02.04. – 19.06. 1 Ind. Worbis/EIC (W. Sondermann); 30.10. – 02.12. 1 Ind. Erfurt Altstadt/EF (S. Frick)

HALSBANDSITTICH *Psittacula krameri*

17.08. 1 Ind. Talsperre Seebach/UH (S. Fritzlar)

NYMPHENSITTICH *Nymphicus hollandicus*

25.09. u. 10.10. 1 Ind. Nordhausen/NDH (R. Scheuer) sowie 16./17.10. 1 Ind. Vacha/WAK (J. Höland).

ZEBRAFINK *Taeniopygia guttata*

27.08. 1 Ind. Numburg/KYF (M. Schulze u.a.).



Nicht anerkannte Dokumentationen aus dem Jahr 2016

Rotfußfalke: 13.09.2016 1 ♂ Helmestausee/NDH. Eingereichte Fotos zeigen einen Turmfalken.

Trauerbachstelze: 16.04. 1 ♀ Helmestausee/NDH. Die helle Färbung, vor allem im Flankenbereich, deutet auf eine mögliche Übergangsform zur Bachstelze hin.

Nachträge nicht anerkannter Dokumentationen für das Jahr 2015

Rotfußfalke: Frauenprießnitz/SHK: 11.09. 2 dj. u. 14.09. 1 dj.; 23.08. 1 dj. Lehnstedter Höhe/AP; 13.09. 1 vj. Rödigen/SHK und 15. – 17.09. 1 dj. Zimmerner Höhe/SHK. Dokumentationen nicht ausreichend, Fotos und Ortsangaben sowie Beschreibungen nicht eindeutig zuzuordnen.

Von der AKT noch nicht abschließend beurteilte Dokumentationen aus dem Jahr 2016

Moorente, *Aythya nyroca*, Frießnitzer See/ABG, 30.04.2016 1 Ind.
Ohrentaucher, *Podiceps auritus*, Seebach/WAK, 21.12.-28.12.2016, 1 Ind.
Spatelraubmöwe, *Stercorarius pomarinus* Helmestausee/NDH, 26. – 29.10.2016 1 dj.
Schmarotzerraubmöwe, *Stecorarius parasiticus*, Helmestausee/NDH, 6.09.2016, 1 vj.

Liste der noch von der DAK zu beurteilenden Beobachtungen aus dem Jahr 2016

Krauskopfpelikan *Pelecanus crispus*, Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK, 22.04. – 01.05. 1 Ind.
Zwergscharbe *Microcarbo pygmeus*, Rhäden Dankmarshausen/WAK, 28.02.2016, 1 K2.
Adlerbussard *Buteo rufinus*, Bernsgrün-Schönbach/GRZ, 05. – 28.08. 1 vj.
Doppelschnepfe *Gallinago media*, Erlensee Immelborn/WAK, 01.04. 1 Ind.
Zwergohreule *Otus scops*, Mühlthal Ronneburg/GRZ, 06. – 19.05. 1 Ind.; Profisch/WAK, 28.05. – 28.06. 1 Ind.
Rotkopfwürger *Lanius senator*, TUP Ohrdruf/GTH-IK; 05.07.2015 1 ad.
Buschrohrsänger *Acrocephalus dumetorum*, Kiesgruben bei Uhlstädt/SLF, 26./27.05. 1 sM
Zitronenstelze *Motacilla citreola*, Speicher Ettenhausen/WAK, 21.04. 1 Ind.
Maskenstelze *Motacilla flava superciliaris*, Helmestauseegebiet/KYF, 07.05.2016 1 Ind.

Literatur

BARTHEL, P. H. UND A. J. HELBIG (2005): Artenliste der Vögel Deutschlands. *Limicola* 19: 89-111.
DEUTSCHE AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION (Hrsg. 2017): Seltene Vögel in Deutschland 2015. – Dachverband Deutscher Avifaunisten, Münster.

Aufruf zur Erfassung von Bruten der Neozoen Nilgans, Rostgans und Kanadagans 2018

Die Nilgans (*Alopochen aegyptiaca*) trat erstmals im Jahr 2000 als Brutvogel in Thüringen auf (Baumbach 2000). Seitdem hat sie große Teile des Landes besiedelt, der Brutbestand wurde bereits für den Zeitraum 2005-09 auf 80 bis 100 Bp geschätzt (ADEBAR-Kartierung, s. Abb. 2) und nimmt seitdem weiterhin zu.

Die Nilgans ist ursprünglich kein heimischer Vogel und wird entsprechend als Neozoon, als Neubürger eingestuft. Das Auftreten der Vögel führt mancherorts zu Konflikten und rückt landes- und bundesweit immer mehr in den Fokus des Vogelschutzes und auch in die Öffentlichkeit. Die Diskussion, ob die Art als invasiv einzustufen ist und ggf. die heimische Fauna bedroht, wird v.a. auf Bundesebene intensiv geführt. Trotz gemeldeter Einzelfälle (z.B. okkupierte Greifvogel- oder Storchhorste) sind die Probleme in Thüringen als moderat einzuschätzen. Die Art wird momen-

tan als potentiell invasiv mit ungenügendem Wissensstand (Beobachtungsart) eingestuft. Ein erhebliches Gefährdungspotential für einheimische Arten ist bislang nicht belegt (Westhus et al., 2016).

Mit Inkrafttreten der EU-Verordnung 1143/2014 vom 1. Januar 2015 und den dazugehörigen Durchführungsbestimmungen sind die Länder verpflichtet, Maßnahmen für invasive Arten zu ergreifen. Bei der Nilgans bedeutet das für Thüringen, ein Monitoring zur Dokumentation der Bestandsentwicklung einzurichten. Dieser Aufruf zur Bestandsersfassung soll hierzu einen Beitrag leisten bzw. eine Grundlage schaffen.

Obwohl die Art von vielen Beobachtern gemeldet wird, gibt es zumindest lokale Kenntnis-Defizite. Dies betrifft zum einen Regionen, die wenig von Ornithologen frequentiert wer-



Abb. 1: Nilganspaar (*Alopochen aegyptiaca*) am 15.01.2017 an der Kiesgrube Leubingen/SÖM. Foto M. Nickel.

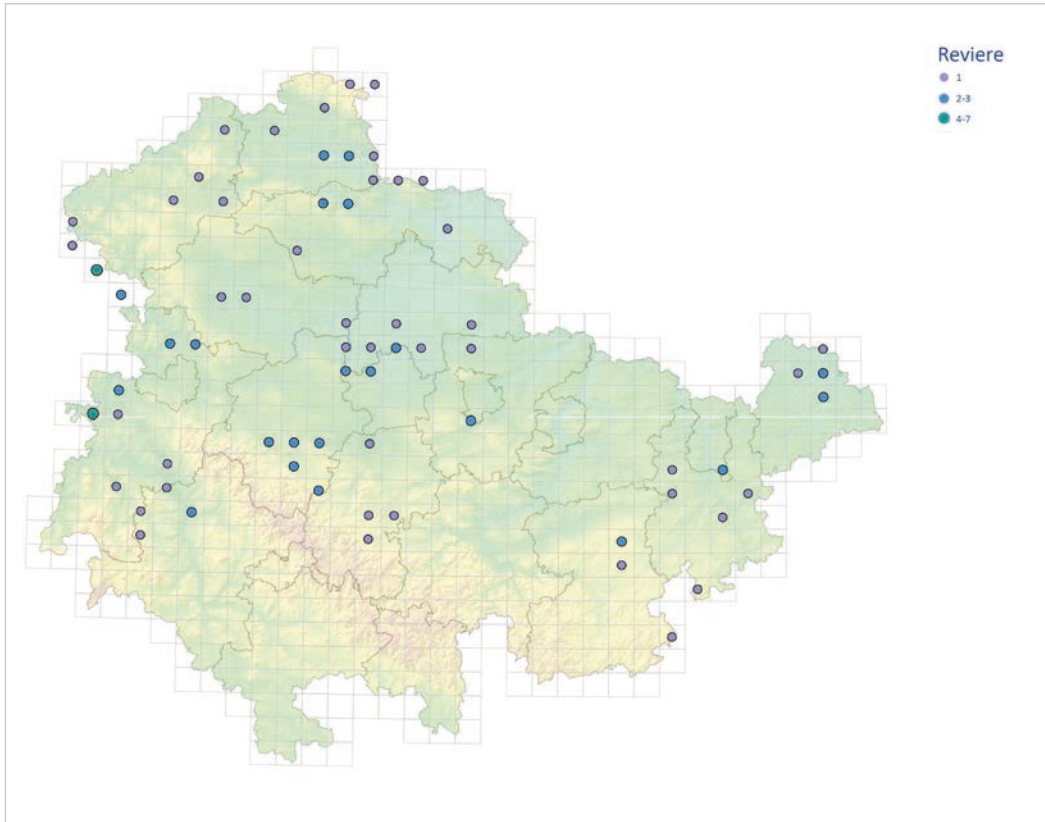


Abb. 2: Verbreitung der Nilgans (*Alopochen aegyptiaca*) in Thüringen (Stand 2009).

den, zum anderen Regionen, die gerade erst durch die Nilgans besiedelt werden, die Zahl der Vögel also noch niedrig ist. Nicht zuletzt wird oftmals auch die Zunahme in bereits besiedelten Regionen nicht gut dokumentiert.

Der VTO möchte daher gemeinsam mit der Vogelschutzwarte dazu aufrufen, zukünftig Nilgänse genauer zu erfassen und Brutvorkommen zu dokumentieren. Abseits bekannter Brutansiedlungen sollten auch einzeln, paarweise bzw. in Gruppen auftretende Vögel gemeldet werden. Sie sind oftmals die ersten Anzeichen für Ansiedlungen in den Folgejahren. Die Vögel sind dabei sehr mobil, die Brutplätze können entfernt von Gewässern liegen. Nilgänse sind leicht zu beobachten und zeigen häufig ein aggressives Verhalten gegen-

über anderen Wasservogelarten. Nester dagegen sind meist schwer zu finden, sie können in Höhlen am Boden (z.B. Fuchs- oder Kaninchenbauten), im Röhricht oder auch in Bäumen bzw. Gebäuden liegen, oftmals in fremden Nestern. Achten Sie bei den Meldungen auf korrekte Ortsangaben und verwenden Sie den richtigen Brutzeitcode. Kontrollen können bereits im März beginnen, Gewässer sollten aber auch noch bis in den August kontrolliert werden, Spätbruten sind bei dieser Art nicht ungewöhnlich.

In manchen gewässerreichen Regionen treten v.a. nach der Brutzeit größere Ansammlungen von teilweise mehreren 100 Nilgänsen auf. Diese sind nicht direkt mit Brutvorkommen in der Nachbarschaft gleichzusetzen, hier ist Zuzug aus einem größeren Einzugsbereich



Abb. 3: Rostgans (*Tadorna ferruginea*) am 21.09. 2008 am Rückhaltebecken Straußfurt/SÖM. Foto: S. Frick.



Abb. 4: Kanadagans (*Branta canadensis*) am 30.12.2006 im Rheinpark Köln/K. Foto: S. Frick.

wahrscheinlich. Dennoch gibt die Entwicklung solcher Rastbestände einen Einblick über die Bestandsentwicklung der Population. Daher sollen auch rastende bzw. Nahrung suchende Trupps gemeldet werden.

Im Zuge dieser Erfassung bietet sich die Erfassung der bisher noch in geringer Zahl vorhandenen Vorkommen von **Kanadagans** (*Branta canadensis*) und **Rostgans** (*Tadorna ferruginea*) an. Die Kanadagans ist seit 2012 (Rost et al. 2013) Thüringer Brutvogel in geringer Zahl mit zunehmender Tendenz. Bei der Rostgans gab es 2015 eine Mischbrut mit der Nilgans (Frick 2017) und 2016 eine Brut am Helmesausee (Rost et al. 2017, in diesem Heft). Für

diese Arten ist letztlich kein größerer Aufwand erforderlich, sie können bei der Suche nach Nilgänsen mit erfasst werden. Die Kanadagans ist dabei häufig mit Graugänsen vergesellschaftet, die Rostgans dagegen meist mit Nilgänsen.

Alle Meldungen sollten möglichst über das Internetportal ornitho.de eingegeben werden, Ornithologen ohne Computer bitten wir, Ihre Beobachtungen über lokale Fachgruppen oder direkt an unten stehende Adresse zu melden. Bei größeren Datenmengen reicht eine Sammelmeldung je Gebiet aus.

Literatur

BAUMBACH, D. (2000): Nilgans, *Alopochen aegyptiacus* (L.), brütete am Cumbacher Teich. – *Thüringer Ornithologische Mitteilungen* 49/50: 129-130.

FRICK, S. (2017): Mischbrut von Rostgans (*Tadorna ferruginea*) und Nilgans (*Alopochen aegyptiaca*) bei Erfurt. – *Anzeiger des Vereins Thüringer Ornithologen* 9 (1): 18-26.

ROST, F., K. LIEDER, M. NICKEL, S. FRICK, K. ULBRICHT & D. VOLKMAR (2013): Avifaunistischer Jahresbericht für Thüringen – 2012. – *Mitteilungen und Informationen des Vereins Thüringer Ornithologen* 36: 21-71.

WESTHUS, W., U. BÖSSNECK, F. FRITZLAR, H. GRIMM, H. GRÜNBERG, R. KLEEMANN, D. VON KNORRE, H. KORSCH, R. MÜLLER, C. SERFLING & W. ZIMMERMANN (2016): Invasive gebietsfremde Tiere und Pflanzen in Thüringen - welche Arten bedrohen unsere heimische Natur? – *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* 53 (4), Sonderheft: 148-191.

Ansprechpartner:

Stefan Frick, Hopfengasse 2,
99084 Erfurt, 0361/2187 3410,
E-mail: stefan-frick@gmx.net





Seite

Inhalt

2	Aus dem Verein und der Stiftung
4	Fachgruppe Ornithologie Erfurt stellt sich vor
6	Bericht der Stiftung des Vereins Thüringer Ornithologen
13	Monitoring seltener Brutvogelarten (MsB)/ Zählgebiete in Thüringen
16	Aktuelles zur Organisation und Neuausrichtung des Wasservogelmonitoring in Thüringen
18	Beringungsergebnisse in Thüringen 2016
26	Avifaunistischer Jahresbericht für Thüringen - 2016
101	Aufruf zur Erfassung von Brutten der Neozoen Nilgans, Rost- und Kanadagans 2018